

Label-Studio LT Hilfeindex

Einführung in Label-Studio LT

[Label-Studio LT starten und beenden](#)

[Der Bildschirm in Label-Studio LT](#)

[Bibliotheken und Vorlagen](#)

[Standardwerkzeuge](#)

[Werkzeuge zum Erstellen von Objekten](#)

[Arbeiten mit Objekten](#)

[Arbeiten mit Texten](#)

[Hilfsmittel](#)

[Drucken](#)

Weiterführende Funktionen

[Barcodes](#)

[Feldfunktionen](#)

[Layoutschicht](#)

[Formulare](#)

Befehle und Tastaturkürzel

[Menübefehle in Label-Studio LT](#)

[Hotkeys \(Tastaturbefehle\)](#)

[Glossar](#)

Die Menübefehle in Label-Studio LT

[Hauptthema Hilfeindex](#)

In Label-Studio LT finden Sie die folgenden Menüpunkte. Wenn Sie Informationen zu den einzelnen Menübefehlen wünschen, klicken Sie auf den entsprechenden Menüpunkt.

[Menü Datei](#)

[Menü Bearbeiten](#)

[Menü Ansicht](#)

[Menü Werkzeuge](#)

[Menü Objekte](#)

[Menü Daten](#)

[Menü Optionen](#)

[Menü Fenster](#)

[Menü Hilfe](#)

Befehle des Menüs Datei

Hauptthema Menübefehle in Label-Studio LT

Das Menü **Datei** enthält die folgenden Befehle:

<u>Neu</u>	Erstellt ein neues Dokument.
<u>Öffnen</u>	Öffnet ein bestehendes Dokument.
<u>Schließen</u>	Schließt ein geöffnetes Dokument.
<u>Speichern</u>	Speichert ein geöffnetes Dokument unter seinem Dateinamen.
<u>Speichern unter</u>	Speichert ein geöffnetes Dokument unter einem angegebenen Dateinamen.
<u>Drucken</u>	Druckt ein Dokument.
<u>Seitenansicht</u>	Stellt das Dokument so auf dem Bildschirm dar, wie es gedruckt aussehen würde.
<u>Druckereinrichtung</u>	Wählt einen Drucker und eine Druckerverbindung.
<u>Beenden</u>	Beendet Label-Studio LT.

Befehle des Menüs Bearbeiten

Hauptthema Menübefehle in Label-Studio LT

Das Menü **Bearbeiten** enthält folgende Befehle:

<u>Rückgängig</u>	Macht die letzte Bearbeitungsoperation rückgängig.
<u>Ausschneiden</u>	Löscht Daten aus dem Dokument und überträgt sie in die Zwischenablage.
<u>Kopieren</u>	Kopiert Daten aus dem Dokument in die Zwischenablage.
<u>Einfügen</u>	Fügt Daten aus der Zwischenablage in das Dokument ein.
<u>Löschen</u>	Löscht die markierten Objekte.
<u>Alles markieren</u>	Markierte alle Objekte auf einer Ebene.
<u>Layoutschicht</u>	Schaltet zur Layoutschicht um sie bearbeiten zu können.
<u>t</u>	

Befehle des Menüs Ansicht

[Hauptthema Menübefehle in Label-Studio LT](#)

Das Menü **Ansicht** enthält folgende Befehle:

<u>Raster</u>	Schaltet das Raster ein oder aus.
<u>Symbolleiste</u>	Blendet die Symbolleiste ein oder aus.
<u>te</u>	
<u>Statusleiste</u>	Blendet die Statusleiste ein oder aus.
<u>e</u>	
<u>Hilfslinien anzeigen</u>	Blendet vorhandene Hilfslinien ein oder aus.
<u>Hilfslinien fixieren</u>	Fixiert Hilfslinien und verhindert das sie verschoben werden.
<u>Hilfslinien löschen</u>	Löscht alle Hilfslinien vom Bildschirm.
<u>Verknüpfungen anzeigen</u>	Zeigt Verknüpfungen von Datenbankfeldern untereinander an.
<u>Layoutschicht anzeigen</u>	Blendet die Layoutschicht ein oder aus.

Befehle des Menüs Werkzeuge

[Hauptthema Menübefehle in Label-Studio LT](#)

Das Menü **Werkzeuge** enthält folgende Befehle:

<u>Zeiger</u>	Aktiviert den Zeiger zum Auswählen, Markieren Positionieren und Bearbeiten.
<u>Lupe</u>	Aktiviert die Lupe zum Zoomen des Bildausschnitts.
<u>Linie</u>	Aktiviert das Werkzeug zum Zeichnen von Linien.
<u>Rechteck</u>	Aktiviert das Werkzeug zum Zeichnen von Rechtecken.
<u>Kreis</u>	Aktiviert das Werkzeug zum Zeichnen von Kreisen.
<u>Ellipse</u>	Aktiviert das Werkzeug zum Zeichnen von Ellipsen.
<u>Text</u>	Aktiviert das Werkzeug zur Texteingabe.
<u>Barcode</u>	Aktiviert das Werkzeug zur Erzeugung von Barcodes.
<u>Datenbankfeld</u>	Aktiviert das Werkzeug zur Erzeugung von Feldfunktionen.
<u>Grafik...</u>	Aktiviert das Werkzeug zum Import von Grafikdateien.

Befehle des Menüs **Objekte**

Hauptthema Menübefehle in Label-Studio LT

Das Menü **Objekte** enthält folgende Befehle:

<u>Eigenschaften...</u>	Ändert die Eigenschaften des markierten Objekts.
<u>Rotieren</u>	Rotiert das markierte Objekt oder Objektgruppe um 90° im Uhrzeigersinn.
<u>Ausrichten</u>	Richtet ein markierte Objektgruppe aneinander aus.
<u>links</u>	Richtet an dem am weitesten links stehenden Objekt einer Objektgruppe aus.
<u>rechts</u>	Richtet an dem am weitesten rechts stehenden Objekt einer Objektgruppe aus.
<u>oben</u>	Richtet an dem am weitesten oben stehenden Objekt einer Objektgruppe aus.
<u>unten</u>	Richtet an dem am weitesten unten stehenden Objekt einer Objektgruppe aus.
<u>Schichten</u>	Holt ein markiertes Objekt in den Vordergrund oder legt es in den Hintergrund.
<u>Eine Ebene nach vorn</u>	Schichtet ein markiertes Objekt um eine Ebene nach vorn
<u>In den Vordergrund</u>	Holt ein markiertes Objekt ganz in den Vordergrund
<u>Eine Ebene nach hinten</u>	Schichtet ein markiertes Objekt um eine Ebene nach hinten
<u>In den Hintergrund</u>	Legt ein markiertes Objekt ganz in den Hintergrund.
<u>Vorlage definieren...</u>	Lädt oder erstellt eine neue Vorlage, z.B. ein neues Etikett.

Befehle des Menüs Daten

Hauptthema Menübefehle in Label-Studio LT

Das Menü **Daten** enthält folgende Befehle:

<u>Gehe zu</u>	Springt den Datensatz mit vorgegebener Satznummer direkt an.
<u>Erstem</u>	Springt an den ersten Datensatz.
<u>Gehe zu Nächstem</u>	Springt einen Datensatz weiter.
<u>Gehe zu Vorherigem</u>	Geht einen Datensatz zurück.

Befehle des Menüs Optionen

[Hauptthema Menübefehle in Label-Studio LT](#)

Das Menü **Optionen** enthält folgende Befehle:

<u>Rasterweite</u>	Stellt die Rasterweite ein.
<u>Vorlagenbibliothek</u>	Lädt oder erzeugt eine Bibliothek für Etiketten oder Formulare.
<u>Tabulatorreihenfolge</u>	Legt die Reihenfolge der Tabulatortextfelder neu fest.

Befehle des Menüs Fenster

[Hauptthema Menübefehle in Label-Studio LT](#)

Das Menü **Fenster** bietet folgende Befehle, die Ihnen erlauben, mehrere Ansichten von mehreren Dokumenten im Anwendungsfenster einzurichten:

<u>Überlappend</u>	Ordnet die Fenster überlappend an.
<u>Nebeneinander</u>	Ordnet die Fenster nebeneinander an.
<u>Symbole anordnen</u>	Ordnet die zu Symbolen verkleinerten Fenster an.
<u>Fenster 1, 2, ...</u>	Schaltet in das angegebene Fenster um.

Befehle des Menüs Hilfe

[Hauptthema Menübefehle in Label-Studio LT](#)

Das Menü **Hilfe** enthält die folgenden Befehle, die Ihnen Unterstützung für diese Anwendung bereitstellen:

<u>Index</u>	Zeigt Ihnen das Verzeichnis der Themen an, zu denen Hilfe verfügbar ist.
<u>Hilfe verwenden</u>	Gibt allgemeine Hinweise zur Verwendung der Hilfe.
<u>Über Label- Studio LT</u>	Stellt die Versionsnummer von Label-Studio LT dar.

Der Befehl Neu (Menü Datei)

Hauptthema Befehle des Menüs Datei

Um ein neues Dokument in Label-Studio LT anzulegen und zu erzeugen, wählen Sie im Menü *Datei* den Menüpunkt *Neu*. Alternativ dazu klicken Sie auf das erste Icon der Symbolleiste und ein neues Dokumentfenster erscheint auf Ihrem Bildschirm. Solange Sie es nicht unter einem eigenen Namen abspeichern, ist es mit Vorlage 1,2,3...standardmäßig vorbenannt. Sie können je nach Bedarf unterschiedlich viele Dokumente mit Hilfe dieses Befehls erzeugen. Als Vorlage wird jeweils die von Ihnen zuletzt definierte Vorlage geladen.

Symbol für Datei Neu: 

Der Befehl Öffnen... (Menü Datei)

Hauptthema Befehle des Menüs Datei

Wenn Sie ein bereits vorhandenes Dokument öffnen und in Label-Studio LT laden möchten, stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung. Wählen Sie im Menü *Datei* den Menüpunkt *Öffnen*, oder klicken Sie auf das zweite Icon der Symbolleiste. Das Dialog *Öffnen* erscheint auf dem Bildschirm. Hier können Sie das Laufwerk und das Verzeichnis angeben. Wenn Sie die gewünschte Label-Studio LT Datei in der Dateiliste gefunden haben, markieren Sie diese mittels Mausclick. Bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl, indem Sie auf die Schaltfläche *OK* klicken.

Tip

Mit einem Doppelclick auf die gewünschte Datei können Sie einen Arbeitsschritt sparen.

Symbol für Datei Öffnen: 

Das schnelle Laden von Dokumenten

Eine weitere Möglichkeit Dokumente zu laden ist ebenfalls im Menü *Datei* vorhanden

1 Vorlage 1

2 Vorlage 2

3 Vorlage 3

4 Vorlage 4

Im obigen Feld sind die vier zuletzt gespeicherten Label-Studio LT Dokumente aufgeführt. Hierdurch ist ein unmittelbarer, schneller Zugriff mittels Mausclick möglich.

Um zwischen geöffneten Dokumenten gezielt hin und her zu schalten benützen Sie im Menü *Fenster* die Dokumentenliste. Hier stehen auch Dokumente, die noch nicht abgespeichert sind.

Verwenden Sie diesen Befehl, um ein bestehendes Dokument in einem neuen Fenster zu öffnen. Es lassen sich mehrere Fenster gleichzeitig öffnen. Mit Hilfe des Menüs **Fenster** schalten Sie zwischen mehreren geöffneten Dokumenten um. Siehe: Der Befehl Fenster 1, 2,

...

Abkürzungen

Symbolleiste: 

Tastatur: STRG+O

Das Dialogfeld Datei Öffnen

Hauptthema Befehle des Menüs Datei

Die folgenden Optionen erlauben Ihnen, die zu öffnende Datei anzugeben:

Dateiname

Geben Sie den Dateinamen ein, oder wählen Sie ihn aus der Liste. In diesem Feld werden nur Dateien mit der von Ihnen im Feld "Dateityp" ausgewählten Dateierweiterung angezeigt.

Laufwerke

Wählen Sie das Laufwerk, auf dem Label-Studio LT die Datei gespeichert hat, die Sie öffnen wollen.

Verzeichnisse

Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Label-Studio LT die Datei gespeichert hat, die Sie öffnen wollen.

Netzwerk...

Verwenden Sie diese Schaltfläche, um einem Laufwerksbuchstaben eine Verbindung zu einem Netzwerklaufwerk zuzuweisen.

Der Befehl Schließen (Menü Datei)

Hauptthema Befehle des Menüs Datei

Verwenden Sie diesen Befehl, um alle Fenster zu schließen, die das aktuelle Dokument enthalten. Label-Studio LT schlägt Ihnen dabei vor, die Änderungen an Ihrem Dokument vor dem Schließen zu speichern. Falls Sie ein Dokument ohne zu speichern schließen, gehen alle Änderungen verloren, die Sie seit dem letzten Speichern des Dokuments vorgenommen haben. Bevor ein Dokument ohne Titel geschlossen wird, zeigt Label-Studio LT das Dialogfeld Speichern unter an und schlägt vor, das Dokument zu benennen und zu speichern.

Klicken Sie in *Ja* um die Änderungen zu speichern, klicken Sie in *Nein* um die Änderungen zu verwerfen. Klicken Sie in *Abbrechen*, um zum Dokumentfenster zurückzukommen ohne zu speichern.

Ein Dokument läßt sich auch mit Hilfe des Schließsymbols schließen, wie nachfolgend gezeigt wird:



Der Befehl Speichern (Menü Datei)

Hauptthema Befehle des Menüs Datei

Verwenden Sie diesen Befehl, um das aktuelle Dokument unter seinem momentanen Namen und Verzeichnis zu speichern. Beim ersten Speichern eines Dokuments zeigt Label-Studio LT dazu das Dialogfeld Speichern unter an, so daß Sie Ihr Dokument benennen können. Wenn Sie den Namen und das Verzeichnis eines bestehenden Dokuments ändern wollen, können Sie den Befehl Speichern unter wählen.

Wird das Dokument das erste Mal gespeichert, erscheint der *Speichern unter...* Dialog. Geben Sie Namen und Ort des zu speichernden Dokuments ein.

Abkürzungen

Symbolleiste:



Tastatur:

STRG+S

Der Befehl Speichern unter... (Menü Datei)

Hauptthema Befehle des Menüs Datei

Verwenden Sie diesen Befehl, um das aktuelle Dokument zu speichern und zu benennen. Label-Studio LT zeigt das Dialogfeld Speichern unter an, so daß Sie einen Namen für Ihr Dokument angeben können.

Zur Speicherung eines Dokuments unter seinem bestehenden Namen und Verzeichnis dient der Befehl Speichern.

Das Speichern unter einem neuen oder anderen Dateinamen

Um ein Dokument das erste Mal zu speichern wählen Sie im Menü *Datei* den Befehl *Speichern unter...* In einem Dialogfenster können Sie den Namen und den Ort des zu speichernden Dokumentes angeben. Geben Sie an in welchem Verzeichnis bzw. auf welchem Laufwerk die geöffnete Datei gespeichert werden soll. Geben Sie in das Textfeld den Dateinamen ein. Klicken Sie auf OK und die Datei wird unter dem im Textfeld eingegebenen Namen gespeichert. Der Name erscheint in der Titelleiste des Dokumentfensters oder in [Dateiname] in der Titelleiste von Label-Studio LT.

Kopie des aktuellen Dokuments erzeugen

Wählen Sie den Befehl Speichern unter.... Im Textfeld *Dateiname* haben Sie die Möglichkeit Ihre geöffnete Datei unter einem anderen Namen abzuspeichern. Die so neu erzeugte Datei ist dann die aktive Datei. Der neue Dateiname erscheint in der Titelleiste. Die vorher geöffnete Datei wird automatisch geschlossen. Achtung: Um Änderungen der Ursprungsdatei zu speichern, muß vorher der Datei Speichern-Befehl ausgeführt werden.

Der Befehl Drucken... (Menü Datei)

Hauptthema Befehle des Menüs Datei

Verwenden Sie diesen Befehl zum Ausdrucken eines Dokuments. Bei Auswahl dieses Befehls erscheint das Dialogfeld Druckauftrag, in dem Sie den zu druckenden Seitenbereich, die Anzahl der Kopien, den Zieldrucker und andere Optionen zur Druckereinstellung angeben können.

Abkürzungen

Symbolleiste: 
Tastatur: STRG+P

Das Dialogfeld Druckauftrag

Hauptthema Befehle des Menüs Datei

Die folgenden Optionen ermöglichen es Ihnen anzugeben, wie das Dokument gedruckt werden soll:

Drucker Einrichten

Hier finden Sie den aktiven Drucker und Druckeranschluß angezeigt. Wählen Sie die Option , um den Drucker und den Druckeranschluß zu ändern. Zeigt ein Dialogfeld Druckereinrichtung an, in dem Sie einen Drucker und einen Druckeranschluß wählen können.

Druckbereich

Geben Sie an, was Sie ausdrucken wollen:

Alle Druckt das gesamte Dokument(Nur bei geladener Datenbank

Datensätze aktiv)

Bereich von Druckt die eingegeben Datensätze.

bis

Kopien Geben Sie an, wieviel Kopien vom oben eingestellten Bereich gedruckt werden sollen.

Klicken Sie auf das Etikett bei dem der Ausdruck beginnen soll. Hier können Sie auch angefangene Etikettenbögen bedrucken.

Druckjustage

Stellen Sie den Druckversatz des Druckers ein.

Layoutschicht

Wählen Sie diese Option um die Layoutschicht mit auszudrucken.

Siehe auch

Hauptthema Drucken

Dialogfeld zur Druckfortschrittsanzeige

Hauptthema Drucken

Während der Zeit, in der Label-Studio LT die Ausgabe an den Drucker sendet, wird das Dialogfeld **Drucken** angezeigt. An der Seitennummer erkennen Sie, wie weit das Drucken fortgeschritten ist.

Wählen Sie Abbrechen zum vorzeitigen Abbruch des Druckvorgangs.

Der Befehl Seitenansicht (Menü Datei)

Hauptthema Befehle des Menüs Datei

Verwenden Sie diesen Befehl, um das aktive Dokument so anzuzeigen, wie es gedruckt aussehen würde. Bei der Auswahl dieses Befehls wird das Hauptfenster durch ein Seitenansichtsfenster ersetzt, in dem ein oder zwei Seiten im Druckformat dargestellt werden. In der Symbolleiste der Seitenansicht haben Sie die Möglichkeit, festzulegen, ob Sie ein oder zwei Seiten gleichzeitig ansehen wollen. Weiterhin können Sie sich im Dokument vor und zurück bewegen, Seiten vergrößert und verkleinert darstellen lassen oder einen Druckauftrag starten.

Symbolleiste der Seitenansicht

In der Symbolleiste der Seitenansicht stehen Ihnen die folgenden Optionen zur Verfügung:

Drucken

Hiermit gelangen Sie in das Dialogfeld **Drucken**, in dem Sie einen Druckauftrag starten können.

Nächste Seite

Zeigt die Ansicht der nächsten Druckseite an.

Vorherige Seite

Zeigt die Ansicht der vorherigen Druckseite an.

Eine Seite/Zwei Seiten

Bestimmt, ob eine oder zwei Seiten gleichzeitig sichtbar sein sollen.

Vergrößern

Mit dieser Option können Sie die Seite näher betrachten.

Verkleinern

Gibt Ihnen einen größeren Überblick über die Druckseite.

Schließen

Kehrt von der Seitenansicht wieder in das Bearbeitungsfenster zurück.

Der Befehl Druckereinrichtung (Menü Datei)

Hauptthema Befehle des Menüs Datei

Verwenden Sie diesen Befehl, um einen Drucker und einen Druckeranschluß zu bestimmen. Nach Auswahl des Befehls erscheint das Dialogfeld Druckereinrichtung, in dem Sie den Drucker und seinen Anschluß festlegen können.

Das Dialogfeld Druckereinrichtung

Hauptthema Drucken

Mit den folgenden Optionen können Sie den Drucker und seinen Anschluß festlegen:

Drucker

Wählen Sie hier den Drucker aus, den Sie benutzen wollen. Wählen Sie entweder den "Standarddrucker", oder verwenden Sie die Option "Spezieller Drucker" und wählen dann einen der installierten Drucker aus dem Feld aus. Zum Installieren von Druckern und Einstellen von Druckeranschlüssen verwenden Sie die Systemsteuerung von Windows.

Format

Wählen Sie Hoch- oder Querformat.

Papier/Größe

Wählen Sie die Größe des Papiers, auf das Dokument gedruckt werden soll.

Papier/Zufuhr

Einige Drucker besitzen mehrere Schächte für verschiedene Arten der Papierzufuhr. Geben Sie hier den Schacht an.

Optionen

Zeigt ein Dialogfeld an, in dem Sie zusätzliche Auswahlmöglichkeiten haben, die spezifisch für den von Ihnen ausgesuchten Drucker sind.

Das Dialogfeld Datei Speichern unter

Hauptthema Befehle des Menüs Datei

Die folgenden Optionen ermöglichen es Ihnen, den Namen und Ort der Datei festzulegen, die Sie speichern möchten:

Dateiname

Geben Sie einen neuen Dateinamen ein, um ein Dokument unter einem anderen Namen abzuspeichern. Ein Dateiname kann aus bis zu acht Zeichen zuzüglich einer Dateierweiterung von bis zu drei Zeichen bestehen. Label-Studio LT fügt dem Namen die von Ihnen im Feld "Dateityp" festgelegte Erweiterung hinzu.

Laufwerke

Wählen Sie das Laufwerk, auf dem die Datei gespeichert werden soll.

Verzeichnisse

Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Sie das Dokument speichern wollen.

Die Befehle 1, 2, 3, 4 (Menü Datei)

Hauptthema Befehle des Menüs Datei

Verwenden Sie die am Ende des Menüs **Datei** aufgelisteten Nummern und Dateinamen, um die letzten vier von Ihnen geschlossenen Dokumente zu öffnen. Wählen Sie dazu die dem zu öffnenden Dokument zugehörige Nummer.

Der Befehl Beenden (Menü Datei)

Hauptthema Befehle des Menüs Datei

Verwenden Sie diesen Befehl zum Beenden Ihrer Sitzung mit Label-Studio LT. Alternativ dazu können Sie auch den Befehl **Schließen** im Systemmenü der Anwendung auswählen. Label-Studio LT fragt nach, ob Sie Dokumente mit nicht gesicherten Änderungen speichern wollen.

Abkürzungen

Maus: Doppelklicken Sie auf das Systemmenü der Anwendung.



Tastatur: ALT+F4

Der Befehl Rückgängig (Menü Bearbeiten)

Hauptthema Befehle des Menüs Bearbeiten

Verwenden Sie diese Option, um die letzte Bearbeitungsaktion rückgängig zu machen, wenn dies möglich ist. Abhängig von der zuletzt ausgeführten Aktion verändert sich der Name dieses Befehls. Falls die letzte Aktion nicht rückgängig zu machen ist, wird im Menü der Befehl **Rückgängig** abgeblendet dargestellt.

Abkürzungen

Symbolleiste:



Tastatur: STRG+Z oder
ALT+RÜCKTASTE

Zwischenablage

Hauptthema Befehle des Menüs Bearbeiten

Die Zwischenablage ist ein äußerst sinnvolles Hilfsmittel beim Umgang mit Objekten. Sie bietet auf elegante Art die Möglichkeit, Objekte für kurze Zeit auszulagern bzw. abzulegen, um sie dann bei Bedarf zu verschieben oder wieder einzufügen. Die Befehle *Ausschneiden*, *Kopieren* und *Einfügen* im Menü *Bearbeiten* beziehen sich auf die Zwischenablage.

Tip

Die Befehle *Ausschneiden*, *Kopieren*, *Einfügen*, *Löschen* und *Alles markieren* sind im kontextsensitiven Menü des Zeigers enthalten und direkt über die rechte Maustaste zu erreichen.

Ausschneiden von Objekten

Kopieren von Objekten

Einfügen von ausgeschnittenen oder kopierten Objekten

Der Befehl Ausschneiden (Menü Bearbeiten)

Hauptthema Befehle des Menüs Bearbeiten

Um markierte Objekte im Arbeitsbereich zur späteren Verwendung in der Zwischenablage abzulegen, wählen Sie im Menü *Bearbeiten* den Befehl *Ausschneiden*. Die ausgeschnittenen Objekte werden gelöscht und in die Zwischenablage gesetzt. Es kann lediglich ein Objekt, bzw. eine Objektgruppe in die Zwischenablage gesetzt werden. Die markierten Objekte bleiben so lange in der Zwischenablage, bis ein erneutes Ausschneiden oder auch Kopieren den Inhalt der Zwischenablage überschreibt. Der Befehl kann nicht ausgewählt werden, wenn momentan keine Daten markiert sind.

Zum Einsetzen der ausgeschnittenen Objekte muß anschließend aus dem Menü *Bearbeiten* der Befehl *Einfügen* gewählt werden.

Abkürzungen

Symbolleiste: 
Tastatur: STRG+X

Siehe auch:

[Zwischenablage](#)

[Kopieren von Objekten](#)

[Einfügen von ausgeschnittenen oder kopierten Objekten](#)

Der Befehl Kopieren (Menü Bearbeiten)

Hauptthema Befehle des Menüs Bearbeiten

Um markierte Objekte zu kopieren und in der Zwischenablage abzulegen, wählen Sie den Befehl *Kopieren* im Menü *Bearbeiten*. Anders, als beim *Ausschneiden*, werden die Objekte nicht von der Arbeitsfläche gelöscht. Zum Einfügen wählen Sie wieder aus dem Menü *Bearbeiten* den Menüpunkt *Einfügen*. Der Befehl kann nicht ausgewählt werden, wenn momentan keine Daten markiert sind.

Das Kopieren von Daten in die Zwischenablage ersetzt die Daten, die sich zuvor darin befanden.

Abkürzungen

Symbolleiste: 
Tastatur: STRG+C

Siehe auch:

Zwischenablage

Ausschneiden von Objekten

Einfügen von ausgeschnittenen oder kopierten Objekten

Der Befehl Einfügen (Menü Bearbeiten)

Hauptthema Befehle des Menüs Bearbeiten

Zuvor ausgeschnittene, oder kopierte Objekte können mit dem Befehl *Einfügen* aus dem Menü *Bearbeiten* in den Arbeitsbereich eingefügt werden. Eingefügte Objekte befinden sich leicht nach rechts unten versetzt auf dem Original, und können anschließend beliebig verschoben werden. Es können beliebig viele Kopien von ausgeschnittenen oder kopierten Objekten eingefügt werden. Nach dem Einfügen wird automatisch das Zeigerwerkzeug aktiviert. Sie können dann das Objekt sofort verschieben. Das vorher aktivierte Werkzeug wird auf das Zeigerwerkzeug zurückgesetzt. Dieser Befehl steht nicht zur Verfügung, falls die Zwischenablage leer ist.

Abkürzungen

Symbolleiste: 

Tastatur: STRG+V

Achtung:

Beim Erneuten Einfügen werden die eingefügten Objekte immer an die gleiche Stelle gesetzt. Wenn mehrere Mal hintereinander der Befehl *Einfügen* gewählt wird, ohne das die Objekte verschoben werden, werden die eingefügten Objekte übereinander gelegt. Sie müssen dann die Kopien einzeln verschieben.

Siehe auch:

Zwischenablage

Kopieren von Objekten

Ausschneiden von Objekten

Der Befehl Löschen (Menü Bearbeiten)

Hauptthema Befehle des Menüs Bearbeiten

Mit dem Befehl Löschen können markierte Objekte gelöscht werden.

Nähere Beschreibungen finden Sie unter dem Thema Löschen von Objekten.

Löschen von Objekten

Der Befehl Alles markieren (Menü Bearbeiten)

[Hauptthema Befehle des Menüs Bearbeiten](#)

Mit dem Befehl *Alles markieren* werden alle Objekte die sich auf der Arbeitsfläche befinden markiert.

Nähere Beschreibungen finden Sie unter dem Thema Markieren von mehreren Objekten.

[Markieren von mehreren Objekten](#)

Der Befehl Layoutschicht (Menü Bearbeiten)

Hauptthema Befehle des Menüs Bearbeiten

Mit dem Befehl *Bearbeiten Layoutschicht* wird die Layoutschicht aktiviert um sie zu bearbeiten. Beim erneuten wählen des Befehls wird wieder zur Standardschicht zurückgeschaltet. Sie erkennen den Zustand aktivierte Layoutschicht an dem Häkchen im Menüpunkt oder an dem eingedrückt

erscheinenden Icon für die Layoutschicht. Das Icon in der Standardansicht ist: .

Arbeiten mit der Layoutschicht.

Der Befehl Raster (Menü Ansicht)

Hauptthema Befehle des Menüs Ansicht

Mit dem Befehl *Ansicht Raster* wird ein Raster eingeblendet. Bei aktiviertem Raster können Objekte nur noch auf den Rasterlinien platziert werden.

Arbeiten mit dem Raster.

Der Befehl Symbolleiste (Menü Ansicht)

Hauptthema Befehle des Menüs Ansicht

Verwenden Sie diesen Befehl zum Ein- oder Ausblenden der Symbolleiste. Die Symbolleiste enthält einige Schaltflächen der gebräuchlichsten Befehle von Label-Studio LT, wie zum Beispiel **Datei Öffnen**. Wenn die Symbolleiste angezeigt wird, erscheint ein Häkchen neben diesem Menüeintrag.

Hilfe zum Gebrauch der Symbolleiste finden Sie unter [Symbolleiste](#).

Der Befehl Statusleiste (Menü Ansicht)

Hauptthema Befehle des Menüs Ansicht

Verwenden Sie diesen Befehl, um die Statusleiste ein- oder auszublenden. Die Statusleiste beschreibt die Aktion, die vom ausgewählten Menüeintrag oder einer gedrückten Schaltfläche der Symbolleiste ausgeführt wird und zeigt den Zustand der feststellbaren Tasten an. Falls die Statusleiste angezeigt wird, erscheint ein Häkchen neben dem Menüeintrag dieses Befehls.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [Statusleiste](#).

Der Befehl Hilfslinien anzeigen (Menü Ansicht)

Hauptthema Befehle des Menüs Ansicht

Mit dem Befehl *Hilfslinien anzeigen* können erstellte Hilfslinien ein- oder ausgeblendet werden. Standardmäßig ist die Option eingeschaltet.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [Hilfslinien Anzeigen](#).

Der Befehl Hilfslinien fixieren (Menü Ansicht)

Hauptthema Befehle des Menüs Ansicht

Mit dem Befehl *Hilfslinien fixieren* können erstellte Hilfslinien festgesetzt werden. Standardmäßig ist die Option ausgeschaltet.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [Hilfslinien Fixieren](#).

Der Befehl Hilfslinien löschen (Menü Ansicht)

[Hauptthema Befehle des Menüs Ansicht](#)

Mit dem Befehl Hilfslinien löschen können erstellte Hilfslinien gelöscht werden.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [Hilfslinien löschen](#).

Der Befehl Verknüpfungen anzeigen (Menü Ansicht)

[Hauptthema Befehle des Menüs Ansicht](#)

Bei Verknüpfungen zwischen Datenbankfeldern werden mit diesem Befehl die erstellten Verknüpfungen zwischen den einzelnen Datenbankfeldern angezeigt.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter

Der Befehl Layoutschicht anzeigen (Menü Ansicht)

[Hauptthema Befehle des Menüs Ansicht](#)

Der Befehl Layoutschicht anzeigen blendet die Objekte auf der Layoutschicht ein oder aus. Sie werden im Entwurfsfenster nicht angezeigt.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter

Der Befehl Zeiger (Menü Werkzeuge)

Hauptthema Befehle des Menüs Werkzeuge

Wählen Sie den Befehl *Zeiger* um Objekte zu markieren. Sie können mit dem Zeigerwerkzeug Objekte verändern, verschieben, ausschneiden u.a.. Der Zeiger ist mit einem kontextsensitiven Menü ausgestattet, das direkten Zugriff auf die momentan möglichen Befehle des aktuellen Werkzeugs erlauben. Sie erreichen das Menü, indem Sie die rechte Maustaste drücken.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter *Arbeiten mit dem Zeigerwerkzeug*.

Der Befehl Lupe (Menü Werkzeuge)

Hauptthema Befehle des Menüs Werkzeuge

Wählen Sie den Befehl *Lupe* um die Ansicht im Entwurfswindow zu vergrößern oder zu verkleinern.

Vergrößern

Wählen Sie Im Menü *Werkzeuge* den Menüpunkt *Lupe* oder klicken Sie in das Icon *Lupe*. Klicken Sie an die Stelle die vergrößert dargestellt werden soll. Die gewählte Stelle wird doppelt so groß dargestellt. Es wird stufenweise in den Schritten 50%, 100%, 200%, und 400% gezoomt.

Verkleinern

Wählen Sie Im Menü *Werkzeuge* den Menüpunkt *Lupe* oder klicken Sie in das Icon *Lupe* und drücken die Umschalt-Taste. Halten Sie die Umschalt-Taste gedrückt. Klicken Sie jetzt an die Stelle die verkleinert werden soll. Die gewählte Stelle wird halb so groß dargestellt. Es wird stufenweise in den Schritten 400%, 200%, 100%, 50% gezoomt.

Zoomen mit der rechten Maustaste

Wählen Sie die *Lupe*. Stellen Sie den Mauszeiger auf die zu zoomende Stelle. Drücken Sie die rechte Maustaste. Über das kontextsensitive Menü der *Lupe* können Sie direkt einen vorgegebenen Maßstab wählen. Wenn Sie den Menüpunkt *Vollansicht* wählen, wird die Vorlage vollständig in der Arbeitsfläche (linke Seite) angezeigt.

Der Befehl Linie (Menü Werkzeuge)

Hauptthema Befehle des Menüs Werkzeuge

Wählen Sie den Befehl *Linie* um. Linien zu zeichnen.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [Linien zeichnen](#).

Der Befehl Rechteck (Menü Werkzeuge)

[Hauptthema Befehle des Menüs Werkzeuge](#)

Wählen Sie den Befehl *Rechteck* um Rechtecke zu zeichnen.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [Rechtecke zeichnen](#).

Der Befehl Kreis (Menü Werkzeuge)

Hauptthema Befehle des Menüs Werkzeuge

Wählen Sie den Befehl *Kreis* um Kreise zu zeichnen.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [Kreise zeichnen](#).

Der Befehl Ellipse (Menü Werkzeuge)

[Hauptthema Befehle des Menüs Werkzeuge](#)

Wählen Sie den Befehl *Ellipse* um Ellipsen zu zeichnen.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [Ellipsen zeichnen](#).

Der Befehl Text (Menü Werkzeuge)

Hauptthema Befehle des Menüs Werkzeuge

Wählen Sie den Befehl *Text* zur Eingabe von Texten.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [Texte](#).

Der Befehl Barcode (Menü Werkzeuge)

Hauptthema Befehle des Menüs Werkzeuge

Wählen Sie den Befehl *Barcode* um Barcodes zu plazieren.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [Barcodes](#).

Der Befehl Datenbankfeld (Menü Werkzeuge)

Hauptthema Befehle des Menüs Werkzeuge

Wählen Sie den Befehl *Datenbank* um Feldfunktionen zu plazieren.

Die Datenbankfunktion steht in Label-Studio LT nicht zur Verfügung! Falls Sie die Datenbankfunktion nutzen möchten, wählen Sie Label-Studio LT mit voller Datenbankunterstützung für dBase, Access und viele andere Datenbankenformate.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [Feldfunktionen in Label-Studio LT](#).

Der Befehl Grafik... (Menü Werkzeuge)

[Hauptthema Befehle des Menüs Werkzeuge](#)

Wählen Sie den Befehl *Grafik* um Grafiken im Bitmapformat einzubinden.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [Grafiken einbinden](#).

Der Befehl *Eigenschaften...* (Menü Objekte)

Hauptthema Befehle des Menüs Objekte

Wählen Sie den Befehl *Eigenschaften* um markierte Objekte zu verändern. Der Befehl *Eigenschaften* steht nicht zur Verfügung, wenn kein Objekt markiert ist.

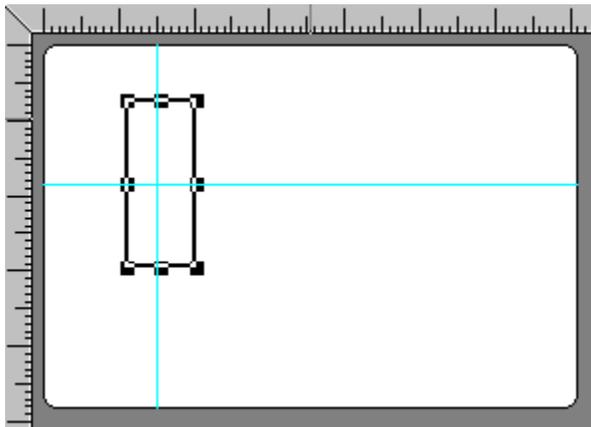
Der Befehl Rotieren (Menü Objekte)

Hauptthema Befehle des Menüs Objekte

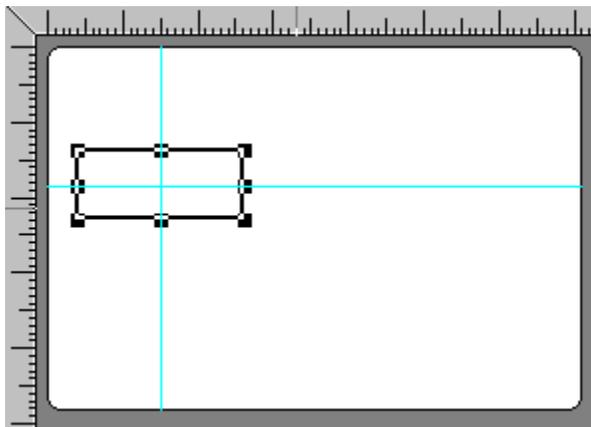
Wählen Sie den Befehl *Rotieren* um Objekte oder Objektgruppen zu rotieren. Die zu rotierenden Objekte müssen markiert sein. Wählen Sie im Menü *Objekte* den Menüpunkt *Rotieren*. Die markierten Objekte werden in 90°-Schritten um ihre eigene bzw. gemeinsame Achse gedreht. Die Drehrichtung erfolgt im Uhrzeigersinn.

Sie können Textfelder, Barcodes oder Datenbankfelder, die bei Einfügung grundsätzlich in horizontaler Richtung dargestellt sind, mit Hilfe dieser Funktion in eine vertikale Position drehen.

Die Abbildung zeigt ein Rechteck vor dem Rotieren. Das Rechteck ist durch Anfasser gekennzeichnet. Durch den Mittelpunkt verlaufen Hilfslinien um die Rotationsachse zu verdeutlichen.



Die Abbildung zeigt das Rechteck aus der oberen Abbildung um 90° rotiert. Die Rotation erfolgt immer im Uhrzeigersinn.



Siehe auch:

Hauptthema Objekte in Label-Studio LT

Der Befehl Objekte Ausrichten

Hauptthema Befehle des Menüs Objekte

Wählen Sie den Befehl *Objekte Ausrichten* um markierte Objekte nebeneinander oder untereinander auszurichten. Markieren Sie die auszurichtenden Objekte. Wählen Sie im Menü *Objekte* den Menüpunkt *Ausrichten*. Wählen Sie eine Option: *Links*, *Rechts*, *Oben* oder *Unten*. Die Objekte werden jetzt an dem am weitesten links, rechts, oben oder unten stehenden Objekt ausgerichtet.

[Ausrichten Links](#)

[Ausrichten Rechts](#)

[Ausrichten Oben](#)

[Ausrichten Unten](#)

Siehe auch:

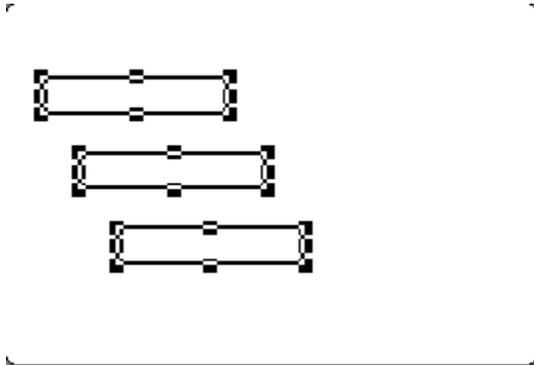
[Hauptthema Objekte in Label-Studio LT](#)

[Beispiele zum Ausrichten von Objekten](#)

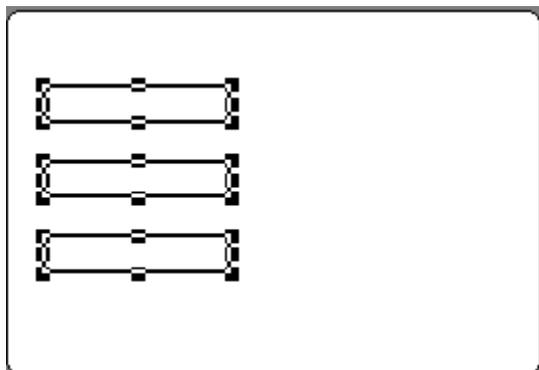
Beispiele zum Ausrichten von Objekten

Hauptthema Ausrichten

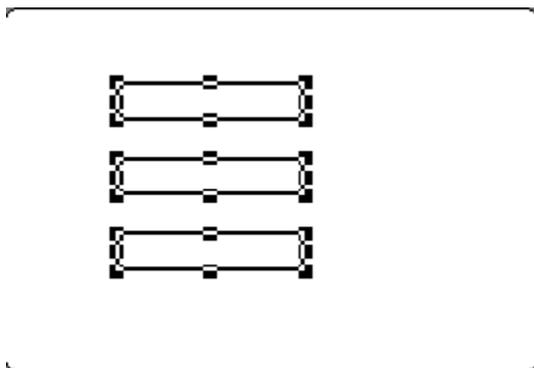
Die Abbildung zeigt drei markierte Rechtecke vor dem Ausrichten.



Die Abbildung zeigt die Rechtecke aus der oberen Abbildung mit Ausrichtung **Links**:



Die Abbildung zeigt die Rechtecke aus der obersten Abbildung mit Ausrichtung **Rechts**:



Beim Ausrichten Oben bzw. Unten verhält sich die Ausrichten-Funktion äquivalent zum links bzw. rechts ausrichten. Es wird immer an dem obersten bzw. untersten Objekt ausgerichtet.

Der Befehl Ausrichten links (Menü Objekte)

[Hauptthema Befehle des Menüs Objekte](#)

Verwenden Sie diesen Befehl um mehrere Objekte links auszurichten.

Markieren Sie die auszurichtenden Objekte. Wählen Sie im Menü *Objekte* den Menüpunkt *Ausrichten*. Wählen Sie die Option: *Links*. Die Objekte werden jetzt an dem am weitesten links stehenden Objekt ausgerichtet.

Um die Option *Ausrichten* ausführen zu können, müssen mindestens zwei Objekte markiert sein.

Siehe auch:

[Hauptthema Ausrichten](#)

Der Befehl Ausrichten rechts (Menü Objekte)

Hauptthema Befehle des Menüs Objekte

Verwenden Sie diesen Befehl um mehrere Objekte rechts auszurichten.

Markieren Sie die auszurichtenden Objekte. Wählen Sie im Menü *Objekte* den Menüpunkt *Ausrichten*. Wählen Sie die Option: *rechts*. Die Objekte werden jetzt an dem am weitesten rechts stehenden Objekt ausgerichtet.

Um die Option *Ausrichten* ausführen zu können, müssen mindestens zwei Objekte markiert sein.

Siehe auch:

Hauptthema Ausrichten

Der Befehl Ausrichten oben (Menü Objekte)

Hauptthema Befehle des Menüs Objekte

Verwenden Sie diesen Befehl um mehrere Objekte oben auszurichten.

Markieren Sie die auszurichtenden Objekte. Wählen Sie im Menü *Objekte* den Menüpunkt *Ausrichten*. Wählen Sie die Option: *oben*. Die Objekte werden jetzt an dem am weitesten oben stehenden Objekt ausgerichtet.

Um die Option *Ausrichten* ausführen zu können, müssen mindestens zwei Objekte markiert sein.

Siehe auch:

Hauptthema Ausrichten

Der Befehl Ausrichten unten (Menü Objekte)

Hauptthema Befehle des Menüs Objekte

Verwenden Sie diesen Befehl um mehrere Objekte unten auszurichten.

Markieren Sie die auszurichtenden Objekte. Wählen Sie im Menü *Objekte* den Menüpunkt *Ausrichten*. Wählen Sie die Option: *unten*. Die Objekte werden jetzt an dem am weitesten unten stehenden Objekt ausgerichtet.

Um die Option *Ausrichten* ausführen zu können, müssen mindestens zwei Objekte markiert sein.

Siehe auch:

Hauptthema Ausrichten

Der Befehl Objekte Schichten (Menü Objekte)

Hauptthema Befehle des Menüs Objekte

Beim Erstellen von Objekten werden die Objekte in verschiedenen Ebenen gezeichnet. Das erste gezeichnete Objekt befindet sich auf der untersten Ebene, alle weiteren Objekte jeweils eine Ebene höher. Weiter unten liegende Objekte können wieder nach vorne geschichtet werden. Oben liegende Objekte können nach unten geschichtet werden.

Markieren Sie das umzuschichtende Objekt.

Wählen Sie im Menü *Objekte* den Menüpunkt *Schichten* und dann eine der folgenden Optionen.

Eine Ebene nach vorne : setzt das markierte Objekt um eine Ebene in den Vordergrund.

In den Vordergrund : setzt das markierte Objekt in den Vordergrund.

Eine Ebene nach hinten : setzt das markierte Objekt um eine Ebene in den Hintergrund.

In den Hintergrund : setzt das markierte Objekt in den Hintergrund.

Hinweis

Einer der gebräuchlichsten Fälle dieser Anwendung ist beispielsweise die Darstellung von Textfeldern auf einer farbig ausgefüllten Rechteckfläche.

Ist das Rechteck nach dem Text erstellt worden, befindet sich das Rechteck über dem Textfeld. Um das Textfeld wieder sichtbar zu machen, markieren Sie das Rechteck und wählen Sie den Befehl *Objekte Schichten Eine Ebene nach hinten*.

Siehe auch:

Hauptthema Objekte in Label-Studio LT

Der Befehl Schichten Eine Ebene nach vorne (Menü Objekte)

Hauptthema Befehle des Menüs Objekte

Wählen Sie den Befehl *Schichten Eine Ebene nach vorne* um markierte Objekte um eine Zeichenebene nach vorne zu holen.

Beim Erstellen von Objekten werden die Objekte in verschiedenen Ebenen gezeichnet. Das erste gezeichnete Objekt befindet sich auf der untersten Ebene, alle weiteren Objekte jeweils eine Ebene höher. Weiter unten liegende Objekte können wieder vorne geholt. Oben liegende Objekte können nach unten gestellt werden.

Markieren Sie das Objekt das eine Ebene nach vorne geholt werden soll. Wählen Sie dann den Befehl *Eine Ebene nach vorne*.

Siehe auch:

Hauptthema Schichten

Der Befehl Schichten In den Vordergrund (Menü Objekte)

Hauptthema Befehle des Menüs Objekte

Wählen Sie den Befehl *Schichten In den Vordergrund* um markierte Objekte ganz nach vorne zu holen. Beim Erstellen von Objekten werden die Objekte in verschiedenen Ebenen gezeichnet. Das erste gezeichnete Objekt befindet sich auf der untersten Ebene, alle weiteren Objekte jeweils eine Ebene höher. Weiter unten liegende Objekte können wieder vorne geholt. Oben liegende Objekte können nach unten gestellt werden.

Markieren Sie das Objekt das ganz nach vorne geholt werden soll. Wählen Sie dann den Befehl *In den Vordergrund*

Siehe auch:

Hauptthema Schichten

Der Befehl Schichten Eine Ebene nach hinten (Menü Objekte)

Hauptthema Befehle des Menüs Objekte

Wählen Sie den Befehl *Schichten Eine Ebene nach hinten* um markierte Objekte um eine Zeichenebene nach hinten zu setzen.

gezeichnete Objekt befindet sich auf der untersten Ebene, alle weiteren Objekte jeweils eine Ebene höher. Weiter unten liegende Objekte können wieder vorne geholt. Oben liegende Objekte können nach unten gestellt werden.

Markieren Sie das Objekt das eine Ebene nach hinten gestellt werden soll. Wählen Sie dann den Befehl *Eine Ebene nach hinten*.

Siehe auch:

Hauptthema Schichten

Der Befehl Schichten In den Hintergrund (Menü Objekte)

Hauptthema Befehle des Menüs Objekte

Wählen Sie den Befehl *Schichten In den Hintergrund* um markierte Objekte um ganz nach hinten zu setzen.

Beim Erstellen von Objekten werden die Objekte in verschiedenen Ebenen gezeichnet. Das erste gezeichnete Objekt befindet sich auf der untersten Ebene, alle weiteren Objekte jeweils eine Ebene höher. Weiter unten liegende Objekte können wieder vorne geholt. Oben liegende Objekte können nach unten gestellt werden.

Markieren Sie das Objekt das ganz nach hinten gestellt werden soll. Wählen Sie dann den Befehl *In den Hintergrund*.

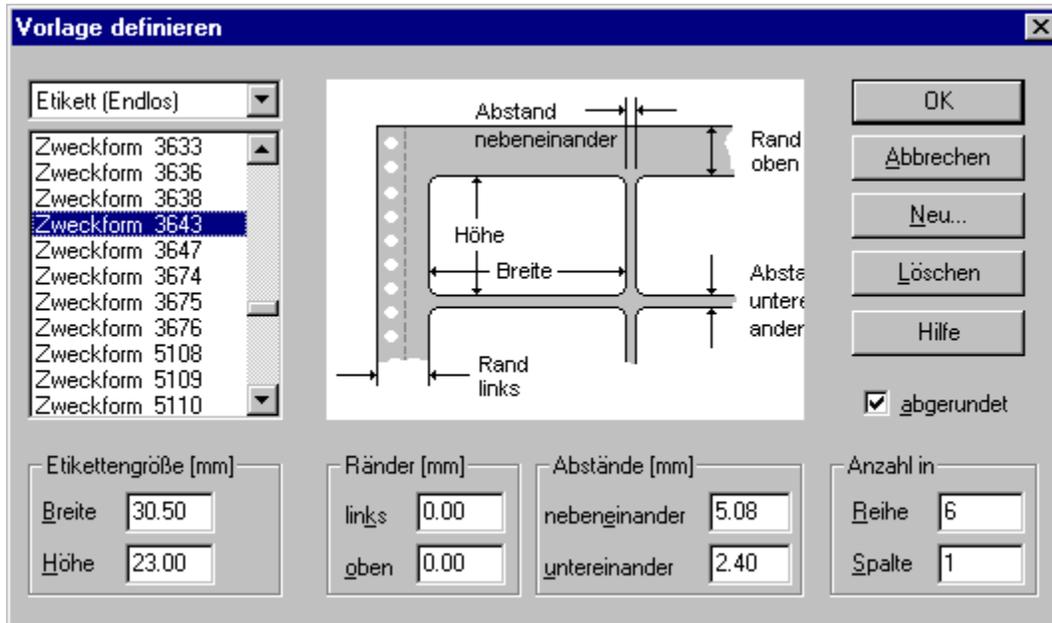
Siehe auch:

Hauptthema Schichten

Der Befehl Vorlage definieren... (Menü Objekte)

Hauptthema Befehle des Menüs Objekte

Wählen Sie den Befehl *Vorlage definieren* um ein Etikett aus der Vorlagenbibliothek zur Bearbeitung auszuwählen oder ein neues Etikett zu definieren.



Wählen Sie im Listefeld oben links den Vorlagentyp aus: Etikett Einzel, Etikett Endlos oder Formular. Klicken Sie in das Listefeld und klicken Sie den gewünschten Vorlagentyp an. Wählen Sie aus der Liste das passende Etikett oder Formular aus. Nachdem Sie eine Vorlage bestimmt haben, klicken Sie in die Schaltfläche OK. Die gewählte Vorlage liegt im Entwurfsfenster bereit. Sie wird durch die weiße Fläche angezeigt. Sie können mit der Bearbeitung beginnen.

Bevor Sie mit dem Entwurf der Etiketten beginnen, wählen Sie eine Arbeitsvorlage aus. Die Arbeitsvorlage enthält die Abmessungen und die Anzahl der Etiketten auf einem Etikettenbogen. Wählen Sie das passende Etikett aus auf dem später ausgedruckt werden soll. Sie können aus über 200 fertigen Vorlagen auswählen. Es sind Etiketten der großen Hersteller wie z.B. Zweckform und Herma mit Typenbezeichnung aufgelistet. Sollte kein vordefiniertes Etikett vorliegen, können Sie sich ein eigene Etikettenvorlage erstellen. Die vordefinierten Etiketten und Formulare sind in einer Vorlagenbibliothek zusammengefaßt. Auch eigene Etiketten werden in einer Vorlagenbibliothek abgespeichert.

Der Befehl Gehe zu Erstem (Menü Daten)

Hauptthema Befehle des Menüs Daten



Wählen Sie den Befehl *Gehe zu Erstem* um mit den Schaltflächen *Nächster Datensatz*, *Vorheriger Datensatz* und *Erster Datensatz* einen Zähler herauf- und herabgesetzt. Dieser Zähler steuert die Generierung der Ausdrücke für die Feldfunktionen {SATZNR} und {SERIENNR...}.

Der Befehl Gehe zu Nächstem (Menü Daten)

Hauptthema Befehle des Menüs Daten



Wählen Sie den Befehl *Gehe zu Erstem* um mit den Schaltflächen *Nächster Datensatz*, *Vorheriger Datensatz* und *Erster Datensatz* einen Zähler herauf- und herabgesetzt. Dieser Zähler steuert die Generierung der Ausdrücke für die Feldfunktionen {SATZNR} und {SERIENNR...}.

Der Befehl Gehe zu Vorherigem (Menü Daten)

Hauptthema Befehle des Menüs Daten



Wählen Sie den Befehl *Gehe zu Erstem* um mit den Schaltflächen *Nächster Datensatz*, *Vorheriger Datensatz* und *Erster Datensatz* einen Zähler herauf- und herabgesetzt. Dieser Zähler steuert die Generierung der Ausdrücke für die Feldfunktionen {SATZNR} und {SERIENNR...}.

Der Befehl Rasterweite... (Menü Optionen)

Hauptthema Befehle des Menüs Optionen

Wählen Sie den Befehl *Rasterweite* um den Abstand des Rasters zu ändern. Geben Sie eine Rasterweite zwischen 0.1 und 10.0 mm ein. Die eingestellte Rasterweite wirkt sich nur bei aktiviertem Raster aus. Damit die Einstellung wirksam wird, muß das Raster eingeschaltet sein. Sollte das Raster nicht eingeschaltet sein, wählen Sie im Menü *Ansicht* den Menüpunkt *Raster*.

Der Befehl *Vorlagenbibliothek*... (Menü Optionen)

Hauptthema Befehle des Menüs Optionen

Mit dem Befehl *Vorlagenbibliothek* wählen Sie eine bestehende Vorlagenbibliothek aus. Wählen Sie zuerst das Verzeichnis und dann die Datei aus. Vorlagenbibliotheken haben immer die Dateiendung *.lsb*. Die ausgewählte Vorlagenbibliothek enthält Vorlagen mit Etiketten und Formularen, die Sie im Menü *Objekte* mit dem Menüpunkt *Vorlage definieren* auswählen können.

Möchten Sie eine neue Vorlagenbibliothek erzeugen, geben Sie den Namen der neuen Bibliothek in das Feld *Dateiname* ein. Bestätigen Sie mit OK. Es wird automatisch eine neue Bibliothek mit dem eingegeben Namen erzeugt.

Der Befehl *Tabulatorfolge festlegen* (Menü Optionen)

Hauptthema Befehle des Menüs Optionen

Mit dem Befehl *Tabulatorfolge festlegen* können Sie die Reihenfolge vorschreiben, in der Sie bestehende Tabulatorfelder anspringen möchten.

Wählen Sie hierzu den Menüpunkt *Tabulatorfolge festlegen*. Alle Tabulatorfelder erhalten an ihrer linken oberen Ecke ein kleines blaues Feld mit einer vorgegebenen Zahl.

Diese Zahl ist die Tabulatorordnung. Um die Ordnung der Tabulatorfelder jetzt neu zu vergeben, beginnen Sie mit dem Feld, welches zukünftig das Erste sein soll. Klicken Sie mit der Maus in den blauen Rahmen dieses Tabulatorfeldes. Seine Ordnungszahl wechselt auf den Wert 1. Klicken Sie nun auf das Feld, welches zukünftig das Zweite sein soll. Seine Ordnungszahl wechselt auf den Wert 2 usw. .Klicken Sie das Feld auch dann an, wenn es bereits die Ordnungszahl hat, die Sie ihm eigentlich erst zuweisen wollen.

Jeder Mausklick in eines der Tabulatorfelder erhöht die zu vergebene Tabulatorordnung um Eins, bis Sie am Ende der Anzahl aller platzierten Tabulatorfelder angekommen sind.

HINWEIS

Die Tabulatorordnung wird ausschließlich der Reihe nach vom Anfang (Eins) bis zum Ende (Anzahl aller platzierten Tabulatorfelder) vergeben und kann nur vorwärts durchlaufen werden. Sie beginnt mit jedem erneuten Aufruf des Menüpunkts *Optionen/Tabulatorfolge festlegen* wieder mit dem Wert Eins.

Ein Mausklick auf die Arbeitsfläche beendet den Modus für die Vergabe der Tabulatorfolge unmittelbar. Sie können den Tabulatormodus erneut über den Menüpunkt *Optionen/Tabulatorfolge festlegen* aufrufen.

Siehe auch Hauptthema Formulare

Der Befehl Überlappend (Menü Fenster)

Hauptthema Befehle des Menüs Fenster

Mit Hilfe des Befehls *Überlappend* werden alle geöffneten Dokumente in überlappender Darstellung auf dem Bildschirm angeordnet. Diese Darstellungsart ermöglicht Ihnen die Namen der geöffneten Dokumente, in der Titelleiste einzusehen. Bei Bedarf, falls Sie zu einem anderen Dokument wechseln möchten, klicken Sie einfach in dessen Titelzeile, und das so ausgewählte Dokument liegt zur Ansicht und Bearbeitung im Vordergrund. Möchten Sie nun die Fenstergröße dieses Dokumentes weiter verändern, so nutzen Sie die Schaltflächen zur Fenstereinstellung auf der rechten Seite der Titelleiste, oder verändern Sie die Fenstergröße manuell mit Hilfe des Zeigers.

Der Befehl Nebeneinander (Menü Fenster)

Hauptthema Befehle des Menüs Fenster

Möchten Sie zwei, oder mehrere Dokumente nebeneinander anordnen, so wählen Sie den Menüpunkt *Nebeneinander* im Menü *Fenster*. In dieser Darstellungsart werden alle geöffneten Dokumente nebeneinander auf der Programmoberfläche abgebildet. Je nachdem, wie viele Dokumente Sie geöffnet haben, werden diese in unterschiedlicher Größe dargestellt. Auch hier können Sie selbstverständlich die Schaltflächen zur Fenstereinstellung, auf der rechten Seite der Titelleiste benutzen, um nachträglich die Fenstergröße festzulegen.

Der Befehl Symbole anordnen (Menü Fenster)

Hauptthema Befehle des Menüs Fenster

Mit dem Befehl *Symbole anordnen* plazieren Sie die vorab zu Symbolen minimierten Dokumente an den unteren Rand der Programmoberfläche. Auf diese Weise werden alle Dokumente bis auf die Titelleiste ausgeblendet, bleiben jedoch aktiv. Dieses Ausblenden ohne zu Beenden, erlaubt Ihnen einen direkten Zugriff auf alle, so angeordneten Dokumente.

Verwenden Sie diesen Befehl, um die Symbole der minimierten Fenster im unteren Bereich des Hauptfensters anzuordnen. Falls sich dort ein geöffnetes Dokumentfenster befindet, kann es passieren, daß einige oder alle Symbole verdeckt sind, weil sie sich unterhalb des Dokumentfensters befinden.

Die Befehle 1, 2, ... (Menü Fenster)

Hauptthema Befehle des Menüs Fenster

Am Ende des Menüs **Fenster** stellt Label-Studio LT eine Liste der aktuell geöffneten Dokumentfenster dar. Vor dem Dokumentnamen des aktiven Fensters erscheint ein Häkchen. Wählen Sie ein Dokument aus der Liste, um sein Fenster zu aktivieren.

Der Befehl Index (Menü ?)

[Hauptthema Befehle des Menüs ?](#)

Verwenden Sie diesen Befehl, um den Inhaltsbildschirm der Hilfe darstellen zu lassen. Von diesem Bildschirm aus können Sie zu Anweisungen springen, die Ihnen Schritt für Schritt die Verwendung von Label-Studio LT zeigen, oder sich verschiedene Typen von Referenzinformationen anschauen.

Sobald Sie die Hilfe geöffnet haben, ist es immer möglich, die Schaltfläche **Inhalt** anzuklicken, um zum Inhaltsbildschirm zurückzukehren.

Der Befehl Hilfe verwenden (Menü ?)

[Hauptthema Befehle des Menüs ?](#)

Verwenden Sie diesen Befehl, um Anweisungen zur Benutzung der Hilfe zu erhalten.

Der Befehl Über Label-Studio LT (Menü ?)

Hauptthema Befehle des Menüs ?

Im Infofenster *Über Label-Studio* LT werden wichtige Programminformationen über Label-Studio LT angezeigt: Version-, und Identifikations-Nummer und Copyright. Weiterhin wird der eingetragene Benutzername und der eingetragene Firmenname angezeigt.

Die Versionsnummer ist für den Fall wichtig, daß Sie später einmal ein Update auf eine aktuellere Version durchführen möchten.

Der Befehl Größe ändern (Systemmenü)

Verwenden Sie diesen Befehl, um einen Vierfachpfeil anzeigen zu lassen, mit dem Sie die Größe des aktiven Fensters durch Drücken der RICHTUNGSTASTEN ändern können.



Nachdem der Zeiger zum Vierfachpfeil geworden ist:

1. Drücken Sie eine der RICHTUNGSTASTEN (eine der Tasten NACH-LINKS, NACH-RECHTS, NACH-OBEN oder NACH-UNTEN), um den Zeiger zu dem Rand zu bewegen, den Sie verschieben möchten.
2. Drücken Sie eine RICHTUNGSTASTE, um den Rahmen zu bewegen.
3. Drücken Sie die EINGABETASTE, wenn die Fenstergröße Ihren Wünschen entspricht.

Hinweis: Dieser Befehl ist nicht verfügbar, wenn das Fenster als Vollbild dargestellt wird.

Abkürzung

Maus: Ziehen Sie die Größenänderungsleisten an den Ecken oder an den Rändern des Fensters.

Der Befehl Verschieben (Systemmenü)

Verwenden Sie diesen Befehl, um einen Vierfachpfeil anzeigen zu lassen, mit dem Sie das aktive Fenster oder Dialogfeld durch Drücken der RICHTUNGSTASTEN verschieben können.



Hinweis: Dieser Befehl ist nicht verfügbar, wenn das Fenster als Vollbild dargestellt wird.

Abkürzung

Tastatur: STRG+F7

Der Befehl Nächstes (Dokument-Systemmenü)

Verwenden Sie diesen Befehl, um zum nächsten geöffneten Dokumentfenster umzuschalten. Label-Studio LT bestimmt das nächste Fenster gemäß der Reihenfolge, in der Sie die Fenster geöffnet haben.

Abkürzung

Tastatur: STRG+F6

Der Befehl Vorheriges (Dokument-Systemmenü)

Verwenden Sie diesen Befehl, um zum vorherigen geöffneten Dokumentfenster umzuschalten. Label-Studio LT bestimmt das Fenster gemäß der Reihenfolge, in der Sie die Fenster geöffnet haben.

Abkürzung

Tastatur: UMSCHALT+STRG+F6

Der Befehl Schließen (Systemmenüs)

Verwenden Sie diesen Befehl zum Schließen des aktiven Fensters oder Dialogfelds.

Ein Doppelklick auf das Systemmenüfeld hat dieselbe Wirkung wie die Auswahl des Befehls **Schließen**.



Hinweis:

Falls mehrere Fenster für ein einzelnes Dokument geöffnet sind, schließt der Befehl **Schließen** aus dem Dokument-Systemmenü nur ein einzelnes Fenster. Um alle Fenster auf einmal zu schließen, können Sie aus dem Menü **Datei** den Befehl **Schließen** verwenden.

Abkürzungen

Tastatur: STRG+F4 schließt ein Dokumentfenster.
ALT+F4 schließt das Label-Studio LT-Fenster oder Dialogfeld.

Der Befehl Wiederherstellen (Systemmenü)

Verwenden Sie diesen Befehl, um das aktive Fenster in der Größe und Position wiederherzustellen, in der es sich vor der Auswahl der Befehle **Vollbild** oder **Symbol** befand.

Der Befehl Wechseln zu (Systemmenü der Anwendung)

Verwenden Sie diesen Befehl zur Anzeige einer Liste aller geöffneten Anwendungen. Mit dieser "Task-Liste" können Sie zu einer anderen Anwendung auf der Liste wechseln oder eine Anwendung schließen.

Abkürzung

Tastatur: STRG+ESC

Die Dialogfeldoptionen

Bei der Auswahl des Befehls **Wechseln zu** wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Ihnen die folgenden Optionen zur Verfügung stehen:

Task-Liste

Wählen Sie die Anwendung, zu der Sie wechseln wollen oder die Sie schließen möchten.

Wechseln zu

Aktiviert die ausgewählte Anwendung.

Task beenden

Schließt die ausgewählte Anwendung.

Abbrechen

Schließt das Dialogfeld **Task-Liste**.

Überlappend

Ordnet die geöffneten Anwendungen so an, daß sie einander überlappen und jede einzelne Titelleiste sichtbar ist. Diese Option hat keinen Einfluß auf Anwendungen, die auf Symbolgröße verkleinert wurden.

Nebeneinander

Ordnet die geöffneten Anwendungen so in Fenstern an, daß sie sich nicht überlappen. Diese Option hat keinen Einfluß auf Anwendungen, die auf Symbolgröße verkleinert wurden.

Symbole anordnen

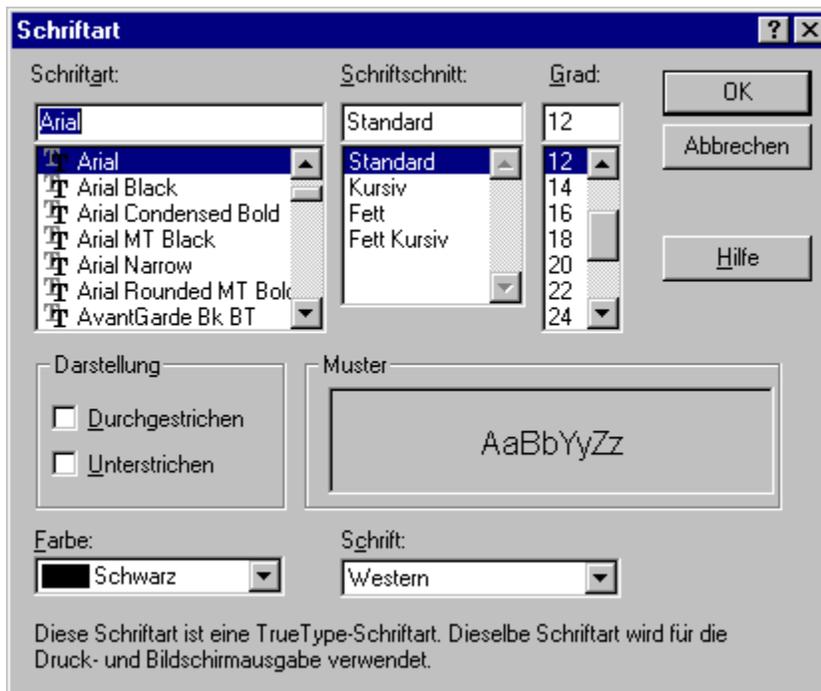
Ordnet alle als Symbol dargestellten Anwendungen im unteren Teil des Bildschirms an.

Dialogfeld Schriftart wählen

Hauptthema Texteingabe

Nehmen Sie die Einstellung für die Schriftart, Schriftschnitt, Schriftgröße, Farbe vor. Die Einstellung kann nur für das gesamte Textfeld vorgenommen werden. Es können keine einzelnen Zeichen im Text geändert werden.

Wählen Sie eine der angezeigten Schriftarten aus, bestimmen den Schriftschnitt (Fett, Kursiv, Normal) und wählen den Schriftgrad (Schriftgröße). Die Schriften können unterstrichen, durchgestrichen und auch farbig dargestellt werden. Bei Muster wird eine Vorschau der aktuell gewählten Schriftart dargestellt.



Dialogfeld Farbe

Um die Farbe für das gewählte Objekt zu ändern, klicken Sie in das Farbfeld und bestätigen anschließend mit OK. Achtung: Je nach eingestellter Farbtiefe Ihrer Grafikkarte, können später andere Farben angezeigt werden, als hier ausgewählt. Wählen Sie dann entweder eine andere Farbe aus oder erhöhen die Farbtiefe Ihrer Grafikkarte.



Der Befehl Löschen (Menü Bearbeiten)

Hauptthema Befehle des Menüs Bearbeiten

Wählen Sie den Befehl Löschen um markierte Objekte zu löschen.

Um Objekte oder Objektgruppen zu löschen, müssen die zu löschenden Objekte erst markiert werden.

Wählen Sie dann im Menü *Bearbeiten* den Menüpunkt *Löschen* oder drücken Sie die Entf-Taste. Die markierten Objekte werden jetzt gelöscht.

Um das Löschen wieder rückgängig zu machen, muß sofort anschließend im Menü *Bearbeiten* der Befehl *Rückgängig* gewählt werden.

Siehe auch:

Hauptthema Objekte in Label-Studio LT

Prototyp Rechteck

Hauptthema Befehle des Menüs Werkzeuge

Voreinstellung für das Zeichnen von Rechtecken

Zur Voreinstellung von Strichstärke oder Linienfarbe wählen Sie das Rechteck-Werkzeug und drücken die rechte Maustaste. Wählen Sie im Kontextmenü der rechten Maustaste den Menüpunkt *Prototyp*.

Die Einstellung die Sie im Dialogfeld Prototyp vornehmen, wird für das Zeichnen von Rechtecken in der geöffneten Vorlage verwendet. Die Einstellung im Prototyp wird nicht abgespeichert.
Die Abbildung zeigt das Dialogfeld zur Einstellung des Prototyps für das Rechteck



Siehe auch:

Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten
Rechteck-Eigenschaften ändern

Der Befehl Rechteck (Menü Werkzeuge)

Hauptthema Befehle des Menüs Werkzeuge



Das Rechteck-Werkzeug ermöglicht das Zeichnen von gefüllten oder ungefüllten Rechtecken. Klicken Sie auf das Rechteck -Icon, um das Rechteck-Werkzeug zu aktivieren. Klicken Sie in die Zeichenfläche und ziehen Sie bei gedrückt gehaltener Maustaste. Lassen Sie die Maustaste los um das Rechteck abzuschließen. Das Rechteck-Werkzeug bleibt aktiviert. Sie können jetzt den Zeichenvorgang wiederholen. Um das Rechteck zu verschieben, müssen Sie wieder das Zeigerwerkzeug wählen. Klicken Sie dazu in das Zeiger-Icon oder drücken ESC. Zum Füllen des Rechtecks wählen Sie bei markiertem Objekt im Menü *Objekte* den Menüpunkt *Eigenschaften*.

Voreinstellung für das Zeichnen von Rechtecken

Zur Voreinstellung von Strichstärke oder Linienfarbe wählen Sie das Rechteck-Werkzeug und drücken die rechte Maustaste. Wählen Sie im Kontextmenü der rechten Maustaste den Menüpunkt *Prototyp*.

Die Einstellung die Sie im Dialogfeld Prototyp vornehmen, wird für das Zeichnen von Rechtecken in der geöffneten Vorlage verwendet. Die Einstellung im Prototyp wird nicht abgespeichert. Die Abbildung zeigt das Dialogfeld zur Einstellung des Prototyps für das Rechteck



Siehe auch:

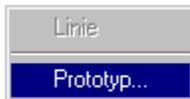
[Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten](#)
[Rechteck-Eigenschaften ändern](#)

Prototyp Linie

Hauptthema Befehle des Menüs Werkzeuge

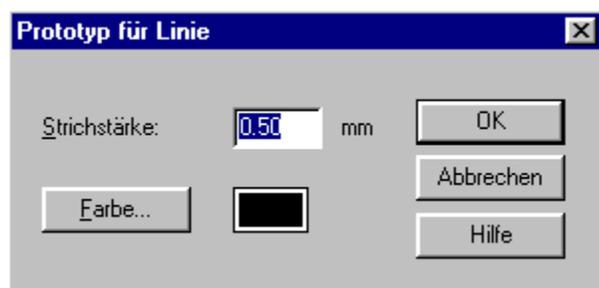
Linienvoreinstellung

Zur Voreinstellung von Strichstärke oder Linienfarbe wählen Sie das Linien-Werkzeug und drücken die rechte Maustaste. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt *Prototyp*.



Die Einstellung die Sie im Dialogfeld Prototyp vornehmen, wird für das Zeichnen von Linien in der geöffneten Vorlage verwendet. Die Einstellung im Prototyp wird nicht für spätere Sitzungen abgespeichert.

Das Bild zeigt das Dialogfeld für den Prototyp Linie.



Siehe auch:

[Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten](#)
[Linieigenschaften ändern](#)

Der Befehl Linie (Menü Werkzeuge)

Hauptthema Befehle des Menüs Werkzeuge

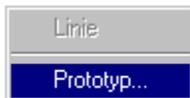


Das Linien-Werkzeug ermöglicht das Zeichnen einzelner Linien. Klicken Sie auf das Linien-Icon, um das Linien-Werkzeug zu aktivieren. Klicken Sie an den Anfang der zu zeichnenden Linie und ziehen Sie bei gedrückt gehaltener Maustaste. Lassen Sie die Maustaste los um die Linie abzuschließen. Das Linien-Werkzeug bleibt aktiviert. Sie können jetzt den Zeichenvorgang wiederholen.

Um die Linie zu verschieben, müssen Sie wieder das Zeigerwerkzeug wählen. Klicken Sie dazu in das Zeiger-Icon oder drücken ESC.

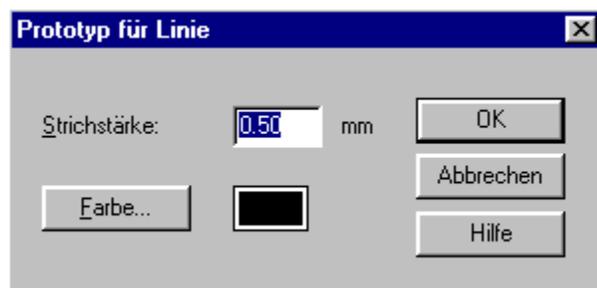
Linienvoreinstellung

Zur Voreinstellung von Strichstärke oder Linienfarbe wählen Sie das Linien-Werkzeug und drücken die rechte Maustaste. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt *Prototyp*.



Die Einstellung die Sie im Dialogfeld Prototyp vornehmen, wird für das Zeichnen von Linien in der geöffneten Vorlage verwendet. Die Einstellung im Prototyp wird nicht für spätere Sitzungen abgespeichert.

Das Bild zeigt das Dialogfeld für den Prototyp Linie.



Siehe auch:

Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten
Linieneigenschaften ändern

Prototyp Kreis

[Hauptthema Befehle des Menüs Werkzeuge](#)

Kreisvoreinstellung

Zur Voreinstellung von Strichstärke oder Linienfarbe wählen Sie das Kreis-Werkzeug und drücken die rechte Maustaste. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt *Prototyp*.

Die Einstellung die Sie im Dialogfeld Prototyp vornehmen, wird für das Zeichnen von Kreisen in der geöffneten Vorlage verwendet. Die Einstellung im Prototyp wird nicht gespeichert.

Siehe auch:

[Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten](#)
[Kreiseigenschaften ändern](#)

Der Befehl Kreis (Menü Werkzeuge)

Hauptthema Befehle des Menüs Werkzeuge



Das Kreis-Werkzeug ermöglicht das Zeichnen von Kreisen. Klicken Sie auf das Kreis-Icon, um das Kreis-Werkzeug zu aktivieren. Klicken Sie auf den gewünschten Anfangspunkt und ziehen Sie bei gedrückt gehaltener Maustaste. Sie können Lage und Umfang des Kreis durch Ziehen und Bewegen der Maus ändern. Lassen Sie die Maustaste los, um den Kreis abzuschließen.

Das Kreis-Werkzeug bleibt aktiviert. Sie können jetzt den Zeichenvorgang wiederholen. Um den Kreis zu verschieben, müssen Sie wieder das Zeigerwerkzeug wählen. Klicken Sie dazu in das Zeiger-Icon oder drücken ESC.

Siehe auch:

Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten
Kreiseigenschaften ändern

Prototyp Ellipse

Hauptthema Befehle des Menüs Werkzeuge

Ellipsenvoreinstellung

Zur Voreinstellung von Strichstärke oder Linienfarbe wählen Sie das Ellipsen-Werkzeug und drücken die rechte Maustaste. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt *Prototyp*.

Die Einstellung die Sie im Dialogfeld Prototyp vornehmen, wird für das Zeichnen von Ellipsen in der geöffneten Vorlage verwendet. Die Einstellung im Prototyp wird nicht für spätere Sitzungen abgespeichert.

Siehe auch:

Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten

Ellipseneigenschaften ändern

Der Befehl Ellipse (Menü Werkzeuge)

Hauptthema Befehle des Menüs Werkzeuge



Das Ellipsen-Werkzeug ermöglicht das Konstruieren von Ellipsen. Kennzeichnen Sie den Anfangspunkt, indem Sie das Fadenkreuz an die gewünschte Position auf Ihrer Vorlage setzen und klicken Sie mit der linken Maustaste. Halten Sie die Maustaste so lange gedrückt und ziehen Sie die Maus bis die gewünschte Form und Lage der Ellipse eingestellt ist. Durch Lösen der Maustaste fixieren Sie die neue Ellipse an der aktuellen Position.

Ellipsenvoreinstellung

Zur Voreinstellung von Strichstärke oder Linienfarbe wählen Sie das Ellipsen-Werkzeug und drücken die rechte Maustaste. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt *Prototyp*.

Die Einstellung die Sie im Dialogfeld Prototyp vornehmen, wird für das Zeichnen von Ellipsen in der geöffneten Vorlage verwendet. Die Einstellung im Prototyp wird nicht für spätere Sitzungen abgespeichert.

Siehe auch:

Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten
Ellipseneigenschaften ändern

Prototyp Text

Hauptthema Befehle des Menüs Werkzeuge

Textvoreinstellung

Zur Voreinstellung von Schriftart oder -farbe wählen Sie das Text-Werkzeug und drücken die rechte Maustaste. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt *Prototyp*.

Die Einstellung die Sie im Dialogfeld Prototyp vornehmen, wird für das Erstellen von Text in der geöffneten Vorlage verwendet. Die Einstellung im Prototyp wird nicht für spätere Sitzungen abgespeichert.

Siehe auch:

Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten

Hauptthema Texteingabe

Der Befehl Text (Menü Werkzeuge)

Hauptthema Befehle des Menüs Werkzeuge

Label-Studio LT stellt Ihnen ein Werkzeug zur Eingabe von Texten zur Verfügung.



Das Einfügen von Textfeldern

Nach dem Anklicken des Text-Icon in der Symbolleiste, können Sie ein Textfeld zur Eingabe von Texten aufziehen. Größe und Position des Feldes bestimmen Sie, indem Sie das Fadenkreuz an den Anfangspunkt positionieren und mit der linken Maustaste klicken. Halten Sie die Maustaste gedrückt und ziehen Sie das Textfeld auf die gewünschte Größe auf. Lösen Sie anschließend die Maustaste. Es erscheint ein blinkender Textbalken, allgemein auch Einfügemarke genannt, hinter dem die Buchstaben Abc symbolisieren, daß nun die Texteingabe erfolgen kann.

Löschen Sie die Buchstaben Abc durch Drücken der Rücktaste. Sie können den Text jetzt eingeben.

Siehe auch:

Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten

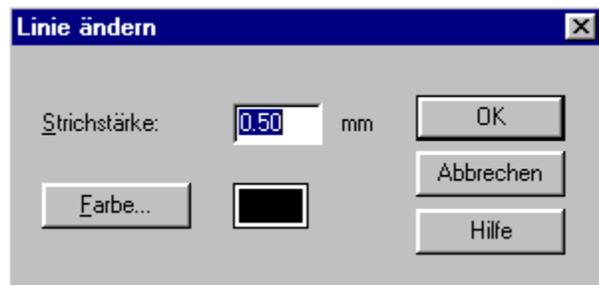
Hauptthema Texteingabe

Dialogfeld Linie ändern

Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten

Geben Sie im Eingabefeld *Strichstärke* einen Wert zwischen 0.1 mm und 10.00 mm ein.

Die Abbildung zeigt das Dialogfenster zum Ändern der Linieneigenschaften.



Um die Linie farbig darzustellen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Farbe*. Klicken Sie eine Farbe an und bestätigen anschließend mit OK. Bestätigen Sie in dem *Linie-Ändern*-Dialog ebenfalls noch einmal mit OK. Die Linie wird jetzt farbig dargestellt.

Die Abbildung zeigt den Farbdialog zur Einstellung der Linienfarbe.



Dialogfeld Rechteck ändern

Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten

Die Eigenschaften gezeichneter Rechtecke lassen sich im Menü *Objekte* über den Menüpunkt *Eigenschaften* einstellen. Sie können die Strichstärke eingeben, Randfarbe und Füllfarbe auswählen und ein Füllmuster bestimmen.



Rechteck farbig gefüllt darstellen

Soll das Rechteck farbig dargestellt werden, stellen Sie unter Füllfarbe die Farbe der Fläche und unter Randfarbe die Farbe der Umrandung ein. Zusätzlich muß unter Füllmuster die Darstellung in der Rechteckfläche eingestellt werden. Soll das Rechteck ganzflächig gefüllt werden, klicken Sie auf den Pfeil neben Füllmuster nach unten. Andere Füllmuster stehen ebenfalls zur Verfügung und sind durch Klicken auf die Pfeile bei Füllmuster zu erreichen.

Abgerundete Rechtecke

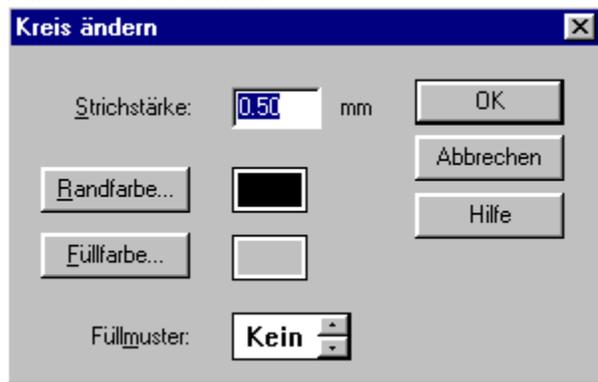
Um Rechtecke mit abgerundeten Ecken zu erzeugen, wählen Sie im Menü *Objekte* den Menüpunkt *Eigenschaften* und klicken in das Kontrollfeld *abgerundete Ecken*. Bestätigen Sie mit OK. Es erscheint ein zusätzlicher Anfasser oben rechts. Ziehen Sie an dem Anfasser um den Eckradius einzustellen.



Dialogfeld Kreis oder Ellipse ändern

Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten

Die Eigenschaften gezeichneter Kreise oder Ellipsen lassen sich im Menü *Objekte* über den Menüpunkt *Eigenschaften* ändern. Sie können die Strichstärke eingeben, Randfarbe und Füllfarbe auswählen und ein Füllmuster bestimmen.



Kreise oder Ellipsen farbig gefüllt darstellen.

Soll der Kreis oder die Ellipse farbig dargestellt werden, stellen Sie im Dialogfeld *Kreis ändern* oder *Ellipse ändern* unter *Füllfarbe* die Farbe der Fläche und unter *Randfarbe* die Farbe der Umrandung ein. Zusätzlich muß unter *Füllmuster* die Darstellung der Fläche eingestellt werden. Soll der Kreis oder die Ellipse ganzflächig gefüllt werden, klicken Sie neben *Füllmuster* auf den Pfeil nach unten. Andere Füllmuster stehen ebenfalls zur Verfügung und sind durch Klicken auf die Pfeile bei *Füllmuster* zu erreichen.

Dialogfeld Text ändern

Hauptthema Texteingabe

Wählen Sie in den Optionen horizontal und vertikal die Ausrichtung von Text im Textfeld. Der Text wird in dem Positionsrahmen ausgerichtet.



Mit der Option *Tabulatorfeld* steht Ihnen eine besondere Funktion von Label-Studio LT zur Verfügung. Über diese Option ist es möglich, Textfelder mit der Tabulatortaste anzuspringen. Markieren Sie das Optionskästchen *Tabulatorfeld* und bestätigen Sie den Dialog mit *OK*. Die Ansicht des Textfelds im Entwurfswindow hat sich nun verändert. Es ist mit einem blauen, gestrichelten Rahmen umgeben, der es als Tabulatorfeld von anderen Textfeldern explizit abhebt. Nähere Informationen zum Ausfüllen von Formularen finden Sie unter [Arbeiten mit Formularen](#).

Schriftart ändern

Die Einstellung der Schriftart kann nur für das gesamte Textfeld vorgenommen werden. Es können keine einzelnen Zeichen im Text geändert werden.

Wählen Sie bei markiertem Textfeld im Menü *Objekte* den Menüpunkt *Eigenschaften*. Klicken Sie zur Einstellung der Schriftart in die Schaltfläche *Schriftart...*

Wählen Sie eine der angezeigten Schriftarten aus, bestimmen den Schriftschnitt (Fett, Kursiv, Normal) und wählen den Schriftgrad (Schriftgröße). Die Schriften können unterstrichen, durchgestrichen und auch farbig dargestellt werden. Bei Muster wird eine Vorschau der aktuell gewählten Schriftart dargestellt. Bestätigen Sie den Schriftart-Dialog mit *OK* oder klicken Sie in *Abbrechen* um die Einstellung zu verwerfen.



Dialogfeld Barcode

Hauptthema Barcodes

Um den Barcode zu ändern, wählen Sie bei markiertem Barcode im Menü *Objekte* den Menüpunkt *Eigenschaften* oder klicken Sie doppelt auf den Barcode. Es öffnet sich der Dialog zur Einstellung der Barcodeoptionen.

Barcode

Datenbankfelder
{SATZNR} << Hinzufügen

OK

Codierung
Eingabe: 12345
Typ: Industrie-Code, 2/5 Familie

Dimensionen [mm]
Höhe: 10.00
Modulbreite: 0.35
Modulbreiten-Verhältnis 1: 2.00

Schriftart...

Abbrechen

Hilfe

Optionen
 Klartext sichtbar
 Prüfsumme berechnen
 Prüfsumme sichtbar

Anordnung des Klartextes
 oben
 unten
 eingebettet

Vorschau

12345 3
Industrie-Code (2/5-Familie). Verschlüsselt die Zahlen 0...9
Prüfsumme wird optional ermittelt.

Auf der linken Seite sehen Sie das Feld *Codierung* mit einem Listefeld für den *Typ* des Barcodes und dem Feld *Eingabe* für die zu verschlüsselnde Zeichen- bzw. Buchstabenfolge. Wählen Sie hier den von Ihnen gewünschten Barcodetyp aus und geben Sie den Wert ein, der von diesem Barcode dargestellt werden soll.

Jedes Zeichen, das Sie eingeben, wird unmittelbar interpretiert und ist im Vorschauenfenster des Dialogs als Barcode zu sehen. Denken Sie hier insbesondere daran, daß Barcodes einer bestimmten Syntax unterliegen. Nicht jeder Barcode interpretiert jedes Zeichen, die meisten in der Regel nur Zahlen.

Einige Barcodetypen haben eine vorgeschriebene Anzahl von Ziffern/Zeichen, die von Ihnen vollständig eingegeben werden muß, bevor der Barcode generiert werden kann. Sofern Sie Fehler bei der Eingabe gemacht haben (zu wenige, zu viele oder falsche Zeichen) sehen Sie im Vorschauenfenster den Hinweis <Fehler in Eingabe>. Welche Zeichen im einzelnen der von Ihnen gewählte Barcodetyp verschlüsseln kann, zeigt Ihnen die Informationszeile am unteren Rand des Dialoges.

Siehe auch

[Klartext bei Barcodes](#)

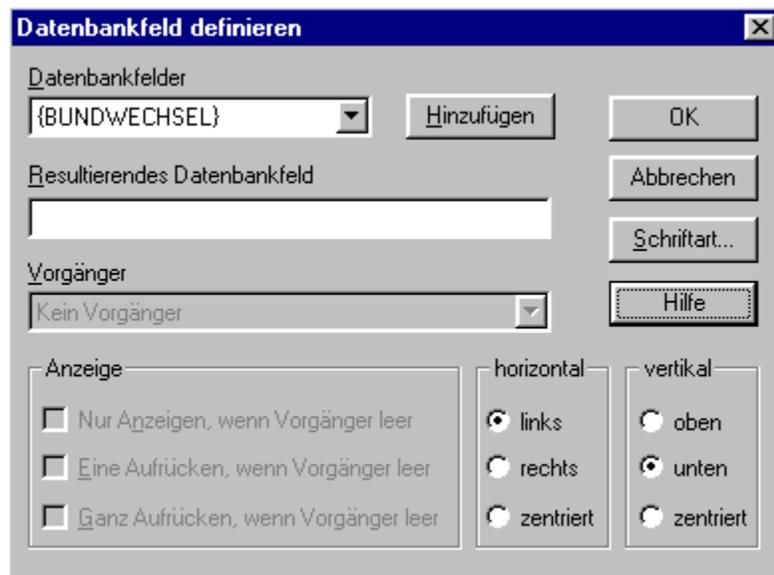
[Dimensionen bei Barcodes](#)

[Prüfsummen bei Barcodes](#)

Dialogfeld Datenbankfeld definieren

Mit der Funktion Datenbankfeld können Sie in Label-Studio LT Feldfunktionen wie z.B. automatisches Datum oder Seriennummern einfügen. In der Vollversion steht an dieser Stelle noch der Zugriff auf Datenbanken via ODBC zur Verfügung. Dadurch haben Sie Zugriff auf die wichtigsten Datenbankformate z.B. dBase, Access und viele andere.

Liste der Feldfunktionen. Die Bedeutung und Verwendung von Feldfunktionen wird am Ende dieses Abschnittes erklärt.



Aufbau des Listenfeldes:

{DATUM}
{ZEIT}
{SATZNR}
{SERIENNR}

Wählen Sie in dem Listenfeld *Datenbankfelder* die Feldfunktion die Sie verwenden möchten, und Klicken Sie in die Schaltfläche *Hinzufügen*. Ihre Auswahl wird in die Eingabezeile *Resultierendes Datenbankfeld* übernommen und steht jetzt zusätzlich innerhalb der Zeichen \$...\$. Die Eingabezeile *Resultierendes Datenbankfeld* ermöglicht Ihnen auch die unmittelbare Eingabe eines Ausdrucks.

Unter einem Ausdruck ist hier nicht nur der einzelne Name eines Datenbankfeldes zu verstehen. Sie können in der Eingabezeile beliebige Feldnamen kombinieren und darüber hinaus auch konstante Zeichen eingeben.

Dialogfeld Vorlage definieren

Hauptthema Bibliotheken und Vorlagen

Wählen Sie eine Arbeitsvorlage (Etikett Endlos, Etikett Einzelblatt oder Formular) aus. Die Arbeitsvorlage enthält die Abmessungen und die Anzahl der Etiketten auf einem Etikettenbogen. Wählen Sie das passende Etikett aus, auf dem später ausgedruckt werden soll. Sie können aus über 200 fertigen Vorlagen auswählen. Es sind Etiketten der großen Hersteller wie z.B. Zweckform und Herma mit Typenbezeichnung aufgelistet. Sollte kein vordefiniertes Etikett vorliegen, können Sie sich eine eigene Vorlage erstellen.



Wählen Sie im Listenfeld oben links den Vorlagentyp aus: Etikett Einzel, Etikett Endlos oder Formular. Klicken Sie in das Listenfeld und klicken Sie den gewünschten Vorlagentyp an. Wählen Sie aus der Liste das passende Etikett oder Formular aus. Nachdem Sie eine Vorlage bestimmt haben, klicken Sie in die Schaltfläche OK. Die gewählte Vorlage liegt im Entwurfswindow bereit. Sie wird durch die weiße Fläche angezeigt. Sie können mit der Bearbeitung beginnen.

Neue Etiketten oder Formulare

Klicken Sie in die Schaltfläche Neu... um ein neues Etikett oder Formular zu erstellen.

Etiketten oder Formulare löschen

Um vorhandene Etiketten oder Formulare zu löschen, klicken Sie die zu löschende Vorlage an und klicken in die Schaltfläche Löschen.

Achtung:

Beim Ändern der Einstellungen von vordefinierten Vorlagen verlieren bisherige Einstellungen für die Vorlagen an Gültigkeit.

Dialogfeld Neues Etikett oder Formular

Sie können eigene Etiketten- oder Formularvorlagen neu anlegen und definieren. Der gewählte Vorlagentyp wird in der Titelleiste angezeigt. Etikett Einzel, Etikett Endlos oder Formular. In diesem Vorlagentyp wird die neue Vorlage abgespeichert.

Wählen Sie zuerst im Listenfeld oben links den Vorlagentyp aus: Etikett Einzel, Etikett Endlos oder Formular. Klicken Sie dazu in das Listenfeld und klicken dann den gewünschten Vorlagentyp an. Klicken Sie in die Schaltfläche *Neu* und geben Sie in das Bezeichnungsfeld den Namen der neuen Vorlage ein. Bestätigen Sie mit *OK*.



Jetzt können Sie mit der Festlegung der Etikettengröße beginnen. Orientieren Sie sich an der Vorlagenskizze und tragen Sie die *Etikettengröße*, die *Ränder*, die *Abstände* und die *Anzahl* ein. Mit der Option *abgerundet* können Sie die Ecken Ihrer Vorlage abgerundet darstellen. Diese Option wird häufig bei Etiketten eingesetzt. Klicken Sie in das entsprechende Optionskästchen. Ein Häkchen innerhalb des Feldes zeigt an, daß diese Option bereits eingeschaltet ist.

Dialogfeld Raster(weite)

[Hauptthema Hilfsmittel](#)

Geben Sie eine Rasterweite zwischen 0.1 und 10.0 mm ein. Die eingestellte Rasterweite wirkt sich nur bei aktiviertem Raster aus. Damit die Einstellung wirksam wird, muß das Raster eingeschaltet sein. Sollte das Raster nicht eingeschaltet sein, wählen Sie im Menü Ansicht den Menüpunkt *Raster*.

Dialogfeld Vorlagenbibliothek wählen/erzeugen

Hauptthema Bibliotheken und Vorlagen

Wählen Sie eine bestehende Symbolbibliothek aus. Wählen Sie zuerst das Verzeichnis und dann die Datei aus. Vorlagenbibliotheken haben immer die Dateiendung *.lsb*. Die ausgewählte Vorlagenbibliothek enthält Vorlagen an Etiketten und Formularen, die Sie im Menü *Objekte* mit dem Menüpunkt *Vorlage definieren* auswählen können.

Möchten Sie eine neue Vorlagenbibliothek erzeugen, geben Sie den Namen der neuen Bibliothek in das Feld *Dateiname* ein. Bestätigen Sie mit OK. Es wird automatisch eine neue Bibliothek mit dem eingegeben Namen erzeugt.

Über Label-Studio LT

[Hauptthema Befehle des Menüs ?](#)

Hier bekommen Sie die Versionsnummer und die Seriennummer von Label-Studio LT angezeigt.

Maximieren

Mit diesem Befehl wird das Fenster zum Vollbild vergrößert.

Minimieren

Mit diesem Befehl wird das Fenster zum Symbol verkleinert.

Willkommen bei der Hilfe von Label-Studio LT

[Hauptthema Hilfeindex](#)

Die Hilfe in Label-Studio LT ist in mehrere Kapitel strukturiert. Jedes Kapitel ist wiederum in weitere Unterkapitel aufgeteilt.

In vielen Kapiteln finden Sie Verweise. Verweise erkennen Sie an der grünen, unterstrichenen Schrift. Klicken Sie auf den Verweis und der Verweis wird angesprungen. Manche Texte sind grün, gestrichelt unterstrichen. Diese Texte verweisen auf einen Glossareintrag. Klicken Sie auf den Glossarverweis, werden unklare oder unbekannte Ausdrücke und Begriffe erklärt.

In jedem Kapitel finden Sie unterhalb der Überschrift einen Rückverweis zum Hauptthema. Rückverweise sind in blauer Schrift dargestellt. Sie können ebenfalls mit der Maus angeklickt werden. Vom Hauptthema aus haben Sie wieder die Möglichkeit über einen Verweis in ein Unterthema zu gelangen.

[Klicken Sie hier um zum Label-Studio LT-Hilfeindex zu gelangen](#)

Verweis

[Hauptthema Einführung in die Label-Studio LT-Hilfe](#)

Dies ist ein Beispiel für einen Verweis. Um wieder zur Einführung zurück zu gelangen, klicken Sie bitte auf [Einführung in die Label-Studio LT-Hilfe](#).

Hauptfenster Label-Studio LT

[Hauptthema Hilfeindex](#)

Das Hauptfenster von Label-Studio LT beinhaltet die Dokumentenfenster.
Hier sehen Sie alle geöffneten Fenster in Label-Studio LT angezeigt. Falls keine Fenster angezeigt werden, öffnen Sie ein neues Dokument oder laden Sie ein bestehendes Dokument.

Glossar

Hier werden in Label-Studio LT verwendete Fachbegriffe erklärt.

[Barcode](#)

[Bibliothek](#)

[Bildlauffelder](#)

[Datenbankfeld](#)

[Datenbank](#)

[Datensatz](#)

[Dialoge und Dialogfenster](#)

[Dialogfenster](#)

[Dokument](#)

[Doppelklicken](#)

[Dynamisches Etikett](#)

[Einfügemarke](#)

[Entf -Taste](#)

[Feldfunktion](#)

[Feldname](#)

[Formatzusatz](#)

[Fenstertrennlinie](#)

[Infopost](#)

[Infopostmodul](#)

[Klartext](#)

[Klicken](#)

[Kontextsensitives Menü](#)

[Kontrollfelder](#)

[Layout](#)

[Listenfeld](#)

[Objekte](#)

[ODBC](#)

[Optionen](#)

[Optionsfelder](#)

[Prüfsumme](#)

[Raster](#)

[Richtungsschaltflächen](#)

[Rücktaste](#)

[Scrollen](#)

[Statisches Etikett](#)

[Tabelle](#)

[Tabulatorfelder](#)

[Textfelder](#)

[Tool-Tips](#)

[Trennlinie](#)

[Vorlagen](#)

[Vorlagenbibliothek](#)

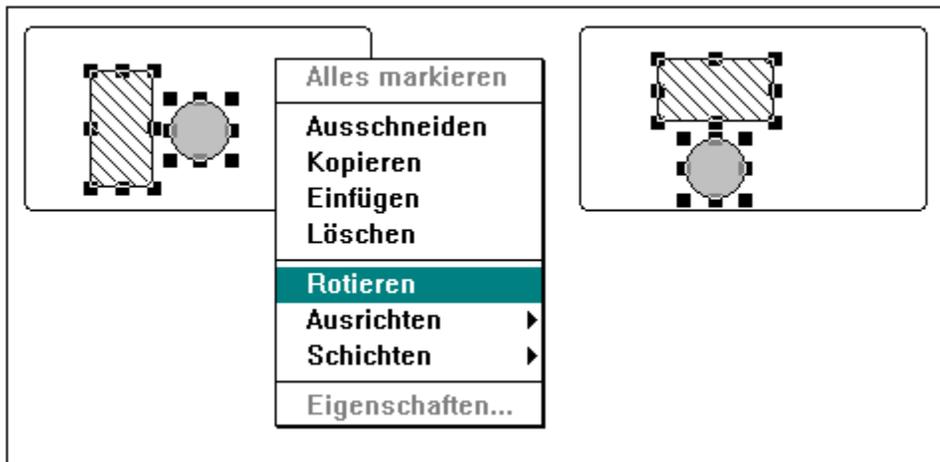
[Zeigen](#)

[Ziehen](#)

Kontextsensitives Menü

Manche Werkzeuge sind mit kontextsensitiven Menüs ausgestattet, die direkten Zugriff auf die momentan möglichen Befehle des aktuellen Werkzeugs erlauben. Sie erreichen diese Menüs in dem Sie die rechte Maustaste drücken.

Um z.B. den Rotieren-Befehl auszuführen, kann der Befehl entweder über das Menü *Objekt Rotieren* gewählt werden oder über das Kontextmenü des Zeigerwerkzeugs: Markieren Sie dazu das zu rotierende Objekt. Drücken Sie dann die rechte Maustaste und wählen aus dem am Mauszeiger hängenden Menü den Menüpunkt *Rotieren*.



Bibliothek

Siehe [Vorlagenbibliothek](#)

Tabulatorfelder

Um in Formularen Eingaben vorzunehmen können eigene Eingabemasken erstellt werden. Die Eingabefelder können dann mit der Tabulatortaste angesprungen werden. Um wieder zurückzuspringen muß die Umschalt-Taste zusammen mit der Tabulatortaste gedrückt werden. Die Tabulatorfelder werden als Textfelder gezeichnet, die dann die Option Tabulatorfeld erhalten.

Vorlagenbibliothek

In einer Vorlagenbibliothek werden Vorlagen, also Etiketten und Formulare verwaltet. Es ist möglich mehrere Vorlagenbibliotheken anzulegen, es kann aber immer nur mit einer Vorlagenbibliothek gearbeitet werden. Bestehende Vorlagenbibliotheken können verändert werden und es können neue Bibliotheken erstellt werden.

Umschalt-Taste oder Shift-Taste

Die Umschalt-Taste wird auch manchmal als Shift-Taste bezeichnet und dient dem Umschalten zwischen Groß- und Kleinschreibung. (Die Umschalt-Taste finden Sie oberhalb der Strg -Taste)

Viele Befehle werden in Label-Studio LT in Verbindung mit der Umschalt-Taste durchgeführt, so z.B. das herauszoomen in Verbindung mit dem Lupenwerkzeug

Raster

Die Vorlagenfläche (weißer Bereich) im Entwurfswfenster (linke Seite) kann mit einem Raster versehen werden. Das Raster dient der einfachen Positionierung. Das Raster hat das Aussehen eines Gitters und kann ein und ausgeblendet werden.

Icon: 

Rücktaste

Als Rücktaste wird die Taste oberhalb der Eingabetaste bezeichnet.:

Arbeitsvorlage

Zum Beispiel ein Etikett oder ein Formular. Arbeitsvorlagen sind durch ihre Abmessungen definiert. Es stehen bei den Etiketten z.B. die wichtigsten Etiketten von Zweckform und Herma zur Verfügung.

Objekte

In Label-Studio LT verwendete Elemente wie Linien, Texte, Barcodes werden als Objekte bezeichnet.

Entf-Taste

Die Entf-Taste befindet sich auf dem Sechser-Block zwischen Haupttastatur und numerischem Tastenblock.

Einfügemarke

Im aktivierten Textfeld wird die blinkende Marke zur Texteingabe als Einfügemarke bezeichnet.

Einfügekursor

Bei geöffnetem Textfeld ändert der Mauscursor seine Form vom Pfeil zu einem senkrechten Strich (Form: Doppel-T-Träger I).

Strg-Taste

Die Strg -Taste (Steuerungs-Taste) befindet sich auf der Haupttastatur ganz unten rechts oder unten links.

Ende-Taste

Die Ende-Taste befindet sich auf dem Sechser-Block zwischen Hauptastatur und numerischem Tastenblock.

Pos1-Taste

Die Pos1-Taste befindet sich auf dem Sechser-Block zwischen Haupttastatur und numerischem Tastenblock.

Cursortasten

Die Cursortasten werden manchmal auch als Pfeiltasten bezeichnet. Sie finden die Cursortasten unterhalb des Sechser-Blocks zwischen Haupttastatur und numerischem Tastenblock.

Zeigen

Wenn in der Hilfe vom Zeigen die Rede ist, bedeutet das, daß Sie den Zeiger mit Hilfe der Maus auf ein Objekt oder Symbol bewegen, und so plazieren, daß die Zeigerspitze auf das Objekt oder Symbol zeigt.

Klicken oder anklicken

Nach dem Zeigen folgt stets das Klicken. Hiermit ist das schnelle Betätigen d.h. Drücken und sofortiges Lösen einer Maustaste gemeint. In der Regel ist die linke Maustaste gemeint, falls nicht ausdrücklich auf die rechte Maustaste hingewiesen wird.

Doppelklicken

Wie der Name schon sagt, zweimal hintereinander kurzes Drücken und Lösen der Maustaste. Mit dem Doppelklicken werden verschiedene Aktionen schneller durchgeführt. So gelangen Sie beispielsweise direkt durch Doppelklick auf ein grafisches Objekt in den Dialog zur Einstellung der Objekteigenschaften.

Ziehen

Wenn Sie ein Objekt anklicken, die Maustaste aber gedrückt halten, verschieben Sie mit der Maus das Objekt. Lösen Sie die Maustaste, so wird das Objekt an der neuen Position wieder abgesetzt

Sie können auch die Fenstergröße von Entwurfs- und Vorschauenfenster durch Ziehen der Fenstertrennlinie ändern

Infopost

Zusatzmodule stehen in Label-Studio LT nicht zur Verfügung! Falls Sie Zusatzmodule wie das Infopostmodul verwenden möchten, wählen Sie Label-Studio.

Die folgende Beschreibung gilt nur für Vollversion.

Infopost ist eine Dienstleistung der Deutschen Post AG zum günstigen Versand identischer Sendungen ab einer bestimmten Stückzahl.

Infopostmodul

Zusatzmodule stehen in Label-Studio LT nicht zur Verfügung! Falls Sie Zusatzmodule wie das Infopostmodul verwenden möchten, wählen Sie Label-Studio.

Die folgende Beschreibung gilt nur für Vollversion.

Das Infopostmodul ist ein Zusatzmodul zu Label-Studio. Sie können dieses Modul separat erwerben. Das Infopostmodul unterstützt Sie bei der Infopostanalyse der Deutschen Post AG.

Dabei wird eine Analyse einer bestehenden Datenbank durchgeführt, z.B. eine Adressendatenbank, und eine Portooptimierung durchgeführt. Das günstigste Porto wird automatisch ermittelt und die Portoersparnis wird ausgegeben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

DSA Die Software-Architekten
Adelkampstraße 87
D- 45 147 Essen

Telefon : 0201 73 72 30
Telefax : 0201 74 40 27

CompuServe: 73062,3705

Barcode

Barcode oder auch Strichcode dienen zur Verschlüsselung von Zahlen und bei manchen Barcodetypen auch Buchstaben. Barcodes werden bei fast allen industriell hergestellten Produkten zur eindeutigen Identifikation verwendet.



Klartext

Die zu verschlüsselnde Information bei einem Barcode kann auch in Klartext lesbar dargestellt werden. In diesem Beispiel wird die Information 4711 im Barcode eingebettet dargestellt. Die zusätzlich angezeigte 1 rechts neben 4711 ist die berechnete Prüfsumme zu 4711.

Beispiel: 

Trennlinie oder Fenstertrennlinie

Das Dokumentfenster ist in Label-Studio LT in zwei Teile aufgeteilt, das Arbeitsfenster und das Vorschauenfenster. Beide Fenster sind durch eine verschiebbare Trennlinie von einander getrennt. Die Trennlinie ist immer vorhanden und kann nicht ausgeschaltet werden. Es ist aber möglich die Trennlinie zur Seite zu schieben, falls Sie bei der Arbeit stört.

Prüfsummen

Bei manchen Barcodes kann zusätzlich zur eigentlichen Information eine Prüfsumme gebildet und angezeigt werden. Die Prüfsumme ergibt sich aus der zu verschlüsselnden Information. Die Prüfsumme wird in Label-Studio LT automatisch gebildet, falls die entsprechende Option aktiviert ist.

Beispiel:  4711 1

Hotkey

Hotkeys oder auch Tastaturkürzel kürzen den Weg zu einem Befehl oder einer Option über die Tastatur ab. So ist z.B. der Hotkey für Datei Speichern unter.... Strg + S .

Dokument

In vielen Windows-Anwendungen und ebenfalls im Label-Studio LT, spricht man im allgemeinen von Dokumenten die erstellt oder bearbeitet werden. Ein Dokument ist in Label-Studio LT z.B. ein Etikett, das bearbeitet wird oder bearbeitet werden soll. Das Etikett erscheint in einem Dokumentfenster und wird als Datei abgespeichert, geladen, kopiert oder gelöscht.

Vorlagen

Der Begriff Vorlage oder Arbeitsvorlage steht in Label-Studio LT für Etikettenbögen auf Einzelblatt, oder Endlospapier, auch für Formulare.

Scrollen

Unter Scrollen versteht man das Bewegen in einem Bildausschnitt. Dies geschieht mit Hilfe der Bildlaufleisten. Zum Scrollen innerhalb einer Datenbank werden die Richtungsschaltflächen in der Symbolleiste genutzt.

Layout

Als Layout bezeichnet man den Entwurf Ihrer Arbeit.

Dialogfenster

Dialogfenster, oder manchmal einfach Dialog genannt, dienen wie der Name schon vermuten lässt, zum Dialog zwischen Anwender und Programm. Sie beinhalten sogenannte Dialogfelder, in denen Sie spezielle Eigenschaften auswählen und durch Markieren mit der Maus, oder der Tastatur kennzeichnen müssen. Hier sehen Sie als Beispiel das Dialogfenster zum Speichern in Label-Studio LT.



Zu diesen Feldern gehören neben Options - und Kontrollfeldern auch Textfelder und Listenfelder, sowie Schaltflächen zum Bestätigen oder Abbrechen. Nachdem Sie in einem Dialogfenster Ihre Einstellungen bestimmt haben, bestätigen Sie Ihre Auswahl, indem Sie auf die Schaltfläche *OK* klicken. Falls Sie Ihre neuen Einstellungen nicht übernehmen möchten, klicken Sie auf *Abbrechen*

Dialoge und Dialogfelder

Dialoge, oder manchmal Dialogboxen genannt, dienen wie der Name schon vermuten läßt, zum Dialog zwischen Anwender und Programm. Sie beinhalten sogenannte Dialogfelder, in denen der Anwender spezielle Eigenschaften auswählen und durch markieren mit der Maus, oder der Tastatur kennzeichnen muß. Optionsfelder dienen zur Auswahl einer bestimmten Optionen (Einstellung). Sie werden durch Anklicken ein- oder ausgeschaltet. Gehören mehrere Optionsfelder zu einem bestimmten Themenkreis, so kann immer nur eines markiert werden. Kontrollfelder unterscheiden sich von Optionsfeldern dadurch, daß auch mehrere Optionen gleichzeitig aktiviert werden können.

Die Abbildung zeigt ein Dialogfeld mit den Optionen *horizontal* und *vertikal* und dem Kontrollfeld *Tabulatorfeld*.



Textfelder sind Dialogfelder in denen Sie Namen oder Größen mittels Tastatur eingeben können. Um wieder zum Eingabebildschirm zurückzukehren, bestätigen Sie Ihre Auswahl indem Sie auf die Schaltfläche *OK* klicken. Falls Sie die neuen Einstellungen nicht übernehmen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche *Abbrechen*.

Optionen

Bei einer Option sind stets mehrere Einstellungen möglich, bevor eine Aktion ausgeführt wird. Sei es, das ein Menüpunkt zwei Zustände haben kann (ein- oder ausblenden), oder das mehrere Parameter in einem Dialog angegeben werden können. Sie können immer nur eine Option auswählen, nie mehrere.

Optionsfelder

Optionsfelder sind Schaltfelder und dienen zur Einstellung einer bestimmten Option (Einstellung). Sie werden per Mausklick aktiviert. Es gehören immer mehrere Optionsfelder zu einem bestimmten Themenkreis. Es kann immer nur eins markiert werden. Hier sehen Sie ein Beispiel eines Optionsfelds.



The image shows a dialog box titled "Etiketten" (Labels). It contains two radio buttons: "Alle Datensätze" (All data sets) and "Bereich" (Range). The "Bereich" option is selected. Below the radio buttons, there are three input fields labeled "von:" (from), "bis:" (to), and "Kopien:" (copies). Each input field contains the number "1".

von:	bis:	Kopien:
1	1	1

Kontrollfelder

In Kontrollfelder können Einstellungen ein- oder ausgeschaltet sein. Es können auch mehrere Einstellungen gleichzeitig aktiviert werden können.

Hier sehen Sie ein Beispiel eines Kontrollfelds. Das Kontrollfeld abgerundet ist eingeschaltet.



abgerundet

Anzahl in

Reihe

Spalte

ODBC (Open Data Base Connectivity)

Die Datenbankfunktion steht in Label-Studio LT nicht zur Verfügung! Falls Sie die Datenbankfunktion nutzen möchten, wählen Sie Label-Studio mit voller Datenbankunterstützung für dBase, Access und viele andere Datenbankenformate.

Die folgende Beschreibung gilt nur für Vollversion.

Label-Studio kommuniziert über die Datenbankschnittstelle ODBC (Open Database Connectivity), mit einer Vielzahl von Datenbanken in den unterschiedlichsten Formaten. Für jedes Datenbankformat ist eine eigene Software, ein sogenannter ODBC-Treiber erforderlich. Einige der gängigsten ODBC-Treiber werden von DSA mitgeliefert und befinden sich auf den Originaldisketten Ihrer Label-Studio-Version.

Datenbank

Die Datenbankfunktion steht in Label-Studio LT nicht zur Verfügung! Falls Sie die Datenbankfunktion nutzen möchten, wählen Sie Label-Studio mit voller Datenbankunterstützung für dBase, Access und viele andere Datenbankenformate.

Die folgende Beschreibung gilt nur für Vollversion.

Je nach Datenbanktyp wird unter einer Datenbank eine Tabelle oder eine Sammlung von Tabellen, Abfragen, Datenbankmasken u.a. verstanden. Label-Studio verarbeitet Tabellen aus verschiedenen Datenbanken, nicht jedoch Datenbankmasken und auch keine Abfragen. Es ist jedoch in Label-Studio möglich, eigene Abfragen zu einzelnen Tabellen zu erstellen.

Ein Beispiel für eine Datenbank in Form einer Tabelle ist dBase, ein Beispiel für Datenbanken die mehrere Tabellen enthalten ist Access.

Datenbanken in Label-Studio

Als Datenbank wird in Label-Studio immer eine Tabelle verstanden. In dieser Tabelle müssen sich alle Daten die benötigt werden befinden. Es können nicht mehrere Tabellen gleichzeitig bearbeitet werden. Es ist also nicht möglich Teilinformationen aus einer Tabelle und andere Teilinformationen aus einer anderen Tabelle einzuladen.

Datenbankfelder

Die Datenbankfunktion steht in Label-Studio LT nicht zur Verfügung! Falls Sie die Datenbankfunktion nutzen möchten, wählen Sie Label-Studio mit voller Datenbankunterstützung für dBase, Access und viele andere Datenbankenformate.

Die folgende Beschreibung gilt nur für Vollversion.

Als Datenbankfeld bezeichnen wir innerhalb von Label-Studio ausdrücklich auch einen auf der Vorlage im Arbeitsbereich platzierten Feldnamen, eine Feldfunktion oder einen gemischten Ausdruck dieser Art.

In der Regel geht jedoch aus dem Kontext eindeutig hervor, ob ein Datenbankfeld im klassischen Sinne (Spalte einer Datenbank) oder ein Datenbankfeld im Definitionsgebrauch von Label-Studio gemeint ist.

Datensatz

Die Datenbankfunktion steht in Label-Studio LT nicht zur Verfügung! Falls Sie die Datenbankfunktion nutzen möchten, wählen Sie Label-Studio mit voller Datenbankunterstützung für dBase, Access und viele andere Datenbankenformate.

Die folgende Beschreibung gilt nur für Vollversion.

Ein Datensatz ist Teil einer Tabelle einer Datenbank und waagrecht angeordnet.

Die Informationen in einem Datensatz gehören inhaltlich immer zusammen, also Name, Straße und Anschrift.

Feldname

Die Datenbankfunktion steht in Label-Studio LT nicht zur Verfügung! Falls Sie die Datenbankfunktion nutzen möchten, wählen Sie Label-Studio mit voller Datenbankunterstützung für dBase, Access und viele andere Datenbankenformate.

Die folgende Beschreibung gilt nur für Vollversion.

Feldname ist die Bezeichnung für ein Feld in einer Tabelle einer Datenbank. Die Felder sind senkrecht in der Tabelle angeordnet. In einem Feld sind immer gleiche Informationen für die gleiche Tabelle zu finden, z.B. Name, Straße, Anschrift.

Feldfunktion

Unter Feldfunktionen versteht man Platzhalter (FormelAusdrücke), die durch seinen aktuellen Wert oder Zustand ersetzt werden. Sie können in Label-Studio LT aktuelles Datum, Uhrzeit u.a. einfügen und automatisch Seriennummern generieren.

Tabelle (Datenbanktabelle)

Die Datenbankfunktion steht in Label-Studio LT nicht zur Verfügung! Falls Sie die Datenbankfunktion nutzen möchten, wählen Sie Label-Studio mit voller Datenbankunterstützung für dBase, Access und viele andere Datenbankenformate.

Die folgende Beschreibung gilt nur für Vollversion.

Eine Tabelle besteht aus Spalten und Zeilen. Die Schnittpunkte von Spalte und Zeile nennt man Zelle. In Label-Studio wird unter Tabelle die Tabelle einer Datenbank verstanden. Die Zeilen sind die Datensätze, also Informationen wie Name, Straße, Anschrift. Die Informationen in einem Datensatz gehören inhaltlich immer zusammen. Die Datensätze sind waagrecht angeordnet.

Die Spalte sind die Felder, also alle Namen oder alle Straßen die in der Tabelle stehen. Die Felder sind senkrecht angeordnet. Die Bezeichnung für die Felder werden Feldnamen genannt.

Die Zellen werden Daten genannt.

Eine Tabelle ist ein Bereich von Zeilen und Spalten, deren erste Zeile die Namen für die Kategorien der Tabelle beinhaltet. Jede weitere Zeile stellt einen Datensatz dar. Jede Spalte (Kategorie) bezeichnet man als Datenbankfeld. Die einzelnen Namen dieser Kategorien werden als Feldnamen bezeichnet.

Die Art (Kategorie) jedes Datensatzes innerhalb einer einzelnen Datenbank ist immer gleich, der Inhalt jedoch verschieden.

Textfelder

Textfelder sind Dialogfelder in denen Sie Namen oder Zahlenwerte mittels Tastatur eingeben können. Hier sehen Sie ein Beispiel eines Textfeldes. Um die Werte Anzahl in Reihe zu ändern klicken Sie in das weiße Feld mit der 3.



A screenshot of a dialog box with a grey background. At the top, there is a checked checkbox followed by the text "_abgerundet". Below this, the text "Anzahl in" is positioned above a group of two input fields. The first input field is labeled "Reihe" and contains the number "3". The second input field is labeled "Spalte" and contains the number "8".

Statisches Etikett

Statische Etiketten sind Etiketten ohne einen Bezug zu einer Datenbank.

Die Datenbankfunktion steht in Label-Studio LT nicht zur Verfügung! Falls Sie die Datenbankfunktion nutzen möchten, wählen Sie Label-Studio mit voller Datenbankunterstützung für dBase, Access und viele andere Datenbankenformate.

Dynamisches Etikett

Die Datenbankfunktion steht in Label-Studio LT nicht zur Verfügung! Falls Sie die Datenbankfunktion nutzen möchten, wählen Sie Label-Studio mit voller Datenbankunterstützung für dBase, Access und viele andere Datenbankenformate.

Die folgende Beschreibung gilt nur für Vollversion.

Dynamische Etiketten haben einen Bezug zu einer Datenbank und sind beweglich; d.h. mittels der Richtungsschaltflächen in der Symbolleiste können Sie sich durch Ihre geöffnete Datenbank bewegen. Hier sehen Sie eine Abbildung der Richtungsschaltflächen:



Hier sehen Sie eine Abbildung in der angezeigt wird welches Datenbankfeld in der Vorschau sichtbar ist: Geöffnet ist die Datenbank Beispieldatenbank mit insgesamt 10 Datensätzen. In der Vorschau wird das Etikett Nr. 3 angezeigt.



Bildlauffelder

Benutzen Sie die Bildlauffelder um sich im Entwurfswindow zu bewegen. Klicken Sie die Bildlauffelder an und ziehen bei gedrückt gehaltener Maustaste.



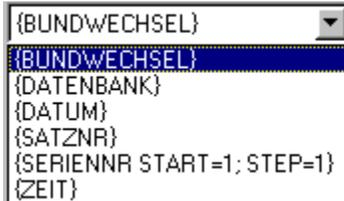
Listenfeld

Aus Listenfeldern können vordefinierte Einträge ausgeliefert werden.

Bei einzeiligen Listenfeldern muß die Liste erst geöffnet werden. Durch Klicken auf den Pfeil rechts außen im Listenfeld öffnet sich die Liste.

Durch Anklicken eines Listeneintrags wird der Eintrag markiert dargestellt.

Die Abbildung zeigt ein geöffnetes einzeiliges Listenfeld. Der erste Eintrag in der Liste Bundwechsel ist markiert.



Richtungsschaltflächen

Mit den Richtungsschaltflächen können Sie sich innerhalb einer geöffneten Datenbank durch die einzelnen Datensätze bewegen. Das Ergebnis wird im Vorschauenfenster angezeigt. Wenn Sie keine Datenbank geöffnet haben, aber ein Feld mit der Feldfunktion Seriennummer plaziert haben, bekommen Sie jeweils die nächste Seriennummer angezeigt, wenn Sie auf die Schaltfläche Gehe zu Nächstem klicken.

Wenn keine Datenbank geöffnet ist, ist die Schaltfläche Gehe zu Letztem und die Schaltfläche Gehe zu Satznummer abgeblendet.



Glossareintrag

Dies ist ein Beispiel für einen Glossareintrag.

Tool-Tips

Tool-Tips oder auch Quick-Infos werden kleine Boxen genannt, die erscheinen, wenn die Maus kurze Zeit über einem Symbol in der Symbolleiste abgesetzt wird. Im Tool-Tip erscheint eine Kurzbeschreibung des ausgewählten Tools. Zusätzlich erscheint in der Statuszeile eine detaillierte Beschreibung des Tools.

Formatzusatz

Damit der in einem Barcode oder Datenbankfeld zu interpretierende Ausdruck (z.B. {SERIENNR}) immer in einem festgelegten Format (z.B. 3-stellig) erscheint, muß der Feldfunktion oder dem Datenbankfeld ein Formatzusatz angefügt werden.

Eingabe der Formatierung

Die Formatzusatz wird in runden Klammern als Ausdruck **(Vorkommastelle.Nachkommastelle)** eingegeben und muß innerhalb der \$-Zeichen des zu formatierenden Datenbankfeldes liegen. Die Formatierung besteht aus zwei Teilen, dem Teil vor dem Dezimalpunkt und dem Teil nach dem Dezimalpunkt. Erster dient zur Festlegung führenden Nullen, letzter zur Festlegung der Nachkommastellen

Wichtig bei der Eingabe der Formatierung ist die Verwendung des Punktes als Dezimaltrennzeichen.

Beispiel:

Der Ausdruck **\${SATZNR}(3.0)\$** im Feld *Eingabe* des Barcodedialogs generiert immer einen dreistelligen Barcode aus der aktuellen Datensatznummer.

Installation

Lieferumfang
Systemanforderungen

Installation unter Windows 3.xxx

Selbst wenn Sie keine Erfahrung im Installieren von Computerprogrammen haben, können Sie, wenn Sie den nun folgenden Anweisungen Schritt für Schritt folgen, Label-Studio LT in wenigen Minuten auf Ihrer Festplatte installieren.

Sie können Label-Studio LT sowohl unter Windows 3.1 als auch unter Windows NT oder Windows 95 installieren. Es ist lauffähig unter den obengenannten Betriebssystemen, nutzt aber nicht die jeweiligen Eigenschaften wie z.B. lange Dateinamen aus. Label-Studio LT ist eine 16-Bit-Applikation und nicht als 32-Bit-Applikation erhältlich. Möchten Sie alle Eigenschaften der 32-Bit-Betriebssysteme ausnutzen, wählen Sie Label-Studio in der Vollversion. Sie erhalten dann auch noch zusätzlich die Unterstützung von Datenbanken via ODBC mit Zugriff auf die wichtigsten Datenbankformate, z.B. dBase oder Access. Sie erhalten in Label-Studio auch komplette Unterstützung, Service und Support.

Hinweis

Es wird davon ausgegangen, das Sie Label-Studio LT von Laufwerk A: aus auf Ihre Festplatte C: installieren. Sollte dies nicht der Fall sein, ändern Sie bitte den Laufwerksnamen entsprechend bei den nun folgenden Anweisungen.

1. Starten Sie Windows.
2. Wählen Sie im Programm-Manager im Menü *Datei* den Befehl *Ausführen*
3. Legen Sie die Diskette in das Laufwerk. A: ein.
4. Geben Sie im Textfeld *Befehlszeile* den gewählten Pfad mit **A:\SETUP** ein und bestätigen Sie mit *OK*.

Das Programm wird nun automatisch auf Ihrer Festplatte installiert. Geben Sie gegebenenfalls noch das Verzeichnis an in dem Label-Studio LT installiert werden soll. Als Standardverzeichnis wird auf der Festplatte C das Verzeichnis *DSALabel* vorgeschlagen.

Nach der Installation können Sie Label-Studio LT durch Doppelklicken auf das Programmsymbol Label-Studio LT in der Programmgruppe DSA sofort starten.

Installation unter Windows 95

1. Wählen Sie in der Startleiste den Befehl *Ausführen* und geben Sie den gewählten Pfad mit **A:\SETUP** ein und bestätigen Sie mit *OK*.

Installation unter Windows NT

1. Wählen Sie im Programm-Manager im Menü *Datei* den Befehl *Ausführen* .
2. Legen Sie die Diskette in das Laufwerk. A: ein.
3. Geben Sie im Textfeld *Befehlszeile* den gewählten Pfad mit **A:\SETUP** ein und bestätigen Sie mit *OK*.

Service und Technische Unterstützung

[Hauptthema Inhalt Hilfeindex](#)

Sie erhalten für Label-Studio LT keinen Service und keine technische Unterstützung. Falls Sie Fragen haben, benutzen Sie die Hilfe oder das ausdrückbare Handbuch (Liegt im Word 6.0-Format vor). Sollten Sie dennoch Unterstützung benötigen wählen Sie die Vollversion Label-Studio

Label-Studio ist in der Vollversion auch für die Betriebssysteme Windows 95 und Windows NT erhältlich und nutzt dort als 32-Bit-Applikation die jeweiligen Eigenschaften wie z.B. lange Dateinamen aus. Label-Studio LT ist eine 16-Bit-Applikation und nicht als 32-Bit-Applikation erhältlich. Möchten Sie alle Eigenschaften der 32-Bit-Betriebssysteme ausnutzen, wählen Sie Label-Studio in der Vollversion. Sie erhalten dann auch noch zusätzlich die Unterstützung von Datenbanken via ODBC mit Zugriff auf die wichtigsten Datenbankformate, z.B. dBase oder Access.

Label-Studio LT starten und beenden

[Hauptthema](#) [Inhalt](#) [Hilfeindex](#)

Hier erfahren Sie, wie Sie Label-Studio LT starten und wieder beenden können.

[Label-Studio LT starten](#)

[Label-Studio LT beenden](#)

Label-Studio LT starten

Hauptthema Label-Studio LT starten und beenden

Label-Studio LT wurde speziell für Windows entwickelt, daß heißt Sie können Label-Studio LT erst starten, wenn Windows auf Ihrem PC installiert ist und bereits läuft. Um Label-Studio LT aufzurufen führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

Für Windows 95:

1. Klicken Sie in die Startleiste
2. Wählen Sie bei Programme die Gruppe DSA Label-Studio LT
3. Wählen Sie das Programm Label-Studio LT

Für Windows 3.1 oder Windows NT

1. Wählen Sie den Programm-Manager. Doppelklicken Sie auf die mit **DSA Label-Studio LT** bezeichnete Programmgruppe.
2. Doppelklicken Sie mit der Maus auf das Programmsymbol von Label-Studio LT

Nach Erscheinen des Eröffnungsbildes befinden Sie sich in Label-Studio LT. Die Startdatei trägt standardmäßig den Dateinamen Vorlage1. Jede weitere neue Datei wird in Label-Studio LT mit der Bezeichnung Vorlage2, Vorlage3 usw. bezeichnet. Die von Ihnen zuletzt benutzte Etiketten- oder Formularvorlage wird automatisch bei jedem Neustart angezeigt.

Label-Studio LT beenden

Hauptthema Label-Studio LT starten und beenden

Sie können Ihre Arbeit in Label-Studio LT jederzeit durch eine der nachfolgenden Aktionen beenden, ohne die geöffneten Dokumente vorher zu schließen.

Wählen Sie zum Beenden:

- Im Menü Datei den Menüpunkt *Beenden*
oder
- Klicken Sie auf die Windows Systemschaltfläche Anwendung beenden.
oder
- Drücken Sie die Tastenkombination `Alt+F4` .

Nachdem Sie eine dieser Möglichkeiten ausgeführt haben, wird Label-Studio LT beendet und Sie kehren zur Windows- Oberfläche zurück.

Sollten jedoch Änderungen an einem der noch geöffneten Dokumente vorgenommen worden sein, werden Sie vor Beendigung des Programmes zum Speichern aufgefordert

Wählen Sie *Ja*, um das Dokument vor Beendigung des Programmes zu speichern.

Wählen Sie *Nein*, um die Änderungen zu ignorieren.

Wählen Sie *Abbrechen* um im Programm fortzufahren.

Der Bildschirm in Label-Studio LT

[Hauptthema](#) [Inhalt](#) [Hilfeindex](#)

Der Bildschirm, oder die Programmoberfläche von Label-Studio LT, besteht aus zahlreichen Bedienungs- und Anzeigeelementen. Einige davon lassen sich individuell verändern bzw. ein- oder ausblenden, um stets ein Optimum an Übersichtlichkeit und Funktionalität zu erzielen. In diesem Kapitel werden die einzelnen Komponenten der Programmoberfläche vorgestellt.

[Titelleiste](#)

[Menüleiste](#)

[Symbolleiste](#)

[Statusleiste](#)

[Dokumentfenster](#)

[Entwurfsfenster](#)

[Vorschaufenster](#)

[Lineale](#)

[Bildlaufleisten](#)

Titelleiste

Hauptthema Bildschirm in Label-Studio LT

Die Titelleiste der Programmoberfläche, ist die oberste Leiste des Programmfensters. Hier wird der Name des geöffneten Label-Studio LT-Dokuments angezeigt. Nach dem Start ist der Titel des Eingangsdokumentes Vorlage1 zu lesen. Auf der linken Seite ist die Schaltfläche des Systemmenüfelds, dessen Funktion dem Windows-Standard entspricht. Rechts in der Titelleiste befinden sind die Windows üblichen Schaltflächen zur Änderung der Fenstergröße.

Zum Verschieben des Programmfensters klicken Sie mit der Maus auf die Titelleiste und halten die Maus gedrückt. Sie können das Fenster jetzt an eine andere Position verschieben. Auch Dokument- und Dialogfenster lassen sich auf diese Art verschieben.

Die Abbildung zeigt die Titelleiste von Label-Studio LT



Menüleiste

Hauptthema Bildschirm in Label-Studio LT

Die Menüleiste enthält ein Menü aller im Programm möglichen Befehle und Funktionen. In Label-Studio LT gibt es 9 verschiedene Menüs. Im Menü verbirgt sich eine Liste von Möglichkeiten, den Menüpunkten, die Sie durch anklicken auswählen können.

Drei Punkte hinter einem Menüpunkt (...) weisen Sie darauf hin, daß beim Auswählen dieses Menüpunktes ein Dialogfenster erscheint. In diesem Dialogfenster müssen Sie weitere Angaben machen, um den Menüpunkt ausführen zu können.

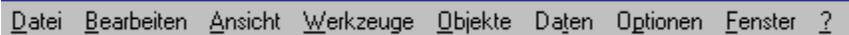
Erscheint an der rechten Seite eines Menüpunktes ein kleiner Pfeil (▾), so weist dies auf ein darauffolgendes Untermenü hin. Man spricht von sogenannten Pull-down-Menüs, da eine Liste von Menüpunkten herunterklappt. Hier können Sie nur einen Menüpunkt auswählen.

Kleine Häkchen oder Punkte (,) an der linken Seite eines Menüpunktes zeigen an, ob dieser bereits aktiv ist. Erneutes Anklicken solcher Menüpunkte deaktiviert diese wieder.

Nicht verfügbare Menüpunkte sind an der grauen Schrift zu erkennen.

Um ein Menü zu schließen, ohne einen Menüpunkt auszuwählen, klicken Sie außerhalb des Menüs, oder betätigen Sie die Esc -Taste.

Die Abbildung zeigt die Menüleiste von Label-Studio LT:



Tip

Die einzelnen Menüs, und auch manche Menüpunkte, können sowohl mit der Maus, als auch über die Tastatur aufgerufen werden. Menüs erreichen Sie im Falle der Tastaturbenutzung durch gleichzeitiges Betätigen der ALT -Taste und den jeweils unterstrichenen Buchstaben des gewünschten Menüs.

Neben einigen Menüpunkten stehen Angaben zu Tasten oder Tastenkombinationen (Hotkeys).

Symbolleiste

Hauptthema Bildschirm in Label-Studio LT

Die Symbolleiste befindet sich unterhalb der Menüleiste. Sie stellt per Mausklick schnellen Zugriff auf viele Tools von Label-Studio LT bereit. Sie können die Symbolleiste im Menü *Ansicht* mit dem Befehl *Symbolleiste* ein- oder ausblenden.

In der Symbolleiste, oder auch Toolbar genannt, sind die wichtigsten Funktionen und Werkzeuge des Menüs direkt per Mausklick auswählbar. Die Symbolleiste enthält 25 Symbole (Icons), von denen jedes die Funktionalität eines Schaltknopfes hat. Durch Anklicken drücken Sie diesen Knopf und aktivieren Werkzeuge oder Funktionen.

Haben Sie ein Symbol ausgewählt, erkennen Sie dies an der helleren Schaltfläche, die in dreidimensionaler Darstellung, einen gedrückten Schaltknopf darstellt. Die einzelnen Bedeutungen der Symbole werden Ihnen durch Tool-Tips angezeigt. Stellen Sie den Mauszeiger dazu einen Moment lang, ohne zu klicken, auf das entsprechende Icon.

Die Abbildung zeigt die Symbolleiste von Label-Studio LT:



Statusleiste

Hauptthema Bildschirm in Label-Studio LT

Die Statusleiste befindet sich am unteren Rand des Programmfensters von Label-Studio LT. Sie können die Statusleiste im Menü *Ansicht* mit dem Befehl *Statusleiste* ein- oder ausblenden.

Im linken Bereich der Statusleiste werden Informationen zu den aktuellen Werkzeugen und Funktionen angezeigt:

Während Sie sich mit den RICHTUNGSTASTEN oder der Maus durch die Menüpunkte bewegen, wird deren Funktion in der Statusleiste angezeigt.

Entsprechend dazu wird auch die Funktion der Schaltflächen angezeigt, wenn Sie diese niederdrücken und gedrückt halten.

Im rechten Bereich der Statusleiste wird angezeigt, welche der folgenden Tasten festgestellt sind:

Anzeige	Beschreibung
UF	Die FESTSTELLTASTE ist aktiviert.
NUM	Die Taste NUM ist festgestellt.
RF	Die Taste ROLLEN ist festgestellt.

Die Abbildung zeigt die Statuszeile bei der Auswahl des Linien-Werkzeugs.

Das Werkzeug zum Erzeugen von Linien wählen.

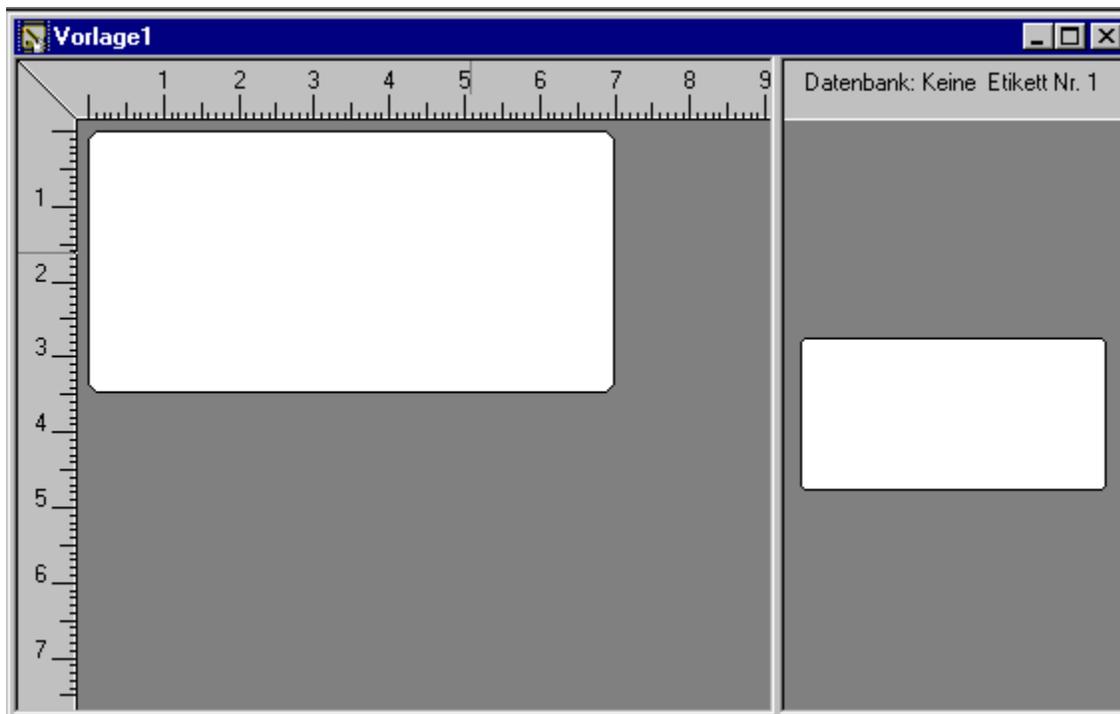
Dokumentfenster

Hauptthema Bildschirm in Label-Studio LT

Das Dokumentfenster enthält am oberen Rand eine Titelzeile, die den Namen des geöffneten Dokumentes anzeigt. Im Dokumentfenster wird das Etikett oder Formular im Entwurf und gleichzeitig als Vorschau angezeigt. In Label-Studio LT kann mit mehreren Dokumenten gleichzeitig gearbeitet werden.

Das Dokumentfenster von Label-Studio LT ist in zwei Teile aufgeteilt. Auf der linken Seite befindet sich das Entwurfswfenster. Im Entwurfswfenster wird das Etikett oder Formular entworfen und bearbeitet. Auf der rechten Seite befindet sich das Vorschauwfenster. Im Vorschauwfenster wird sofort das Ergebnis des Entwurfs angezeigt. Entwurfs- und Vorschauwfenster sind durch eine verschiebbare Trennlinie getrennt.

Die Abbildung zeigt ein Dokumentfenster in Label-Studio LT:



Um die Größenaufteilung des Entwurfs- und Vorschauwfensters individuell einzustellen, bewegen Sie den Mauszeiger auf die Fenster-Trennlinie, bis ein horizontaler Doppelpfeil erscheint. Klicken Sie nun mit der linken Maustaste und halten Sie diese gedrückt. Durch Ziehen zum rechten oder linken Rand, legen Sie so die gewünschten Bildausschnitte fest.

Diese Abbildung zeigt den Doppelpfeil, wenn sich der Mauszeiger auf der Trennlinie befindet:



Vorschauwfenster
Entwurfswfenster

Entwurfswfenster

Hauptthema Bildschirm in Label-Studio LT

Das Entwurfswfenster ist der eigentliche Arbeitsbereich in Label-Studio LT. Hier werden Etiketten oder Formulare entworfen und bearbeitet. Das Entwurfswfenster ist der linke Teil des Dokumentfensters.

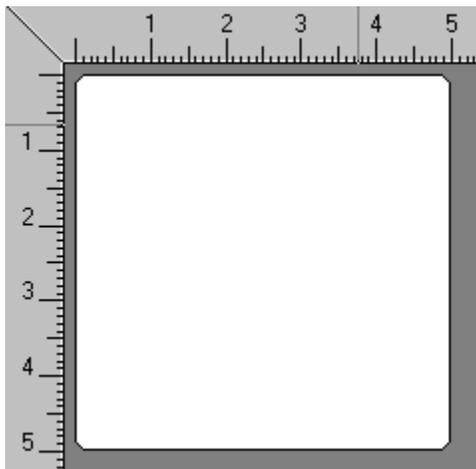
Die Arbeitsfläche entspricht einem Zeichentisch, auf dem Sie Ihre Arbeitsvorlagen plazieren und gestalten können. Sie bietet darüber hinaus Platz zum Ablegen momentan nicht benötigter Objekte. Zur besseren Übersicht, und zur exakten Positionierung stehen Lineale, Raster und Hilfslinien zur Verfügung. Beim Neustart von Label-Studio LT wird die zuletzt verwendete Arbeitsvorlage geöffnet.

Lineale

Hauptthema Bildschirm in Label-Studio LT

Die Lineale befinden sich am linken und oberen Rand des Arbeitsbereichs im Dokumentfenster. Sie ermöglichen einen Überblick über die Größe der Objekte. Sie zeigen durch eine Markierung stets die exakte, aktuelle Position, an der sich der Zeiger, die Lupe oder das Fadenkreuz momentan befinden. Mit Hilfe der Lineale kann die Größe eines Objektes, oder die Abstände zwischen zwei Objekten schon beim Erstellen sofort abgelesen oder abgemessen werden. Wird die Bildschirmansicht durch Zoomen mit der Lupe verändert, paßt sich der Maßstab der Lineale automatisch an.

Die Abbildung zeigt die Lineale im Entwurfsfenster



Vertikale Bildlaufleiste

Hauptthema Bildschirm in Label-Studio LT

Bildlaufleisten werden am rechten und unteren Rand des Entwurfsfensters angezeigt. Die Bildlauffelder im Inneren der Bildlaufleisten geben die vertikale und horizontale Position innerhalb des Dokuments wieder. Mit der Maus können Sie einen Bildlauf zu anderen Teilen Ihres Dokuments durchführen.

Horizontale Bildlaufleiste

Hauptthema Bildschirm in Label-Studio LT

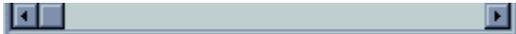
Bildlaufleisten werden am rechten und unteren Rand des Entwurfsfensters angezeigt. Die Bildlauffelder im Inneren der Bildlaufleisten geben die vertikale und horizontale Position innerhalb Ihres Dokuments wieder. Mit der Maus können Sie einen Bildlauf zu anderen Teilen des Dokuments durchführen.

Bildlaufleisten

Hauptthema Bildschirm in Label-Studio LT

Bildlaufleisten werden am rechten und unteren Rand des Entwurfsfensters angezeigt. Die Bildlauffelder im Inneren der Bildlaufleisten geben die vertikale und horizontale Position innerhalb Ihres Dokuments wieder. Mit der Maus können Sie einen Bildlauf zu anderen Teilen des Dokuments durchführen.

Diese Abbildung zeigt die waagerechte Bildlaufleiste in Label-Studio LT.



Die Bildlaufleiste wird nur dargestellt wenn die Etiketten- oder Formularvorlage nicht vollständig in das Entwurfsfenster paßt. Sie sehen dies in der folgenden Abbildung:



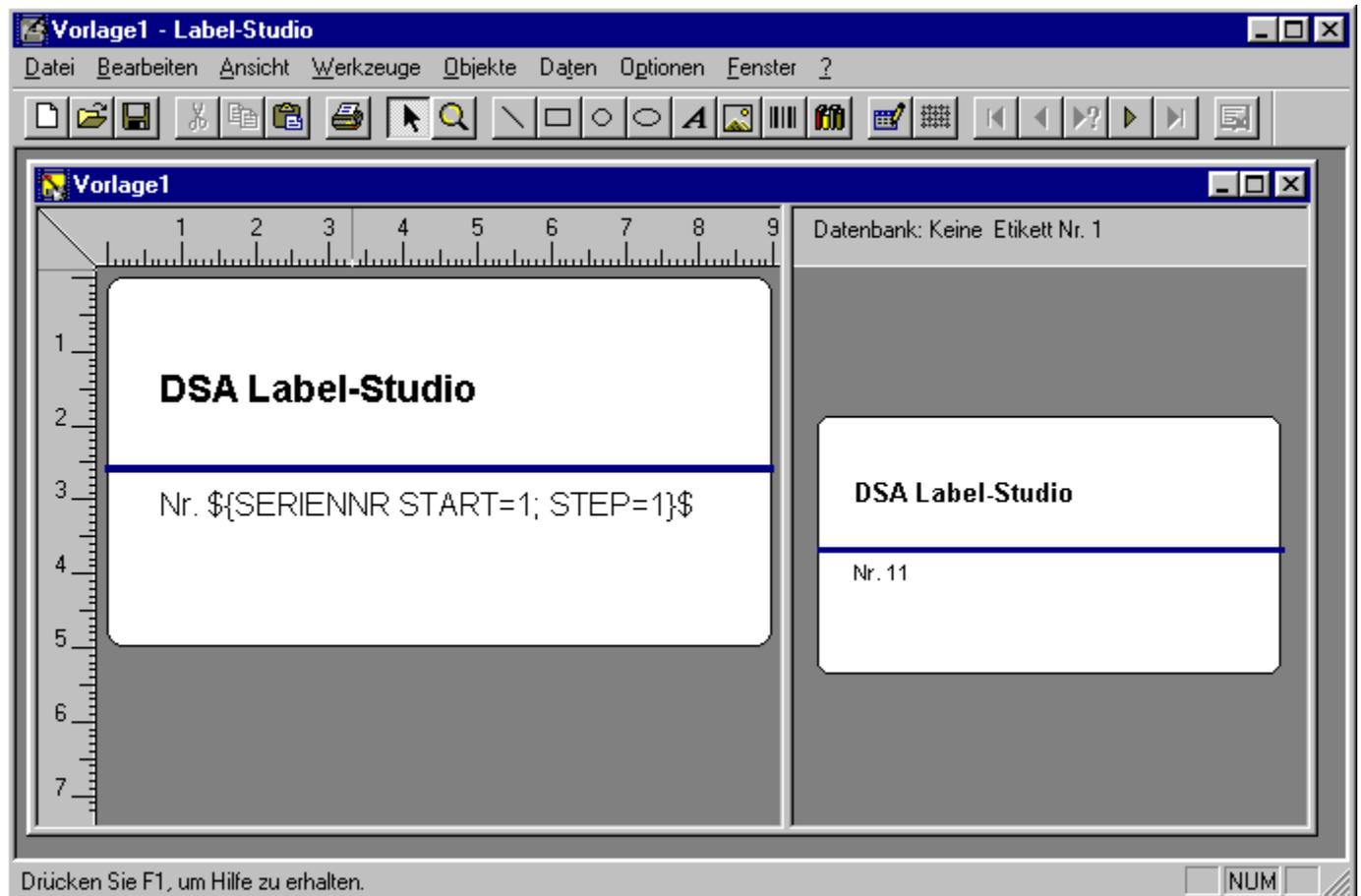
Vorschaufenster

Hauptthema Bildschirm in Label-Studio LT

Das Dokumentfenster von Label-Studio LT ist in zwei Teile aufgeteilt. Auf der linken Seite befindet sich das Entwurfswfenster. Im Entwurfswfenster wird das Etikett oder Formular entworfen und bearbeitet. Auf der rechten Seite befindet sich das Vorschaufenster. Im Vorschaufenster wird sofort das Ergebnis des Entwurfs angezeigt. Zwischen Entwurfs- und Vorschaufenster befindet sich eine verschiebbare Trennlinie, mit der die Größe der beiden Fenster verändert werden kann.

Im Vorschaufenster können Sie Ihre Arbeit sofort kontrollieren. Jeder Arbeitsschritt, den Sie auf der Arbeitsfläche des Entwurfswfensters ausführen, erscheint zeitgleich als Ergebnis im Vorschaufenster (Echtzeitvorschau).

Im Entwurfswfenster sehen Sie die Feldfunktion zur Seriennummernerstellung. Im Vorschaufenster sehen Sie die generierte Seriennummer für den Datensatz Nr. 4.



Hinweis

Objekte die sich auf der Layoutschicht befinden werden im Vorschaufenster nicht mit angezeigt. Für den Ausdruck besteht allerdings die Option die Layoutschicht mit auszudrucken.

Bibliotheken und Vorlagen

[Hauptthema](#) [Inhalt](#) [Hilfeindex](#)

In Label-Studio LT stehen ca. 200 vordefinierte Etiketten- und Formularvorlagen zur Verfügung. Die verschiedenen Etiketten- und Formularvorlagen sind in Vorlagenbibliotheken zusammengefaßt. Eine Vorlagenbibliothek enthält Etiketten- und Formularvorlagen. Bibliotheken können um neue Vorlagen erweitert werden. Ebenso können eigene Bibliotheken erstellt werden.

Bibliotheken die in Label-Studio LT erstellt wurden können in der Vollversion von Label-Studio weiterbenutzt werden und umgekehrt. Die Dateien sind vollständig zueinander kompatibel.

[Auswählen einer Vorlagenbibliothek](#)

[Erzeugen einer neuen Vorlagenbibliothek](#)

[Vorlage auswählen](#)

[Neue Vorlage erzeugen](#)

[Entfernen einer Vorlage](#)

Auswählen einer Vorlagenbibliothek

Hauptthema Bibliotheken und Vorlagen

Wählen Sie im Menü *Optionen* den Menüpunkt *Vorlagenbibliothek*. Im Dialogfenster *Vorlagenbibliothek wählen/erzeugen* wählen Sie zuerst das Verzeichnis und dann die Vorlagenbibliothek aus.

Vorlagenbibliotheken haben die Dateiendung *.lsb. Bestätigen Sie den Dialog mit OK.

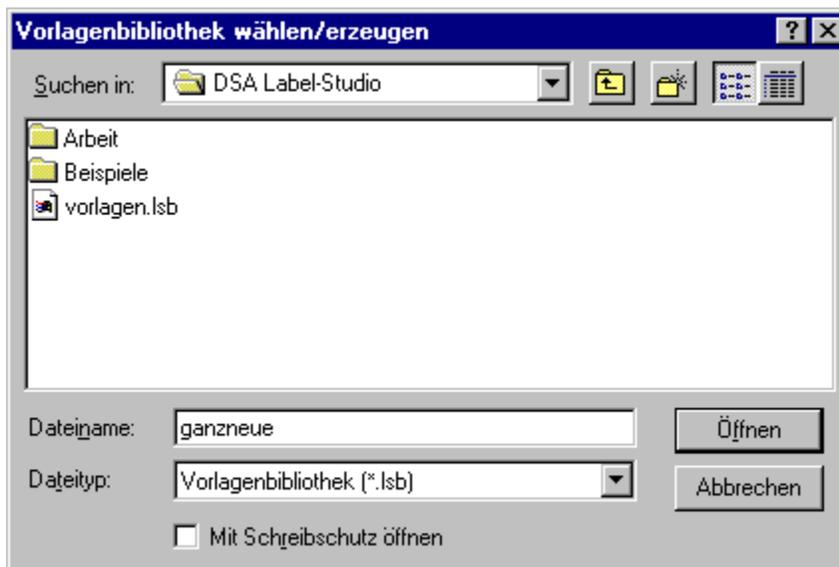
Die ausgewählte Vorlagenbibliothek enthält Vorlagen mit Etiketten und Formularen, die Sie im Menü *Objekte* mit dem Menüpunkt *Vorlage definieren* auswählen können.

Erzeugen einer neuen Vorlagenbibliothek

Hauptthema Bibliotheken und Vorlagen

Um eine neue Vorlagenbibliothek zu erzeugen, wählen Sie im Menü *Optionen* den Menüpunkt *Vorlagenbibliothek*. Im Dialogfenster *Vorlagenbibliothek wählen/erzeugen* wählen Sie das Verzeichnis und geben Sie den Namen der neuen Bibliothek in das Feld *Dateiname* ein. Bestätigen Sie den Dialog mit OK. Die neue Bibliothek wird erzeugt. Die Datei ist jetzt als aktuelle Bibliothek geladen.

Die neu erzeugte Bibliothek enthält bereits einige Standardformulargrößen, jedoch keine Etikettenformate. Sie können der Bibliothek neue Etiketten und Formulare hinzufügen, indem Sie im Menü *Objekte* den Menüpunkt *Vorlage definieren* wählen.



Vorlage auswählen

Hauptthema Bibliotheken und Vorlagen

Bevor Sie mit dem Entwurf der Etiketten beginnen, wählen Sie eine Arbeitsvorlage aus. Die Arbeitsvorlage enthält die Abmessungen und die Anzahl der Etiketten auf einem Etikettenbogen. Wählen Sie das passende Etikett aus auf dem später ausgedruckt werden soll. Sie können aus über 200 fertigen Vorlagen auswählen. Sollte kein vordefiniertes Etikett vorliegen, können Sie eigene Etiketten erstellen. Die vordefinierten Etiketten und Formulare sind in einer Vorlagenbibliothek zusammengefaßt.

Um eine Vorlage aus der aktiven Vorlagenbibliothek auszuwählen, oder eine neue Vorlagen zu erzeugen, wählen Sie im Menü *Objekte* den Menüpunkt *Vorlage definieren*.



Wählen Sie im Listefeld oben links den gewünschten Vorlagentyp aus: Etikett Einzel, Etikett Endlos oder Formular. Wählen Sie aus der Liste das passende Etikett oder Formular aus. Nachdem Sie eine Vorlage bestimmt haben, bestätigen Sie den Dialog mit *OK*. Die gewählte Vorlage liegt jetzt als weiße Fläche im Entwurfsfenster bereit. Sie können nun mit der Bearbeitung beginnen.

Erzeugen einer neuen Vorlage

Hauptthema Bibliotheken und Vorlagen

Sie können eigene Etiketten- oder Formularvorlagen neu anlegen und definieren. Wählen Sie im Menü *Objekte*, den Menüpunkt *Vorlage definieren...*. Wählen Sie dann im Dialog zuerst aus dem Listenfeld den Vorlagentyp (Etikett Einzel, Etikett Endlos oder Formular) aus, für den Sie eine neue Vorlage definieren möchten. Klicken Sie anschließend in die Schaltfläche *Neu* und geben Sie in das Bezeichnungsfeld den Namen der neu zu erzeugenden Vorlage ein.



Jetzt können Sie mit der Festlegung der Etikettengröße beginnen. Orientieren Sie sich an der Vorlagenskizze in der Mitte des Dialogs und tragen Sie die *Etikettengröße*, die *Ränder*, die *Abstände* und die *Anzahl* ein. Mit der Option *abgerundet* können Sie die Ecken Ihrer Vorlage abgerundet darstellen. Diese Option wird häufig bei Etiketten eingesetzt. Klicken Sie in das entsprechende Optionskästchen. Ein Häkchen innerhalb des Feldes zeigt an, daß diese Option eingeschaltet ist.

Entfernen einer Vorlage

Hauptthema Bibliotheken und Vorlagen

Um nicht mehr benötigte Vorlagen aus der geöffneten Vorlagenbibliothek zu entfernen, wählen Sie im Menü *Objekte* den Menüpunkt *Vorlage definieren...*

Wählen Sie den Vorlagentyp aus: Etikett Einzel, Etikett Endlos oder Formular.

Wählen Sie die zu löschende Vorlage aus der Vorlagenliste und klicken Sie in die Schaltfläche *Löschen*.

Bestätigen Sie in dem Dialogfenster das endgültige Löschen mit JA.

Hilfsmittel

[Hauptthema Inhalt Hilfeindex](#)

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie das Entwurfsfenster für Ihre Aufgaben einrichten können. Mit den Positionierungshilfen Lineale, Raster und Hilfslinien stehen Ihnen DTP-Funktionen zur Verfügung. Raster und Hilfslinien lassen sich zur besseren Übersicht wahlweise ein- oder ausblenden.

Hilfsmittel in Label-Studio LT

[Lineale](#)

[Raster](#)

[Rasterweite](#)

[Hilfslinien](#)

[Hilfslinien anzeigen](#)

[Hilfslinien fixieren](#)

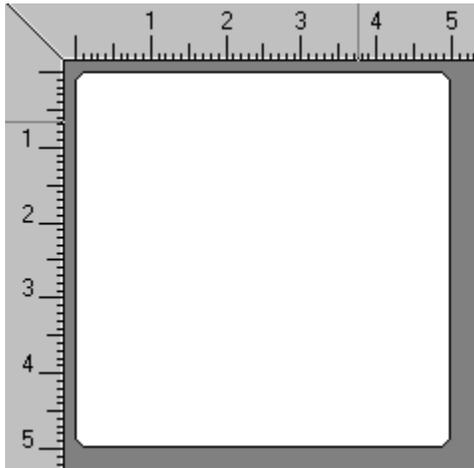
[Hilfslinien löschen](#)

Lineale

Hauptthema Hilfsmittel

Die Lineale befinden sich am linken und oberen Rand des Entwurfsfensters. Sie ermöglichen einen Überblick über die Größe der einzelnen Objekte. Sie zeigen durch eine Markierung stets die exakte, aktuelle Position, an der sich der Zeiger, die Lupe oder das Fadenkreuz momentan befinden. Mit Hilfe der Lineale kann die Größe eines Objektes, oder die Abstände zwischen zwei Objekten schon beim Erstellen sofort abgelesen oder abgemessen werden. Wird die Bildschirmansicht durch Zoomen mit der Lupe verändert, paßt sich der Maßstab der Lineale automatisch an.

Die Abbildung zeigt die Lineale des Entwurfsfenster



Raster

Hauptthema Hilfsmittel



Für schnelles, exaktes Plazieren von Objekten bietet Label-Studio LT die Rasteroption an. Ist das Raster aktiv, erscheint ein Gitter auf der Arbeitsvorlage. Die Gitterlinien wirken magnetisch. Bei eingeschaltetem Raster lassen sich Objekte ausschließlich auf den Gitterlinien anordnen.

Wählen Sie im Menü *Ansicht* unter dem Menüpunkt *Raster* oder klicken Sie auf das Raster-Icon in der Symbolleiste.

Um die Rasterweite zu ändern wählen Sie im Menü *Optionen* den Menüpunkt *Rasterweite* und geben im Dialog eine neue Rasterweite an.

Rasterweite

Hauptthema Hilfsmittel

Bevor Sie mit dem Raster arbeiten, sollten Sie die Rasterweite überprüfen und gegebenenfalls ändern. Für schnelle Entwürfe, oder größere Arbeitsvorlagen - bis hin zu Formularen - , empfiehlt sich eine größere Rasterweite, etwa im Bereich von 5 mm bis 10 mm. Sollen viele Objekte auf der Vorlage platziert werden, oder arbeiten Sie auf einer kleinen Vorlage, haben sich Rastereinstellungen im Bereich zwischen 0.5mm und 5mm in der Praxis bewährt.

Wählen Sie im Menü *Optionen* den Menüpunkt *Rasterweite*. Im Dialog geben Sie einen beliebigen Wert zwischen 0.1mm und 10 mm ein.

Tip

Denken Sie daran, daß Sie das Raster zu jeder Zeit wieder ausschalten können. Objekte können dann wieder beliebig positioniert werden.

Hilfslinien

Hauptthema Hilfsmittel

Die Hilfslinien unterstützen Sie, wie die Rasterfunktion, bei der exakten Positionierung der Objekte. Sie stellen eine sinnvolle Alternative zum Raster dar, und besitzen die gleichen magnetischen Kräfte. Es gibt waagerechte und senkrechte Hilfslinien.

Um eine Hilfslinie zu erzeugen, klicken Sie mit dem Mauszeiger auf ein Lineal und ziehen Sie bei gedrückter Maustaste. Sobald Sie den Zeiger vom Lineal aus zur Vorlage ziehen, klebt an seiner Spitze eine neue Hilfslinie. Bewegen Sie die Hilfslinie an die gewünschte Position lassen die Maustaste los.

Bereits vorhandene Hilfslinien können mit Hilfe des Zeigerwerkzeugs an eine andere Stelle positioniert werden. Zeigen Sie möglichst exakt auf eine Hilfslinie, klicken und halten Sie die Maustaste gedrückt. Ziehen Sie die Hilfslinie an die neue Position.

Hier sehen Sie ein Beispiel mit zwei waagerechten und einer senkrechten Hilfslinie.



Hilfslinien anzeigen

Hauptthema Hilfsmittel

Bei aufwendig gestalteten Vorlagen, kann durch die Verwendung vieler Hilfslinien, die Übersichtlichkeit verlorengehen. Für diesen Zweck besitzt Label-Studio LT eine Option zum Ein- und Ausblenden der Hilfslinien.

Wählen Sie im Menü *Ansicht* den Menüpunkt *Hilfslinien anzeigen* zum Ein- bzw. Ausschalten der Hilfslinien.

Hinweis:

Ausgeblendete Hilfslinien werden unmittelbar wieder eingeblendet, wenn Sie eine neue Hilfslinie plazieren.

Hilfslinien fixieren

Hauptthema Hilfsmittel

Bereits erstellte Hilfslinien können vor versehentlichem Verschieben geschützt werden. Fixierte Hilfslinien können nicht mehr verschoben werden.

Wählen Sie im Menü *Ansicht* den Menüpunkt *Hilfslinien fixieren*.

Um die Fixierung wieder aufzuheben, wählen Sie erneut den Menüpunkt *Hilfslinien fixieren*.

Hilfslinien löschen

Hauptthema Hilfsmittel

Bereits erzeugte Hilfslinien können im Menü *Ansicht* im Menüpunkt *Hilfslinien löschen* gelöscht werden. Es werden alle auf der Arbeitsfläche platzierten Hilfslinien gelöscht. Sollen nur einzelne Hilfslinien gelöscht werden, müssen die Hilfslinien mit dem Zeiger angeklickt und bei gedrückt gehaltener Maustaste in das Lineal zurückgeschoben werden.

Hinweis:

Der Befehl *Hilfslinien löschen* läßt sich nicht durch den Befehl *Rückgängig* zurücknehmen.

Werkzeuge zum Erstellen von Objekten

[Hauptthema Objekte in Label-Studio LT](#)

In Label-Studio LT stehen Ihnen folgende Zeichenwerkzeuge zur Verfügung.

[Linien-Werkzeug](#)

[Rechteck-Werkzeug](#)

[Kreis-Werkzeug](#)

[Ellipsen-Werkzeug](#)

[Text-Werkzeug](#)

[Grafik-Werkzeug](#)

[Barcode-Werkzeug](#)

[Datenbank-Werkzeug](#)

Standardwerkzeuge in Label-Studio LT

[Hauptthema](#) [Inhalt](#) [Hilfeindex](#)

In diesem Kapitel werden die Standardwerkzeuge von Label-Studio LT vorgestellt. Zu ihnen zählen das Zeigerwerkzeug und die Lupe. Beide sind mit kontextsensitiven Menüs ausgestattet, die direkten Zugriff auf die momentan möglichen Befehle des aktuellen Werkzeugs erlauben. Sie erreichen diese Menüs, indem Sie die rechte Maustaste drücken.

Zeiger

Lupe

Formen des Mauszeigers

Werkzeug Zeiger

Hauptthema Standardwerkzeuge



Der Zeiger ist das zentrale Werkzeug in Label-Studio LT. Mit dem Zeiger können Objekte ausgewählt werden, um sie anschließend löschen, verschieben oder verändern zu können. Mit dem Zeiger kann direkt die Größe und die Position eines Objektes verändert werden.

Zum Auswählen des Werkzeugs Zeiger wählen Sie im Menü *Werkzeuge* den Menüpunkt *Zeiger* oder klicken Sie in das Zeiger-Icon.

Tip

Um von einem beliebigen Werkzeug auf den Zeiger zu wechseln, drücken Sie die `Esc`-Taste.

Das kontextsensitive Menü des Zeigers beinhaltet die Bearbeitungsbefehle:

Alles markieren

Ausschneiden

Kopieren

Einfügen

Löschen

sowie die Objektoptionen:

Rotieren

Ausrichten

Schichten

Eigenschaften

Formen des Mauszeigers

Hauptthema Standardwerkzeuge

Es gibt in Label-Studio LT unterschiedliche Formen für die Darstellung des Mauszeigers. Je nachdem welche Funktion gerade gewählt ist, kann der Mauszeiger folgende Formen annehmen:

Der Zeiger wechselt je nach gewählter Funktion seine Form



Zeiger, zum Auswählen, Markieren

I

Texteinfügemarke



Lupe zum Vergrößern oder Verkleinern des Bildausschnittes (zoomen)



zum Verändern der Fenstergröße in horizontaler Richtung



zum Verändern der Fenstergröße in vertikaler Richtung



zum Positionieren von Objekten

Noch mit aufnehmen schräger Doppelpfeil	zum gleichzeitigen Verändern der Fenstergröße in horizontaler, und vertikaler Richtung
vertikaler Fensterteiler	zum Teilen eines Fensters in vertikaler Richtung.
Fadenkreuz	zum Zeichnen von Linien, Kreisen, Ellipsen, zum Positionieren von Barcodes, Textfeldern und Datenbankfeldern

Werkzeug Lupe

Hauptthema Standardwerkzeuge



Vergößern

Wählen Sie im Menü *Werkzeuge* den Menüpunkt *Lupe* oder klicken Sie in das Icon *Lupe*. Klicken Sie an die Stelle die vergrößert dargestellt werden soll. Die gewählte Stelle wird doppelt so groß dargestellt. Es wird stufenweise in den Schritten 50%, 100%, 200% und 400% gezoomt.

Verkleinern

Wählen Sie im Menü *Werkzeuge* den Menüpunkt *Lupe* oder klicken Sie in das Icon *Lupe*. Halten Sie die Umschalt-Taste gedrückt. Klicken Sie jetzt an die Stelle die verkleinert werden soll. Die gewählte Stelle wird halb so groß dargestellt. Es wird stufenweise in den Schritten 400%, 200%, 100% und 50% gezoomt.

Zoomen mit der rechten Maustaste

Wählen Sie die *Lupe*. Stellen Sie den Mauszeiger auf die zu zoomende Stelle. Drücken Sie die rechte Maustaste. Über das kontextsensitive Menü der *Lupe* können Sie direkt einen vorgegebenen Maßstab wählen. Wenn Sie den Menüpunkt *Vollansicht* wählen, wird die Vorlage vollständig der Größe des Entwurfsfensters angepaßt.

Arbeiten mit Objekten

[Hauptthema](#) [Inhalt](#) [Hilfeindex](#)

Als Objekte werden in Label-Studio LT alle selbst erstellten Elemente wie Linien, Kreise, Rechteck, Textfelder, Grafiken (Bitmaps), Barcodes oder Datenbankfelder bezeichnet.

Im folgenden werden die grundlegenden Aktionen zum Arbeiten mit Objekten beschrieben.

Erstellen von Objekten mit den Werkzeugen

[Linien-Werkzeug](#)

[Rechteck-Werkzeug](#)

[Kreis-Werkzeug](#)

[Ellipsen-Werkzeug](#)

[Text-Werkzeug](#)

[Grafik-Werkzeug](#)

[Barcode-Werkzeug](#)

[Datenbank-Werkzeug](#)

Bearbeiten von Objekten

[Eigenschaften von Objekten](#)

[Voreinstellung für Objektwerkzeuge vornehmen](#)

[Nachträgliches Bearbeiten von Objekten](#)

Markieren von Objekten

[Einzelne Objekte markieren](#)

[Mehrere Objekte markieren](#)

[Demarkieren von Objekten](#)

Löschen, Bearbeiten und Verschieben von Objekten

[Löschen](#)

[Größe ändern](#)

[Verschieben](#)

[Rotieren](#)

[Ausrichten](#)

[Schichten](#)

[Arbeiten mit Objektgruppen](#)

Einzelne Objekte markieren

[Hauptthema Objekte in Label-Studio LT](#)

Markieren Sie einzelne Objekte, indem Sie auf eine beliebige Stelle des Objekts klicken. Ist ein Objekt markiert, erscheint ein Positionsrahmen mit Positionsknoten, die allgemein Anfasser genannt werden.

Die Abbildung zeigt ein markiertes Objekt Ser.Nr. und ein unmarkiertes Objekt DSA Label-Studio LT.



Mehrere Objekte markieren

Hauptthema Objekte in Label-Studio LT

Soll mehr als ein Objekt markiert werden, müssen Sie bei gewähltem Zeigerwerkzeug zusätzlich die Umschalt-Taste gedrückt halten. Klicken Sie jetzt weitere Objekte an.

Alle markierten Objekte werden mit Positionsrahmen und Anfassern versehen.

Eine weitere Möglichkeit zur Markierung von Objekten ist das Einrahmen. Ziehen Sie bei gewähltem Zeigerwerkzeug einen Rahmen um die entsprechenden Objekte. Alle Objekte die sich vollständig in dem Rahmen befinden werden markiert. Die zu markierenden Objekte müssen sich vollständig im Markierungsrahmen befinden.

Um alle Objekte Ihrer Arbeitsvorlage zu markieren, wählen Sie im Menü *Bearbeiten* den Menüpunkt *Alles Markieren*. Alternativ können Sie bei gewähltem Zeigerwerkzeug die rechte Maustaste drücken und aus dem Kontextmenü den Befehl *Alles markieren* wählen.

Tastenkürzel: Strg + A.

Hinweis:

Beim Einrahmen sollten Sie darauf achten, daß Sie den Rahmen stets von einer objektfreien Position aufziehen, da sonst ein anderes Objekt markiert und verschoben werden könnte.

Achten Sie ebenfalls darauf, daß der Rahmen groß genug ist, da sonst nicht alle gewünschten Objekte erfaßt werden.

Tip:

Eine zusätzliche elegante Variante des Markierens, die sich besonders bei kleineren Objekten anbietet, die auf größeren Objekten, wie zum Beispiel Rechteckflächen plaziert sind, ist folgende: Markieren Sie das größere Objekt und legen es in den Hintergrund. Das kleinere Objekt liegt nun im Vordergrund und läßt sich problemlos markieren. Nähere Informationen über das Schichten von Objekten lesen Sie im Kapitel Nachträgliches Bearbeiten von Objekten.

Demarkieren von Objekten

[Hauptthema Objekte in Label-Studio LT](#)

Um die Markierung von Objekten wieder aufzuheben, klicken Sie außerhalb der markierten Objekte. Die markierten Objekte werden jetzt wieder alle ohne Positionsrahmen und Anfasser dargestellt.

Löschen Von Objekten

[Hauptthema Objekte in Label-Studio LT](#)

Um Objekte oder Objektgruppen zu löschen, müssen die zu löschenden Objekte erst markiert werden. Wählen Sie dann im Menü *Bearbeiten* den Menüpunkt *Löschen* oder drücken Sie die Entf -Taste. Die markierten Objekte werden jetzt gelöscht.

Sie können diese Aktion wieder rückgängig machen, indem Sie im Menü *Bearbeiten* den Menüpunkt *Rückgängig* wählen.

Verschieben von Objekten

[Hauptthema Objekte in Label-Studio LT](#)

Um ein Objekt neu zu positionieren, müssen Sie es zuerst markieren. Der Zeiger ändert seine Form

innerhalb markierter Objekte in einen Vierfachzeiger.



Klicken Sie erneut auf das Objekt und halten die Maustaste gedrückt.

Ziehen Sie das markierte Objekt an die gewünschte Stelle. Beim Lösen der Maustaste wird das Objekt an der neuen Position abgesetzt. Zur exakten Positionierung benutzen Sie die Lineale, Raster und Hilfslinien.

Größe von Objekten ändern

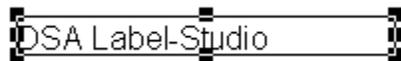
Hauptthema Objekte in Label-Studio LT

Um die Größe oder Form eines Objektes zu verändern, muß es zuerst markiert werden. Markierte Objekte werden mit Anfassern versehen. Die Anfasser sind zur Größenänderung in horizontaler, wie vertikaler Richtung einsetzbar.

Um die Breite eines Objektes zu verändern, klicken Sie auf den mittleren Breitenanfasser, an der Seite die Sie ändern möchten und ziehen mit dem Zeiger nach rechts bzw. links, bis Sie die gewünschte Breite eingestellt haben. Die Höhe eines Objektes wird über die mittleren Höhenanfasser verändert. Halten Sie die Maustaste gedrückt und bewegen Sie den Zeiger nach oben bzw. nach unten, bis Sie die gewünschte Größe eingestellt haben.

Um sowohl die Höhe als auch die Breite eines Objektes gleichzeitig zu verändern nutzen Sie die Anfasser an den Ecken und ziehen Sie mit dem Zeiger sowohl in horizontale als auch in vertikale Richtung.

Das Bild zeigt ein markiertes Objekt mit Anfassern.



Tip:

Falls Sie versehentlich ein Objekt verändert haben, können Sie den vorherigen Zustand wiederherstellen, indem Sie im Menü *Bearbeiten* den Menüpunkt *Rückgängig* wählen.

Arbeiten mit Objektgruppen

[Hauptthema Objekte in Label-Studio LT](#)

Haben Sie mehrere Objekte markiert, so werden diese automatisch zu einer Objektgruppe zusammengefaßt und wie ein einzelnes Objekt behandelt. Das bringt wesentliche Vorteile gegenüber der Bearbeitung von einzelnen Objekten. In nur einem Arbeitsschritt kann so eine Gruppe neu positioniert, ausgeschnitten, kopiert, rotiert, angeordnet oder gelöscht werden. Die Objektgruppe bleibt solange bestehen, bis die Markierung aufgehoben wird.

Zeichenwerkzeuge

Hauptthema Objekte in Label-Studio LT

Zu den Zeichenwerkzeugen gehören Linie, Rechteck, Kreis, und Ellipse. Zur Aktivierung dieser Werkzeuge klicken Sie mit der linken Maustaste auf das entsprechende Icon in der Symbolleiste. Der Zeiger ändert innerhalb des Arbeitsbereiches seine Form in ein Fadenkreuz. Mit Hilfe der Lineale, des Raster oder der Hilfslinien sind Sie bereits während des Entwurfs Ihrer Objekte in der Lage, diese exakt zu positionieren.



Linien Werkzeug zum Zeichnen von Linien



Rechteck Werkzeug zum Zeichnen von Rechtecken



Kreis Werkzeug zum Zeichnen von Kreisen



Ellipse Werkzeug zum Zeichnen von Ellipsen

Hinweis

Nach dem Zeichnen von Objekten erscheinen Positionsknoten, allgemein auch Anfasser genannt. Wenn Sie den Zeiger aktivieren und auf diese klicken (anfassen), können Sie Größe und Form der Objekte durch Ziehen mit der Maus verändern.

Die Abbildung zeigt eine Ellipse mit Anfassern.



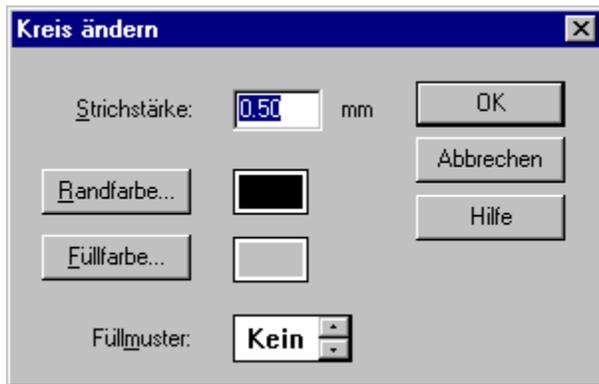
Der Befehl Eigenschaften (Menü Objekte)

Hauptthema Objekte in Label-Studio LT

Für jedes Objekt, das Sie in Label-Studio LT erzeugen, gibt es ein spezielles Dialogfenster zur Einstellung seiner Objekteigenschaften.

Ändern von Objekteigenschaften: Markieren Sie das Objekt und wählen im Menü *Objekt* den Menüpunkt *Eigenschaften...* Durch Doppelklicken in das Objekt, oder durch Drücken der Tastenkombination Alt + Enter, gelangen Sie schneller in das Dialogfeld.

Dialogfeld zur Festlegung der Eigenschaften eines Kreises.

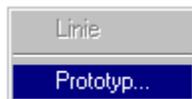


Voreinstellung für Objektwerkzeuge

Hauptthema Objekte in Label-Studio LT

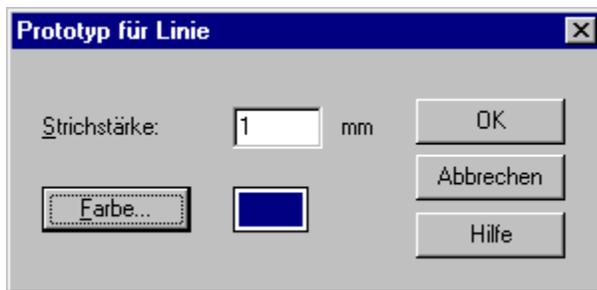
Alle Zeichenwerkzeuge sind mit kontextsensitiven Menüs ausgestattet, die durch Drücken der rechten Maustaste direkten Zugriff auf die Option *Prototyp* erlauben. Sie können mit der Option *Prototyp* schon vor der Erzeugung von Objekten, die konkreten Eigenschaften bestimmen. Auf diese Weise festgelegte Einstellungen werden standardisiert und bleiben erhalten. Erst eine erneute Angabe des Prototyps ändert und überschreibt die vorherigen Eigenschaften. Die Einstellung im Prototyp wird nicht abgespeichert.

Das Bild zeigt das Kontextmenü bei gewähltem Linien-Werkzeug.



Die Einstellung, die Sie im Dialogfeld *Prototyp* vornehmen, wird für das Zeichnen mit dem gewählten Werkzeug in der geöffneten Vorlage verwendet. Die Einstellung im Prototyp wird nicht abgespeichert.

Das Bild zeigt das Dialogfeld für den Prototyp Linie.



Werkzeug Linie

Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten



Das Linien-Werkzeug ermöglicht das Zeichnen einzelner Linien. Klicken Sie auf das Linien-Icon, um das Linien-Werkzeug zu aktivieren. Klicken Sie an den Anfang der zu zeichnenden Linie und ziehen Sie bei gedrückter Maustaste. Lassen Sie die Maustaste los, um die Linie abzuschließen. Das Linien-Werkzeug bleibt aktiviert. Sie können jetzt den Zeichenvorgang wiederholen.

Um die Linie zu verschieben, müssen Sie das Zeigerwerkzeug wählen. Klicken Sie dazu in das Zeiger-Icon oder drücken Sie ESC.

Voreinstellung für das Zeichnen von Linien

Zur Voreinstellung von Strichstärke oder Linienfarbe wählen Sie das Linien-Werkzeug und drücken die rechte Maustaste. Wählen Sie im Kontextmenü der rechten Maustaste den Menüpunkt *Prototyp*.



Die Einstellung, die Sie im Dialogfeld Prototyp vornehmen, wird für das Zeichnen von Linien in der geöffneten Vorlage verwendet. Die Einstellung im Prototyp wird nicht abgespeichert. Das Bild zeigt das Dialogfeld für den Prototyp Linie.



Linieigenschaften ändern

Linieneigenschaften ändern

Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten

Zur Einstellung der Linieneigenschaften wählen Sie im Menü *Objekte* den Menüpunkt *Eigenschaften*. Im Dialog *Linie ändern* geben Sie im Eingabefeld *Strichstärke* einen Wert zwischen 0.1 mm und 10.00 mm ein.

Die Abbildung zeigt das Dialogfenster zum Ändern der Linieneigenschaften.



Um die Linie farbig darzustellen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Farbe*. Klicken Sie eine Farbe an und bestätigen anschließend mit OK. Bestätigen Sie den Dialog *Linie ändern* ebenfalls mit OK. Die Linie wird jetzt farbig dargestellt.

Die Abbildung zeigt den Farbdialog zur Einstellung der Linienfarbe.



Werkzeug Rechteck

Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten



Das Rechteck-Werkzeug ermöglicht das Zeichnen von gefüllten Rechteckflächen oder ungefüllten Rechtecken. Klicken Sie auf das Rechteck -Icon, um das Rechteck-Werkzeug zu aktivieren. Klicken Sie in die Zeichenfläche und ziehen Sie bei gedrückt gehaltener Maustaste. Lassen Sie die Maustaste los um das Rechteck abzuschließen. Das Rechteck-Werkzeug bleibt aktiviert. Sie können jetzt den Zeichenvorgang wiederholen.

Um das Rechteck zu verschieben, müssen Sie das Zeigerwerkzeug wählen. Klicken Sie dazu in das Zeiger-Icon oder drücken Sie ESC.

Zum Füllen des Rechtecks wählen Sie bei markiertem Objekt im Menü *Objekte* den Menüpunkt *Eigenschaften*.

Voreinstellung für das Zeichnen von Rechtecken

Zur Voreinstellung von Strichstärke oder Linienfarbe wählen Sie das Rechteck-Werkzeug und drücken die rechte Maustaste. Wählen Sie im Kontextmenü der rechten Maustaste den Menüpunkt *Prototyp*.

Die Einstellung die Sie im Dialogfeld *Prototyp* vornehmen, wird für das Zeichnen von Rechtecken in der geöffneten Vorlage verwendet. Die Einstellung im Prototyp wird nicht abgespeichert. Die Abbildung zeigt das Dialogfeld zur Einstellung des Prototyps für das Rechteck.



Rechteck-Eigenschaften ändern

Rechteckeigenschaften ändern

Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten

Die Eigenschaften gezeichneter Rechtecke lassen sich im Menü *Objekte* über den Menüpunkt *Eigenschaften* einstellen. Im Dialogfenster *Rechteck ändern* können Sie die Strichstärke eingeben, Randfarbe und Füllfarbe auswählen und ein Füllmuster bestimmen.



Rechteck farbig gefüllt darstellen.

Soll das Rechteck farbig dargestellt werden, stellen Sie unter *Füllfarbe* die Farbe der Fläche und unter *Randfarbe* die Farbe der Umrandung ein. Soll das Rechteck ganzflächig gefüllt werden, klicken Sie neben *Füllmuster* auf den Pfeil nach unten. Andere Füllmuster stehen ebenfalls zur Verfügung und sind durch Klicken auf die Pfeile bei *Füllmuster* zu erreichen.

Abgerundete Ecken

Um Rechtecke mit abgerundeten Ecken zu erzeugen, wählen Sie im Menü *Objekte* den Menüpunkt *Eigenschaften...* und klicken in das Kontrollfeld *abgerundete Ecken*. Bestätigen Sie den Dialog mit OK. Es erscheint ein zusätzlicher Anfasser oben rechts im gezeichneten Rechteck. Ziehen Sie an dem Anfasser um den Eckradius einzustellen.



Werkzeug Kreis

Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten



Das Kreis-Werkzeug ermöglicht das Zeichnen von gefüllten Kreisflächen oder ungefüllten Kreisen. Klicken Sie auf das Kreis-Icon, um das Kreis-Werkzeug zu aktivieren. Klicken Sie in die Zeichenfläche und ziehen Sie bei gedrückt gehaltener Maustaste. Sie können Lage und Umfang des Kreises durch Ziehen der Maus ändern. Lassen Sie die Maustaste los, um den Kreis abzuschließen.

Das Kreis-Werkzeug bleibt aktiviert. Sie können jetzt den Zeichenvorgang wiederholen. Um den Kreis zu verschieben, müssen Sie das Zeigerwerkzeug wählen. Klicken Sie dazu in das Zeiger-Icon oder drücken Sie ESC. Zum Füllen des Kreises wählen Sie bei markiertem Objekt im Menü *Objekte* den Menüpunkt *Eigenschaften*.

Voreinstellung für das Zeichnen von Kreisen

Zur Voreinstellung von Strichstärke oder Linienfarbe wählen Sie das Kreis-Werkzeug und drücken die rechte Maustaste. Wählen Sie im Kontextmenü der rechten Maustaste den Menüpunkt *Prototyp*.

Die Einstellung die Sie im Dialogfeld Prototyp vornehmen, wird für das Zeichnen von Kreisen in der geöffneten Vorlage verwendet. Die Einstellung im Prototyp wird nicht abgespeichert.

Kreiseigenschaften ändern

Kreiseigenschaften ändern

Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten

Die Eigenschaften gezeichneter Kreise lassen sich im Menü *Objekte* über den Menüpunkt *Eigenschaften...* ändern. Im Dialogfenster *Kreise ändern* können Sie die Strichstärke eingeben, Randfarbe und Füllfarbe auswählen und ein Füllmuster bestimmen.



Kreise farbig gefüllt darstellen.

Soll der Kreis farbig dargestellt werden, stellen Sie unter *Füllfarbe* die Farbe der Fläche und unter *Randfarbe* die Farbe der Umrandung ein. Soll der Kreis ganzflächig gefüllt werden, klicken Sie neben *Füllmuster* auf den Pfeil nach unten. Andere Füllmuster stehen ebenfalls zur Verfügung und sind durch Klicken auf die Pfeile bei *Füllmuster* zu erreichen.

Werkzeug Ellipse

Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten



Das Ellipsen-Werkzeug ermöglicht das Zeichnen von gefüllten Ellipsenflächen oder ungefüllten Ellipsen. Klicken Sie auf das Ellipsen-Icon, um das Ellipsen-Werkzeug zu aktivieren. Klicken Sie in die Zeichenfläche und ziehen Sie bei gedrückt gehaltener Maustaste. Sie können Lage und Umfang der Ellipse durch Ziehen der Maus ändern. Lassen Sie die Maustaste los, um die Ellipse abzuschließen. Zum Füllen der Ellipse wählen Sie bei markiertem Objekt im Menü *Objekte* den Menüpunkt *Eigenschaften....*

Voreinstellung für das Zeichnen von Ellipsen

Zur Voreinstellung von Strichstärke oder Linienfarbe wählen Sie das Ellipsen-Werkzeug und drücken die rechte Maustaste. Wählen Sie im Kontextmenü der rechten Maustaste den Menüpunkt *Prototyp*.

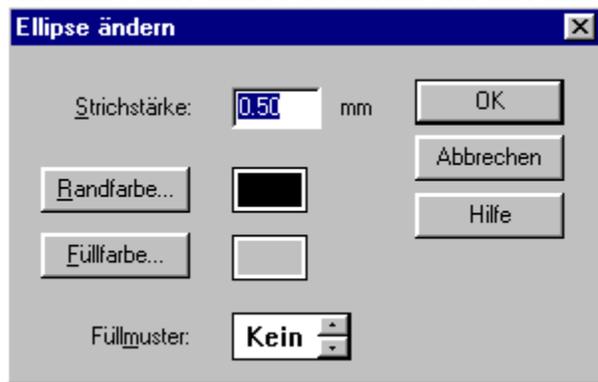
Die Einstellung die Sie im Dialogfeld Prototyp vornehmen, wird für das Zeichnen von Ellipsen in der geöffneten Vorlage verwendet. Die Einstellung im Prototyp wird nicht abgespeichert.

Ellipseneigenschaften ändern

Ellipseneigenschaften ändern

Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten

Die Eigenschaften gezeichneter Ellipsen lassen sich im Menü *Objekte* über den Menüpunkt *Eigenschaften* einstellen. Im Dialogfenster *Ellipsen ändern* können Sie die Strichstärke eingeben, Randfarbe und Füllfarbe auswählen und ein Füllmuster bestimmen.



Ellipsen farbig gefüllt darstellen.

Soll die Ellipse farbig dargestellt werden, stellen Sie unter *Füllfarbe* die Farbe der Fläche und unter *Randfarbe* die Farbe der Umrandung ein. Soll die Ellipse ganzflächig gefüllt werden, klicken Sie neben *Füllmuster* auf den Pfeil nach unten. Andere Füllmuster stehen ebenfalls zur Verfügung und sind durch Klicken auf die Pfeile bei *Füllmuster* zu erreichen.

Texteingabe

Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten

Erstellen Sie Text in frei platzierbaren Textfeldern. Wählen Sie das Text-Werkzeug und ziehen Sie einen Textrahmen auf. Editieren Sie den Text nachträglich und ändern die Schriftart für das Textfeld. Ändern Sie die Textausrichtung im Textfeld.

Werkzeug Text

Voreinstellung für das Setzen von Text

Löschen von Text im Textfeld

Markieren von Text mit der Maus

Text nachträglich editieren

Bewegen der Einfügemarke im Textfeld

Eigenschaften von Textfeldern

Schriftart ändern

Werkzeug Text

Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten



Nach dem Anklicken des Text-Icon in der Symbolleiste, können Sie ein Textfeld zur Eingabe von Texten aufziehen. Größe und Position des Feldes bestimmen Sie indem Sie das Fadenkreuz an den Anfangspunkt positionieren und mit der linken Maustaste klicken. Halten Sie die Maustaste gedrückt und ziehen Sie das Textfeld auf die gewünschte Größe auf. Lösen Sie anschließend die Maustaste. Es erscheint ein blinkender Textbalken, die Einfügemarke. Die Buchstaben Abc symbolisieren, daß nun die Texteingabe erfolgen kann.

Neue Zeile

Durch Betätigung der Enter Taste gelangen Sie wie bei einem Textverarbeitungsprogramm in die nächste Zeile.

Eingabe abschließen

Um die Eingabe abzuschließen, klicken Sie außerhalb des Textfeldes auf die Vorlage, oder drücken Sie die [Esc]-Taste. Das Textfeld ist nun markiert und der Zeiger ist wieder aktiv.

Hinweis

Achten Sie darauf, daß die Größe des Textfelds der eingestellten Schriftgröße entspricht, da der Text sonst nicht vollständig dargestellt wird. Mehrzeiliger Text wird nur bei ausreichender Höhe des Textfeldes komplett dargestellt.

Weitere Informationen zur Texteingabe

Voreinstellung für das Setzen von Text

Hauptthema Texteingabe

Zur Voreinstellung von Schriftart, Schriftgröße oder -farbe wählen Sie das Text-Werkzeug und drücken die rechte Maustaste. Wählen Sie im Kontextmenü der rechten Maustaste den Menüpunkt *Prototyp*.

Die Einstellung die Sie im Dialogfeld *Prototyp* vornehmen, wird für das Erstellen von Text in der geöffneten Vorlage verwendet. Die Einstellung im Prototyp wird nicht abgespeichert.

Löschen von Text im Textfeld

Hauptthema Texteingabe

Wählen Sie das Zeigerwerkzeug. Öffnen Sie das Textfeld zum Bearbeiten durch Doppelklick auf das Textfeld. Klicken Sie in das Textfeld. Es erscheint eine Einfügemarke.

Löschen von Text rechts von der Einfügemarke: Drücken Sie die Entf-Taste.

Löschen von Text links von der Einfügemarke: Drücken Sie die Rücktaste.

Text mit der Maus markieren

Hauptthema Texteingabe

Wählen Sie das Zeigerwerkzeug. Öffnen Sie das Textfeld zum Bearbeiten durch Doppelklick auf das Textfeld. Klicken Sie in das Textfeld und ziehen Sie bei gedrückt gehaltener Maustaste. Der markierte Textbereich wird andersfarbig gestellt. Sie können den markierten Text löschen, indem Sie die Entf -Taste oder die Rücktaste drücken.

Ganze Wörter markieren

Wählen Sie das Zeigerwerkzeug. Öffnen Sie das Textfeld zum Bearbeiten durch Doppelklick auf das Textfeld. Durch Doppelklick auf ein Wort wird das ganze Wort markiert. Durch Doppelklick auf ein Wort und sofortiges Ziehen der Maus werden weitere Wörter markiert.

Text nachträglich bearbeiten

Hauptthema Texteingabe

Um Text in einem bestehenden Textfeld nachträglich zu bearbeiten, wählen Sie das Zeigerwerkzeug und klicken Sie doppelt in das Textfeld. Das Textfeld öffnet sich zur Bearbeitung. Setzen Sie den Cursor an die gewünschte Stelle im Text und klicken einmal. An dieser Textstelle wird die Einfügemarke sichtbar. Sie können den Text jetzt editieren.

Markierter Text wird sofort überschrieben, wenn Sie ein beliebiges Zeichen eingeben. Das eingegebene Zeichen kann ein Buchstabe, ein Leerzeichen oder auch ein Absatzzeichen sein (Enter-Taste).

Bewegen der Einfügemarke im Textfeld

Hauptthema Texteingabe

Bewegen Sie die Einfügemarke mit folgenden Tasten oder Tastaturkombinationen durch das Textfeld.

Cursortaste rechts oder links: Ein Zeichen nach rechts oder nach links

Cursortaste hoch oder runter: Eine Zeile hoch oder nach unten

Strg + Cursortaste rechts oder links: Ein Wort nach rechts oder nach links

Pos1: Springt zum Zeilenanfang

Ende: Springt zum Zeilenende

Strg + Pos1: Textanfang

Strg + Ende: Textende

Wenn Sie zu den obigen Tastenkombinationen zusätzlich die Umschalt-Taste gedrückt halten, können Sie den Text buchstaben- oder wortweise markieren.

Texteigenschaften ändern

Hauptthema Texteingabe

Zur Einstellung der Texteigenschaften Ausrichtung und Schriftart wählen Sie im Menü *Objekte* den Menüpunkt *Eigenschaften....* oder drücken Sie die Tastenkombination Alt+Enter .

Wählen Sie in den Optionen *horizontal* und *vertikal* die Ausrichtung des Textes im Textfeld. Bestätigen Sie den Dialog mit OK. Der Text wird in seinem Positionsrahmen ausgerichtet.



Mit der Option *Tabulatorfeld* steht Ihnen eine besondere Funktion zur Verfügung. Textfelder mit dieser Eigenschaft können über die Tabulatortaste angesprungen und ausgefüllt werden. Markieren Sie das Optionskästchen *Tabulatorfeld* und bestätigen Sie den Dialog mit OK. Die Ansicht des Textfelds im Entwurfsfenster hat sich nun verändert. Es ist mit einem blauen, gestrichelten Rahmen umgeben, der es als Tabulatorfeld von anderen Textfeldern explizit abhebt. Nähere Informationen zum Ausfüllen von Formularen finden Sie unter [Arbeiten mit Formularen](#).

Schriftart ändern

Schriftart ändern

Hauptthema Texteingabe

Die Einstellung der Schriftart kann nur für das gesamte Textfeld vorgenommen werden. Es können keine einzelnen Zeichen im Text geändert werden.

Wählen Sie bei markiertem Textfeld im Menü *Objekte* den Menüpunkt *Eigenschaften...*
Klicken Sie zur Einstellung der Schriftart in die Schaltfläche *Schriftart...*

Wählen Sie eine der angezeigten Schriftarten aus, bestimmen Sie den Schriftschnitt (Fett, Kursiv, Normal) und wählen Sie den Schriftgrad (Schriftgröße). Die Schriften können unterstrichen, durchgestrichen und auch farbig dargestellt werden. Bestätigen Sie den Schriftart-Dialog mit *OK*.



Werkzeug Grafik

Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten



Das Einfügen von Grafiken

Dies ist das Werkzeug für den Import von Grafiken, die im Bitmapformat vorliegen. Sie erkennen diese Grafikdateien an der Dateierweiterung .bmp.

Klicken Sie auf das Grafik-Icon. Es öffnet sich der Dialog *Grafikdatei wählen*.

Wählen Sie das Verzeichnis in dem sich die Datei befinden und den Dateinamen der gewünschten Datei. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit Öffnen. Die ausgewählte Datei wird geladen und das Bitmap an der linken oberen Ecke der Arbeitsvorlage eingefügt.



Eigenschaften von importierten Grafiken

Werkzeug Datenbankfeld

[Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten](#)

Mit dem Datenbankwerkzeug können in Label-Studio LT Feldfunktionen wie Datum, Uhrzeit oder Seriennummern erzeugt werden. Echte Datenbankfunktionen stehen nur in der Vollversion Label-Studio zur Verfügung.

Zum Plazieren einer Feldfunktion wählen Sie das Datenbankwerkzeug. Klicken Sie auf das Datenbank-Icon. Klicken Sie auf die Zeichenfläche und ziehen Sie einen Rahmen in dem das Feld erscheinen soll. Wählen Sie in dem dann erscheinenden Dialogfeld die Feldfunktion aus dem Listefeld *Datenbankfeld* aus.

Grafikeigenschaften ändern

[Hauptthema Werkzeuge zum Erstellen von Objekten](#)

Bitmaps verhalten sich in Label-Studio LT weitgehend wie andere grafische Objekte. Sie können Bitmaps markieren, kopieren, ausschneiden, löschen, positionieren und in ihren Abmessungen verändern.

Der einzige Unterschied liegt beim Rotieren. Es werden lediglich die Dimensionen des Bitmaps rotiert, nicht jedoch das Bitmap selber. Um Bitmaps zu verändern (spiegeln, rotieren oder kippen) verwenden Sie gängige Bitmaporientierte Programme wie z.B. Paintbrush und fügen Sie anschließend das von Ihnen veränderte Bitmap in Label-Studio LT ein.

Nachträgliches Bearbeiten von Objekten

Hauptthema Objekte in Label-Studio LT

Objekte nach dem Erstellen verändern

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Bearbeitungsmöglichkeiten von Objekten dargestellt. Es werden zunächst die grundlegenden Befehle, wie aus vielen Windows-Anwendungen bekannt, und anschließend erweiterte Funktionen in Label-Studio LT behandelt.

Tip:

Alle Bearbeitungsbefehle sind im kontextsensitiven Menü des Zeigers zusammengefaßt und sind über die rechte Maustaste in nur einem Arbeitsschritt zu erreichen.

Die grundlegenden Bearbeitungsfunktionen

Die hier aufgeführten Befehle dienen zum einfachen Bearbeiten von Objekten. Sie stehen in engem Zusammenhang und werden häufig in Kombination benutzt.

Alles markieren

Mit Hilfe des Befehls *Alles Markieren* im Menü *Bearbeiten* werden alle Objekte auf Ihrer Arbeitsfläche gleichzeitig markiert.

Löschen

Durch die Verwendung des Befehls *Löschen* aus dem Menü *Bearbeiten* werden alle markierten Objekte gelöscht. Anders als bei dem Befehl *Ausschneiden* werden gelöschte Objekte nicht in der Zwischenablage abgelegt. Lediglich der unmittelbare Befehl *Rückgängig* kann die bereits gelöschten Objekte wiederherstellen.

Rückgängig

Der Befehl *Bearbeiten Rückgängig* (Widerrufen, Undo) nimmt den letzten Arbeitsschritt wieder zurück. So können Sie, falls Sie versehentlich ein Objekt gelöscht oder verändert haben, den vorherigen Zustand wiederherstellen.

Feldfunktionen

[Hauptthema](#) [Inhalt](#) [Hilfeindex](#)

Unter Feldfunktionen versteht man Platzhalter (FormelAusdrücke), die zur Laufzeit des Programms durch ihren aktuellen Wert oder Zustand ersetzt werden. Feldfunktionen werden gebraucht um z.B. mit laufenden Nummern (Seriennummern) oder aktuellem Datum zu arbeiten.

Sie können in Label-Studio LT mit 4 verschiedenen Feldfunktionen arbeiten.

Die Funktionen und die Bedeutung im einzelnen:

Feldfunktion	wird ersetzt durch
{DATUM}	aktuelles Datum im Format TT.MM.JJJJ
{ZEIT}	aktuelle Zeit im Format HH:MM:SEC
{SATZNR}	Satznummer des aktuellen Datensatzes
{SERIENNR}	Seriennummer nach Formel (siehe unten)

[Verwendung von Feldfunktionen](#)

[Schriftart und Ausrichtung von Feldfunktionen](#)

[Feldfunktion Seriennummer](#)

Verwendung von Feldfunktionen

Hauptthema Feldfunktion

Erstellen Sie mit den Feldfunktionen automatisch das aktuelle Datum oder die aktuelle Uhrzeit. Generieren Sie automatisch beliebige Seriennummern oder lassen Sie sich die Satznummern anzeigen. Zur Verwendung von Feldfunktionen muß zunächst ein Feld plaziert werden. Wählen Sie dazu das Werkzeug *Datenbankfeld*. In Label-Studio LT können mit dem Datenbankfeld-Werkzeug nur Felder, keine Datenbankfelder plaziert werden, trotzdem finden Sie das Feldfunktions-Werkzeug unter Datenbankfeld. In der Vollversion von Label-Studio finden Sie an dieser Stelle zusätzlich die Datenbankfunktion.

Erstellen eines Feldes

Klicken Sie auf die Zeichenfläche und ziehen Sie bei gedrückter Maustaste einen Rahmen auf. Wenn Sie die Maustaste loslassen, erscheint das Dialogfeld *Datenbankfelder definieren*. Sie können hier direkt aus dem Listenfeld Datenbankfelder (Oben links) eine Feldfunktion auswählen.

Möchten Sie die Feldfunktion nachträglich bearbeiten, wählen Sie bei markiertem Feld im Menü *Objekte* den Menüpunkt *Eigenschaften...*

Wählen Sie eine Feldfunktion aus dem Listenfeld *Datenbankfelder* aus. Klicken Sie in die Schaltfläche *Hinzufügen*. Die ausgewählte Feldfunktion wird in das Feld *Resultierendes Datenbankfeld* übertragen. Die Eingabezeile *Resultierendes Datenbankfeld* ermöglicht Ihnen auch die unmittelbare Eingabe eines Ausdrucks. Unter einem Ausdruck ist hier nicht nur eine einzelne Feldfunktion zu verstehen. Sie können in der Eingabezeile beliebige Feldfunktionen kombinieren und darüber hinaus auch konstante Zeichen eingeben, z.B. *Nr.:*

Formatierte Ausgabe

Zur formatierten Zahlenausgabe einer Feldfunktion muß der Formatzusatz verwendet werden. Mit Hilfe der Formatierung kann eine Seriennummer z.B. immer dreistellig angezeigt werden (Führende Nullen).

Datenbankfeld definieren

Datenbankfelder
{DATUM} [Hinzufügen] [OK]

Resultierendes Datenbankfeld
\${DATUM}\$ [Abbrechen] [Schriftart...]

Vorgänger
Kein Vorgänger [Hilfe]

Anzeige

Nur Anzeigen, wenn Vorgänger leer

Eine Aufrücken, wenn Vorgänger leer

Ganz Aufrücken, wenn Vorgänger leer

horizontal

links rechts zentriert

vertikal

oben unten zentriert

Schriftart und Ausrichtung der Feldfunktion ändern

Hauptthema Feldfunktion

Ausrichtung ändern

Innerhalb des Positionsrahmens der Feldfunktion kann der Text horizontal und vertikal angeordnet werden. Markieren Sie dazu die Feldfunktion. Wählen Sie im Menü *Objekte* den Menüpunkt *Eigenschaften...*. Stellen Sie im Dialogfeld *Datenbankfeld definieren* die horizontale und die vertikale Ausrichtung ein.



Schriftart ändern

Klicken Sie im Dialogfeld *Datenbankfeld definieren* in die Schaltfläche *Schriftart*. Nehmen Sie in dem Dialogfeld *Schriftart* die Einstellung für die Schriftart, den Schriftschnitt u.a. vor.



Feldfunktion Seriennummer

Hauptthema Feldfunktion

Die Feldfunktion {SERIENNR START = ?; STEP = ?} wird nach einem von Ihnen vorgegeben Startwert und einer vorgeschriebenen Schrittweite für jeden Datensatz nach einer Formel berechnet:

$$\text{WERT} = \text{STARTWERT} + (\text{SCHRITTWEITE} * (\text{DATENSATZNUMMER}-1))$$

Geben Sie bei START den Startwert und bei STEP die Schrittweite ein.

Der Ausdruck \${SERIENNR START = 3; STEP = -1}\$ (Startwert ist 3, die Schrittweite -1) in der Eingabezeile *Resultierendes Datenbankfeld* erzeugt folgende Reihe:

Datensatznummer	1	2	3	4	...	7	8	...
WERT	3	2	1	0	...	-3	-4	...

Sie können in der Eingabezeile beliebige Feldfunktionen kombinieren und darüber hinaus auch konstante Zeichen eingeben.

Formatierte Ausgabe

Zur formatierten Ausgabe der Seriennummer muß die Feldfunktion mit einem Formatzusatz ergänzt werden. Mit Hilfe der Formatierung kann z.B. die Seriennummer immer dreistellig angezeigt werden (Führende Nullen).

Anzeigen der Seriennummern im Vorschaufenster

Um die Seriennummern im Vorschaufenster zu sehen, klicken Sie auf die Datensatzschalter, die Sie rechts außen in Symbolleiste sehen. Bewegen Sie sich damit zum nächsten Satz, einen Satz zurück oder ganz an den Anfang zum ersten Satz.

Barcodes

[Hauptthema](#) [Inhalt](#) [Hilfeindex](#)

Sie können in Label-Studio LT zehn der gebräuchlichsten [Barcodes](#) verwenden. Barcodes (Strichcodes) in Label-Studio LT können mit und ohne [Klartext](#) ausgedruckt werden. [Prüfsummen](#) werden optional berechnet. Sie können die Größe, Position und Orientierung der Barcodes bestimmen.

Allgemeines zu Barcodes

[Plazieren](#)

[Bearbeiten](#)

[Klartext](#)

[Prüfsummen](#)

[Dimensionen](#)

[Darstellungsformen von Barcode im Entwurfs- und Vorschaufenster](#)

[Tabelle der Barcodetypen und deren Spezifikation](#)

Plazieren von Barcodes

Hauptthema Barcodes



Um einen Barcodes zu erstellen, klicken Sie auf das Barcode-Icon. Positionieren Sie das Fadenkreuz an den Anfangspunkt und ziehen Sie einen Rahmen auf. Der Barcode wird innerhalb dieses Positionsrahmens zentriert dargestellt. Nach dem Lösen der Maustaste wird der Barcode an der aktuellen Position fixiert.

Ist der Rahmen für den darzustellenden Barcode zu klein, so werden in dem Barcoderahmen die Symbole **###** angezeigt. Vergrößern Sie den Barcoderahmen durch Ziehen der Anfasser.

Erst wenn die **###**-Zeichen nicht mehr sichtbar sind, können Sie sicher sein, dass keiner der Barcodebalken durch den Positionsrahmen abgeschnitten wird. Um den Barcode einzugeben oder den Typ zu ändern, müssen Sie den Barcode bearbeiten.

Barcodes Bearbeiten

Hauptthema Barcodes

Um den Barcode zu ändern, wählen Sie bei markiertem Barcode im Menü *Objekte* den Menüpunkt *Eigenschaften* oder klicken Sie doppelt auf den Barcode. Es öffnet sich der Dialog zur Einstellung der Barcodeoptionen.

Auf der linken Seite sehen Sie das Feld *Codierung* mit einem Listenfeld für den *Typ* des Barcodes und dem Feld *Eingabe* für die zu verschlüsselnde Zeichen- bzw. Buchstabenfolge. Wählen Sie hier den von Ihnen gewünschten Barcodetyp aus und geben Sie den Wert ein, der von diesem Barcode dargestellt werden soll.

Jedes Zeichen, das Sie eingeben, wird unmittelbar interpretiert und ist im Vorschaufenster des Dialogs als Barcode zu sehen. Denken Sie hier insbesondere daran, daß Barcodes einer bestimmten Syntax unterliegen. Nicht jeder Barcode interpretiert jedes Zeichen, die meisten in der Regel nur Zahlen.

Einige Barcodetypen haben eine vorgeschriebene Anzahl von Ziffern/Zeichen, die von Ihnen vollständig eingegeben werden muß, bevor der Barcode generiert werden kann. Sofern Sie Fehler bei der Eingabe gemacht haben (zu wenige, zu viele oder falsche Zeichen) sehen Sie im Vorschaufenster den Hinweis <Fehler in Eingabe>. Welche Zeichen im einzelnen der von Ihnen gewählte Barcodetyp verschlüsseln kann, zeigt Ihnen die Informationszeile am unteren Rand des Dialoges.

Siehe auch

[Klartext von Barcodes](#)

[Dimensionen von Barcodes](#)

[Prüfsummen von Barcodes](#)



Klartext von Barcodes

Hauptthema Barcodes

Die von Ihnen eingegebene Zeichenfolge für den Barcode wird standardmäßig unterhalb des generierten Barcodes als Klartext eingeblendet. Um die Anordnung des Klartextes zu verändern, markieren Sie den Barcode und wählen aus dem Menü *Objekte* den Menüpunkt *Eigenschaften...* Wählen Sie im Feld *Anordnung des Klartextes* eine der Optionen: Oben, Unten, Eingebettet. Im Feld *Optionen* haben Sie die Möglichkeit den Klartext ganz auszublenden.

Prüfsummen von Barcodes

Hauptthema Barcodes

Einige Barcodes haben optionale, manche vorgeschriebene und einige keine Prüfsumme. Die Optionen *Prüfsumme berechnen*, und *Prüfsumme anzeigen* sind daher in Abhängigkeit des von Ihnen gewählten Barcodetyps im Barcodedialog teilweise ausgeblendet (nicht verfügbar). Über die Prüfsumme des Barcodes informiert Sie ebenfalls die Informationszeile am unteren Rand des Dialogs.

Dimensionen von Barcodes

Hauptthema Barcodes

Im Feld *Dimensionen* des Barcodedialogs stellen Sie die *Höhe* des Barcodes und die *Breite* seiner Module in Millimeter ein. Ein Modul ist die kleinste Einheit des Barcodes, also die Breite des schmalsten Strichs. Für Barcodes die zwei verschiedene, variable Strichstärken beinhalten (Codes der Interleaved Familie, der Deutschen Post AG und der Code 39), ist hier zusätzlich das *Modulbreitenverhältnis* von schmalem zu breitem Strich (1:X) veränderbar.

Für Barcodetypen, die über mehrere konstante Strichstärkenverhältnisse definiert sind (EAN 8/ EAN 13 und deren Zusatzsymbole), ist das Modulbreitenverhältnis ausgeblendet (nicht verfügbar). Die Breite der weiteren Module ergibt sich aus der Definition dieser Barcodes (Vielfaches der kleinsten Modulstrichstärke) und wird vom Programm ermittelt.

Darstellung von Barcode im Entwurfs- und Vorschaufenster

Hauptthema Barcodes

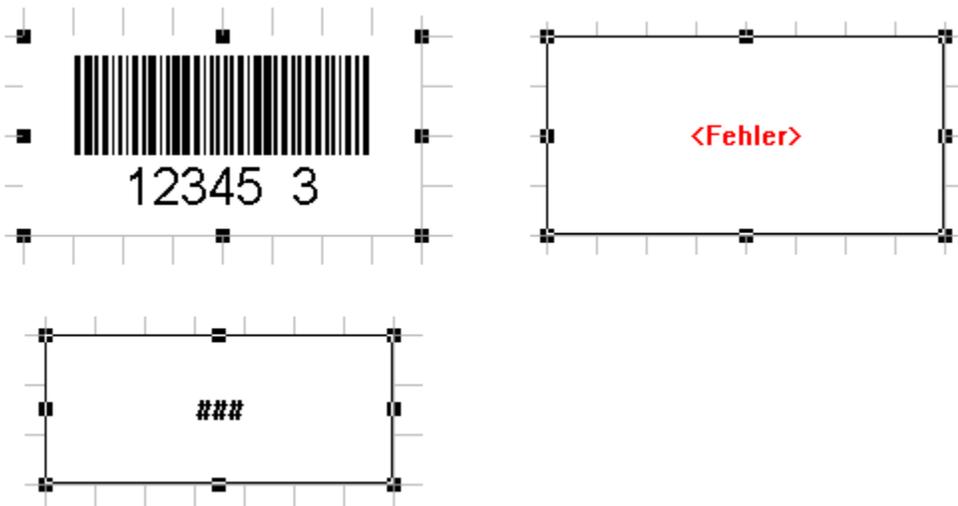
Die Darstellungsformen eines Barcodes im Entwurfs- und im Vorschaufenster sind nur dann absolut identisch, wenn es sich um einen konstanten (statischen) Ausdruck handelt.

Handelt es sich um einen Barcode mit dynamischen Ausdrücken wie Datenbankfeldern oder Feldfunktionen, sehen Sie im Entwurfsfenster immer nur den Platzhalter <Barcode>. Der im Vorschaufenster interpretierte Barcode verhält sich jedoch wie bei statischen Barcodes. Betrachten Sie dazu die nachfolgende Abbildung.

Die drei Darstellungsformen eines Barcodes mit einem statischen Ausdruck.

Es gilt: Was Sie links sehen, sehen Sie auch rechts.

1. der korrekte Barcode.
2. der nicht interpretierbare Barcode.
3. der Positionsrahmen des Barcode ist zu klein.



Darstellungsform eines Barcode mit Datenbankbezug und/oder Feldfunktion im Entwurfsfenster.

1. der Platzhalter des Barcodes
2. der Positionsrahmen des Barcode ist zu klein.

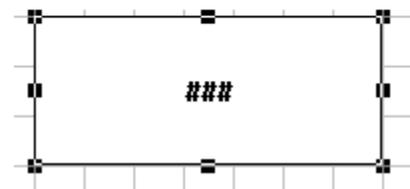
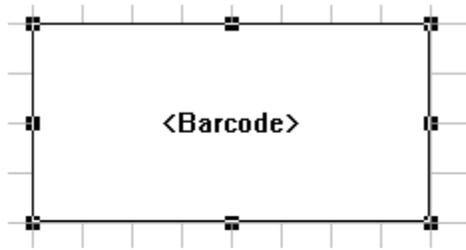


Tabelle der unterstützten Barcodetypen und deren Spezifikation

Hauptthema Barcodes

Barcodetyp	verschlüsselbare Zeichen	Prüfsumme	Besonderheit
Matrixcode	Ziffern 0...9	optional	–
Industriecode	Ziffern 0...9	optional	–
2/5 Interleaved	Ziffern 0...9	optional	wird mit oder ohne Prüfsumme auf gerade Anzahl von Stelle aufgerundet
Identcode (dt. Post AG)	Ziffern 0...9	vorgeschrieben	festgelegt auf 12 Ziffern incl. Prüfsumme
Leitcode (dt. Post AG)	Ziffern 0...9	vorgeschrieben	festgelegt auf 14 Ziffern incl. Prüfsumme
Code 39	Ziffern 0...9, Großbuchstaben A...Z, Sonderzeichen - . \$ / + % und das Leerzeichen	optional	–
EAN 8	Ziffern 0...9	vorgeschrieben	festgelegt auf 7 Nutzziffern
EAN 13	Ziffern 0...9	vorgeschrieben	festgelegt auf 12 Nutzziffern
2-stelliges Zusatzsymbol für EAN 13	Ziffern 0...9	vorgeschrieben	festgelegt auf 2 Nutzziffern
5-stelliges Zusatzsymbol für EAN 13	Ziffern 0...9	vorgeschrieben	festgelegt auf 5 Nutzziffern

Layoutschicht

[Hauptthema](#) [Inhalt](#) [Hilfeindex](#)



In Label-Studio LT besteht die Möglichkeit auf zwei verschiedenen, von einander unabhängigen Ebenen zu arbeiten. Die beiden Ebenen, die **Standard**- und die **Layoutschicht**, liegen direkt übereinander. Es lassen sich immer nur die Objekte die sich auf der momentan eingeschalteten Ebene befinden bearbeiten.

Das Arbeiten auf beiden Schichten unterscheidet sich nicht voneinander, jedoch können Tabulatorfelder, Barcodes und Datenbankfelder ausschließlich auf der Standardschicht erzeugt und platziert werden. Der Vorteil, den Ihnen das Arbeiten auf zwei Ebenen bietet, besteht darin, daß nur solche Objekte verändert werden können, die sich auf der jeweils aktiven Schicht befinden.

[Wechseln zwischen Layoutschicht und Standardschicht](#)

[Ein- und Ausblenden der Layoutschicht](#)

Wechseln zwischen Layoutschicht und Standardschicht

Hauptthema Layoutschicht

Mit der Option *Layoutschicht* im Menü *Bearbeiten* können Sie zwischen den beiden Schichten hin- und herschalten, um diese zu bearbeiten.

Die Objekte der nicht aktiven Schicht liegen dann unantastbar im Hintergrund und können weder versehentlich verschoben noch gelöscht werden. Die Layoutschicht ist eingeschaltet, wenn im Menü *Bearbeiten* neben dem Menüpunkt *Layoutschicht* ein Kontrollhäkchen erscheint. Ist dies nicht der Fall, befinden Sie sich auf der Standardschicht.

Sie erreichen die Layoutschicht ebenfalls, indem Sie auf das entsprechende Icon in der Symbolleiste klicken. Erscheinend das Icon eingedrückt, ist die Layoutschicht aktiviert, wird es normal angezeigt, ist die Standardschicht eingeschaltet.

Ein- und Ausblenden der Layoutschicht

Hauptthema Layoutschicht

Es ist möglich die Objekte der Layoutschicht ein- oder auszublenden.

Wählen Sie dazu im Menü *Ansicht* den Menüpunkt *Layoutschicht anzeigen*. Das Kontrollhäkchen weist darauf hin ob die Option aktiv ist oder nicht.

Formulare

[Hauptthema Inhalt Hilfeindex](#)

Label-Studio LT LT bietet Ihnen die Möglichkeit Formulare zu entwerfen oder gescannte Formulare als Bitmaps in den Hintergrund (auf die Layoutschicht) zu legen. Auf diesen Formularen können Sie Eingabefelder (Textfelder) an den Stellen plazieren, an denen Sie sonst per Hand Einträge in das Formular vornehmen müßten. Diese Formulare können Sie dann jederzeit schnell und einfach am Bildschirm ausfüllen und auf dem Originalformular ausdrucken.

[Auswählen eines Formulars](#)

[Entwerfen eines eigenen Formulars](#)

[Eingescannte Formulare benutzen](#)

[Eingabefelder plazieren](#)

[Tabulatorfolge festlegen](#)

[Ausfüllen und Ausdruck von Formularen](#)

[Etiketten und Tabulatorfelder](#)

Siehe auch:

[Layoutschicht](#)

Auswählen eines Formulars

Hauptthema Formulare

Wählen Sie den Menüpunkt *Vorlage definieren* im Menü *Objekte* aus. Es erscheint der Vorlagendialog. Auf der linken Seite befindet sich oben das Listenfeld *Vorlagentyp*, in welchem sich die drei verschiedenen Vorlagentypen *Etikett [Endlos]*, *Etikett [Einzelblatt]* und *Formular* befinden. Wählen Sie den Typ *FORMULAR* aus. Im unteren Listenfeld erscheinen nun die bereits vordefinierten Formulare. Wählen Sie aus dieser Liste die Formulargröße aus, die Ihrem Formularformat entspricht, i.d.R. eine DIN A4 Seite. Bestätigen Sie den Dialog mit *OK*.

Im Arbeitsbereich erscheint jetzt, wie Sie es von den Etiketten gewohnt sind, die von Ihnen gewählte DIN A4 Seite als Vorlage.

Entwerfen eigener Formulare

Hauptthema Formulare

Die etwas freie Übersetzung des Wortes Formular könnte sein: Eine mehr oder minder große Menge an festliegenden und vorgegeben Texten, Strichen, Rahmen und Daten und eine mehr oder minder kleine Menge an auszufüllenden Formularfeldern.

Alles was an einem Formular fix und unverändert ist, können und sollten Sie auf der Layoutschicht plazieren. Wählen Sie hierzu den Menüpunkt *Layoutschicht* im Menü *Bearbeiten*.

Alle Objekte die Sie jetzt zeichnen, liegen auf der Layoutschicht. Nicht plazierbar sind jedoch Datenbankfelder, Feldfunktionen und Barcodes. Diese müssen Sie nach wie vor auf der Standardschicht plazieren. Wie Datenbankfelder und Feldfunktionen genutzt werden, können Sie im Kapitel Plazieren und Editieren von Datenbankfeldern erfahren.

Eingescannte Formulare benutzen

Hauptthema Formulare

Verfügen Sie über ein gescanntes Formular als Bitmapdatei, so ist der Entwurf eines Formulars besonders einfach. Wechseln Sie auf die Layoutschicht, wählen Sie den Menüpunkt *Grafik* im Menü *Werkzeuge* oder betätigen Sie die entsprechende Schaltfläche in der Toolbar. Es erscheint der Dialog zur Auswahl einer Bitmapdatei.

Wählen Sie hier die gewünschte Datei und bestätigen Sie den Dialog mit *OK*.

Das Bitmap wird an der linken oberen Ecke des Arbeitsbereichs eingefügt.

Plazieren Sie es jetzt exakt auf der Vorlage und wechseln anschließend wieder auf die Standardschicht.

Eingabefelder plazieren

Hauptthema Formulare

Wenn Sie Ihr Formular entworfen oder ein eingescanntes Formular eingefügt haben, können Sie mit der Plazierung der Eingabefelder beginnen. Eingabefelder sind Textfelder, die mit der Tabulatortaste angesprungen und beschrieben werden können. Eingabefelder werden deshalb auch als Tabulatorfelder bezeichnet. Eingabefelder können zum Beispiel bei Formularen verwendet werden um diese automatisch ausfüllen zu können.

Tabulatorfelder können nur auf der Standardschicht plaziert werden. Wenn Sie noch auf der Layoutschicht arbeiten, müssen Sie spätestens jetzt zur Standardschicht zurückkehren. Wählen Sie dazu den Menüpunkt *Layoutschicht* im Menü *Bearbeiten* erneut, wenn dieser noch mit einem Kontrollhäkchen als aktiv gekennzeichnet ist.

Wählen Sie im Menü *Werkzeuge* den Menüpunkt *Text* und ziehen ein Textfeld an der Stelle auf, an der Sie später eine Eingabe in Ihrem Formular vornehmen möchten. Das Textfeld ist jetzt markiert. Wählen Sie den Menüpunkt *Eigenschaften* im Menü *Objekte*. Es erscheint der Dialog zur Veränderung der Texteneigenschaften. Am unteren Rand dieses Dialoges sehen Sie das Kontrollkästchen *Tabulatorfeld*. Markieren Sie dieses Optionskästchen und bestätigen Sie den Dialog mit OK. Die Ansicht dieses Textfeldes im Entwurfswindow hat sich nun verändert. Es ist mit einem blauen, gestrichelten Rahmen umgeben, der es als Tabulatorfeld von anderen Textfeldern explizit abhebt. Plazieren Sie auf diese Art und Weise alle erforderlichen Eingabefelder Ihres Formulars.

Tabulatorfolge festlegen

Hauptthema Formulare

Sie können die Reihenfolge vorschreiben, in der Sie die Tabulatorfelder anspringen möchten. Wählen Sie hierzu den Menüpunkt *Tabulatorfolge festlegen* im Menü *Optionen*. Alle Tabulatorfelder erhalten an ihrer linken oberen Ecke ein kleines blaues Feld mit einer vorgegebenen Zahl.

Diese Zahl ist die Tabulatorordnung. Um die Ordnung der Tabulatorfelder jetzt neu zu vergeben, beginnen Sie mit dem Feld, welches zukünftig das Erste sein soll. Klicken Sie mit der Maus in den blauen Rahmen dieses Tabulatorfeldes. Seine Ordnungszahl wechselt auf den Wert 1. Klicken Sie nun auf das Feld, welches zukünftig das Zweite sein soll. Seine Ordnungszahl wechselt auf den Wert 2 usw. .Klicken Sie das Feld auch dann an, wenn es bereits die Ordnungszahl hat, die Sie ihm eigentlich erst zuweisen wollen.

Jeder Mausklick in eines der Tabulatorfelder erhöht die zu vergebene Tabulatorordnung um Eins, bis Sie am Ende der Anzahl aller platzierten Tabulatorfelder angekommen sind.

HINWEIS

Die Tabulatorordnung wird ausschließlich der Reihe nach vom Anfang (Eins) bis zum Ende (Anzahl aller platzierten Tabulatorfelder) vergeben und kann nur vorwärts durchlaufen werden. Sie beginnt mit jedem erneuten Aufruf des Menüpunkts *Optionen/Tabulatorfolge festlegen* wieder mit dem Wert Eins. Jeder Mausklick, der nicht eines der Tabulatorfelder betrifft, beendet den Modus für die Vergabe der Tabulatorfolge unmittelbar.

Ausfüllen und Ausdruck von Formularen

Hauptthema Formulare

Wenn die Tabulatorfolge festgelegt ist, können Sie mit dem Ausfüllen Ihres Formulars beginnen. Zuvor sollten Sie das Formular jedoch speichern um es für Ihre späteren Sitzungen wiederverwenden zu können.

Verwenden Sie die Tabulatortaste um die Eingabefelder in der von Ihnen festgelegten Reihenfolge zu durchlaufen und auszufüllen. Verwenden Sie die Tastenkombination Umschalt + Tab um die Eingabefelder in umgekehrter Richtung zu durchlaufen.

Ist das Formular ausgefüllt, kann es ausgedruckt werden. Wählen Sie den Menüpunkt *Datei/Drucken...*: Es erscheint der Druckdialog.

Wenn Sie ein selbst entworfenes Formular benutzen, welches mitgedruckt werden soll, markieren Sie die Option *Layoutschicht drucken* am unteren Rand des Druckdialogs. Befindet sich im Drucker jedoch das Original eines Formulars, welches nur mit den Inhalten der Tabulatorfelder beschriftet werden soll, muß diese Option ausgeschaltet sein.

Hinweis

Handelt es sich um ein Formular ohne Datenbankbezug und Feldfunktionen wie Satznummer und Seriennummer, geben Sie die Zahl der Kopien im Druckdialog an.

Wenn Ihr Formular jedoch einen Bezug zu einer Datenbank enthält, bzw. Feldfunktionen wie Satznummer oder Seriennummer, geben Sie in den Feldern *von...* und *bis...* des Druckdialogs an, welche Datensätze der Datenbank in Verbindung mit dem Formular zu drucken sind.

Etiketten und Tabulatorfelder

Hauptthema Formulare

Auf Etiketten platzierte Tabulatorfelder eignen sich zum Ausdruck von Einzeletiketten. Ein Formular kann z.B. auch ein Briefbogen sein, der ebenso schnell und einfach ausgefüllt und ausgedruckt ist wie ein Einzeletikett.

Der Befehl *Datei Seitenansicht*

Hauptthema Drucken

Label-Studio LT LT stellt Ihnen ein Kontrollfenster zur Verfügung, mit dessen Hilfe Sie prüfen können, ob die Ergebnisse beim Ausdruck Ihren Erwartungen entsprechen. In diesem Fenster wird die aktuelle Etiketten- oder Formularvorlage dargestellt. Die Funktion *Seitenansicht* steht in direktem Zusammenhang mit dem Menüpunkt *Drucken* des Menüs *Datei*. Dort legen Sie die Form Ihres Ausdrucks fest, den Sie dann im Kontrollfenster anzeigen und überprüfen können. Hierdurch können Sie aufwendige Probeausdrucke vermeiden.

Tip

Die Funktion *Seitenansicht* ist ebenfalls im Dialog *Druckauftrag* verfügbar.

Der Befehl Druckereinrichtung (Menü Datei)

Hauptthema Drucken

Druckereinrichtung

Wählen Sie im Menü *Datei* den Menüpunkt *Druckereinrichtung* um den Standarddrucker für die Druckausgabe in Label-Studio LT einzurichten.

Wählen Sie den Drucker, das Papierformat und dessen Ausrichtung(Hoch- oder Querformat).

Der Befehl Drucken... (Menü Datei)

[Hauptthema](#) [Inhalt](#) [Hilfeindex](#)

Um das Dokument auszudrucken wählen Sie im Menü Datei den Menübefehl Drucken... Im Dialogfenster *Druckauftrag* stellen Sie den Druckbereich, die Anzahl u.a. ein.

Die Arbeitsvorlage der geöffneten Datei kann nun, nach Einstellung der hier zur Verfügung stehenden Druckoptionen auf die Vorlagebögen gedruckt werden. Im Vorschaufenster auf der linken Seite ist Ihre definierte Vorlage abgebildet.

[Seitenansicht](#)

[Druckereinrichtung](#)

[Festlegung des Druckbereichs](#)

[Druckjustage für Einzelblätter](#)

[Druckjustage für Endlospapier](#)

[Angefangene Etikettenbögen bedrucken](#)

κ Drucken;Angefangene Etikettenbögen drucken **Angefangene Etikettenbögen drucken**
[Hauptthema Drucken](#)

Im linken Teil des Dialogfensters *Druckauftrag* sehen Sie die aktuelle Etikettenvorlage in der Vorschau. Klicken Sie mit der Maus auf das Etikett bei dem der Ausdruck beginnen soll. Alle Etiketten, die beim Ausdruck übersprungen werden, sind jetzt farblich hervorgehoben.

Festlegen des Druckbereichs

Hauptthema Drucken

Im Feld *Etiketten* des Dialogfensters Druckauftrag wird die Anzahl der auszudruckenden Etiketten definiert. Dieses Feld ist in mehrfacher Hinsicht zu deuten.

a) es handelt sich um den Ausdruck eines statischen Etiketts ohne Feldfunktionen oder Datenbankbezug:

Sie brauchen lediglich die Anzahl der Kopien festzulegen.

b) es handelt sich um ein statisches Etikett, das jedoch Feldfunktionen wie Seriennummer oder Barcodes mit Seriennummern enthält:

Geben Sie im Eingabefeld *von* den Startwert und im Eingabefeld *bis* den Endwert der Datensatznummer an, für die Sie Seriennummern generieren möchten. Die Anzahl der Kopien bezieht sich in diesem Fall auf eine einzelne Seriennummer.

c) es handelt sich um den Ausdruck eines Etikett mit Datenbankbezug:

Die Eingabefelder *von* und *bis* beziehen sich jetzt auf die Datensatznummern der geöffneten Datenbank. Um den gesamten Inhalt der Datenbank auszudrucken, markieren Sie das Optionsfeld *Alle Datensätze*.

Für alle oben angeführten Fälle gilt, daß die Angaben in den Feldern *von* und *bis* sowohl in aufsteigender, als auch in absteigender Richtung eingegeben werden können. Somit können Sie z.B. die Datensätze einer Datenbank in umgekehrter Richtung ausdrucken.

Druckjustage für Einzelblätter

Hauptthema Drucken

Die Druckjustage ist ein wichtiges Hilfsmittel beim Ausdruck. Sie justieren hiermit die Druckvorlage auf dem Blatt, das sich im Drucker befindet. Stellen Sie zunächst die Druckeroptionen ein, indem Sie die Schaltfläche *Drucker einrichten* betätigen. Es öffnet sich der Dialog zur Auswahl eines Druckers und zur Einstellung seiner verschiedenen Optionen. Wählen Sie hier den gewünschten Drucker aus. Wählen Sie das Blattformat, welches dem Etikettenbogen entspricht. Bestätigen Sie den Dialog und kehren Sie zum eigentlichen Druckdialog zurück.

Bei den mitgelieferten Etikettenvorlagen sind die Werte für die Druckjustage schon im Dialog *Vorlage definieren* festgelegt worden. Sie brauchen beim Ausdruck lediglich die Listfelder für die horizontale und vertikale Druckjustage auf die Option *Vorlage* einzustellen. Die Werte aus der Etikettendefinition werden dann übernommen und sind in den Eingabefeldern für die Druckjustage sichtbar, aber nicht editierbar.

Sollte es erforderlich sein diese Werte zu überschreiben, wählen Sie aus den Listfeldern für die Druckjustage die Option *Rand*. Der Abstand zum linken oberen Etikett ist jetzt frei wählbar. Die Änderungen wirken sich nur auf den aktuellen Ausdruck aus. Sie verändern nicht die Standardeinstellungen der vordefinierten Etikettenvorlage.

TIP:

Die Etikettenhersteller verwenden auch Blattgrößen für Etikettenbögen, die von verschiedenen Druckern nicht unterstützt werden können. Diese können trotzdem bedruckt werden:

Wenn Sie einen Etikettenbogen verwenden, der keinem Blattformat Ihres Druckers entspricht, verwenden sie einfach ein größeres Blattformat

Druckjustage für Endlospapier

Hauptthema Drucken

Die Druckjustage ist ein wichtiges Hilfsmittel beim Ausdruck. Sie justieren hiermit die Druckvorlage auf dem Blatt, das sich im Drucker befindet.

Stellen Sie zunächst die Druckeroptionen ein, indem Sie die Schaltfläche *Drucker einrichten* betätigen. Es öffnet sich der Dialog zur Auswahl eines Druckers und zur Einstellung seiner verschiedenen Optionen. Wählen Sie hier den gewünschten Drucker aus. Wählen Sie das Blattformat, welches dem Etikettenbogen entspricht. Bestätigen Sie den Dialog und kehren Sie zum eigentlichen Druckdialog zurück.

Die Formate des Endlospapiers für Etiketten entsprechen in der Regel keinem gängigen Papierformat. Sie werden z.B. vergeblich ein Blattformat für ein einbahniges Endlos-Etikett unter den Blattformaten Ihres Druckers suchen. Für einige Drucker können zwar benutzerspezifische Blattformate erstellt werden, andere Drucker wiederum arbeiten nur mit vorgegebenen, unveränderlichen Blattformaten. Label-Studio LT löst das Problem, indem es den Überhang der nicht mehr vollständig auf das Blatt passenden Etiketten auf der nachfolgenden Seite ausdruckt. Auf einer Endlosbahn bedeutet dies also keinen Druckversatz.

Die Höhe des gewählten Blattformates hat also letztendlich keinerlei Einfluß auf den Ausdruck von Endlosbahnen. Das von Ihnen eingestellte Blattformat muß lediglich eine Bedingung erfüllen. Es muß so breit sein, daß alle Etiketten einer Reihe auf dieses Blattformat passen.

Bei den mitgelieferten Etikettenvorlagen sind die Werte für die Druckjustage schon im Dialog *Vorlage definieren* festgelegt worden. Sie brauchen beim Ausdruck lediglich die Listenfelder für die horizontale und vertikale Druckjustage auf die Option *Vorlage* einzustellen. Die Werte aus der Etikettendefinition werden dann übernommen und sind in den Eingabefeldern für die Druckjustage sichtbar aber nicht editierbar.

Sollte es erforderlich sein diese Werte zu überschreiben, wählen Sie aus den Listenfeldern für die Druckjustage die Option *Rand*. Der Abstand zum linken oberen Etikett ist jetzt frei wählbar. Die Änderungen wirken sich nur auf den aktuellen Ausdruck aus. Sie verändern nicht die Standardeinstellungen der vordefinierten Etikettenvorlage.

Die vertikale Druckjustage wird nur auf der ersten auszudruckenden Seite berücksichtigt. Die Druckjustage für die folgenden Seiten wird automatisch über die Etikettendefinition berechnet.

TIP:

Bei einigen Druckern besteht die Möglichkeit einen konstanten oberen bzw. unteren Seitenrand hardwaremäßig einzustellen. In diesen Fällen, kommt es unweigerlich zum Druckversatz der Ausgabe. Falls Ihr Drucker über eine solche Option verfügt, setzen Sie diese bitte zurück.

Hotkeys

[Hauptthema](#) [Inhalt](#) [Hilfeindex](#)

Viele Aktionen im Label-Studio können Sie durch Eingabe bestimmter Tastenkombinationen (Hotkeys) schneller durchführen. In diesem Kapitel sind die Hotkeys aufgelistet.

Funktion	Hotkey
Menü Datei:	Alt + D
Datei Neu	Strg + N
Datei Öffnen	Strg + O
Datei Speichern	Strg + S
Datei Drucken	Strg + P
Datei Beenden	Strg + F4
Label-Studio LT beenden	Alt + F4
Menü Bearbeiten :	Alt + B
Rückgängig	Strg + Z
Ausschneiden	Strg + X
Kopieren	Strg + C
Einfügen	Strg + V
Löschen	Entf
Alles markieren	Strg + A
Menü Objekt:	Alt + O
Eigenschaften	Alt + Enter
Rotieren	Strg + R
Schichten : Eine Ebene nach vorn	Grau +
Schichten : In den Hintergrund	Grau *
Schichten : Eine Ebene nach hinten	Grau -
Schichten : In den Vordergrund	Grau /

Tastenkombinationen bei der Texteingabe

Bewegen Sie sich mit folgenden Tasten oder Tastaturkombinationen durch den Text.

<u>Cursortaste</u> rechts oder links:	Ein Zeichen nach rechts oder nach links
<u>Cursortaste</u> hoch oder runter:	Eine Zeile hoch oder nach unten
<u>Strg</u> + <u>Cursortaste</u> rechts oder links:	Ein Wort nach rechts oder nach links
<u>Pos1</u> :	Springt zum Zeilenanfang
<u>Ende</u> :	Springt zum Zeilenende
<u>Strg</u> + <u>Pos1</u> :	Textanfang
<u>Strg</u> + <u>Ende</u> :	Textende

